

Amtsblatt **BRUCHSAL**

Aktuelle Stellenangebote
finden Sie unter:
[www.bruchsal.de/
stellenangebote](http://www.bruchsal.de/stellenangebote)

Aktuelle
Sellenangebote

| 18-19



Schlossjubiläum
mit Festival

| 2



Aktion
Elterntaxi

| 3

Alle wichtigen
Corona-Infos unter
www.bruchsal.de/corona

Infos Corona-Impfung:
www.bruchsal.de/impfen

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten und einen guten Start
in das Jahr 2022.

Ihre Stadtverwaltung



Foto vom 3. Januar 2021

Foto: Thorsten Wisser

Aus dem Inhalt

Kernstadt 29 | Büchenau 34 | Heidelberg 36 | Helmsheim 38 | Obergrombach 41 | Untergrombach 43

Die Welt steht still

Ich war im Sommer in meiner früheren Heimat in Nordrhein-Westfalen, als das Hochwasser kam. Nach Dauerregen war plötzlich alles überflutet. Wir wussten nicht, was genau geschah. Auf einmal war der Strom weg, das Handy hatte keinen Empfang mehr, wir waren komplett von der Außenwelt abgeschnitten. Als das Wasser am nächsten Tag soweit abgeflossen war, dass die Straßen befahrbar waren, machte ich mich auf den Rückweg. Im Radio hörte ich, was geschehen war, von allen Seiten prasselten Nachrichten auf mich ein.

Einen kurzen Moment hatte die Welt stillgestanden, auf einmal kehrten die Informationen mit aller Wucht zurück.

Ich erinnere mich auch an andere Momente in meinem Leben, in denen die Welt den Atem angehalten hat. Wenn ein Kind geboren wird, erleben wir so einen Moment, in dem die Schöpfung still zu stehen scheint, in dem die Welt drum herum nicht existiert, sondern nur das hier und jetzt wichtig ist. Erst nach einiger Zeit dringt die Außenwelt wieder ein, weitet sich der Horizont.

Kein Wunder, dass uns das Lukasevangelium von der Geburt eines Kindes berichtet. Wer dies schon erlebt hat weiß, da berühren sich Himmel und Erde.

Dann aber geschieht das, was ich auch im Sommer erlebte: Dann kann man sich vor Nachrichten nicht mehr halten. Vor allem, wenn es um eine solche Nachricht geht, um ein Wunder. Das Christentum breitete sich aus, Begeisterte verbreiteten die Botschaft von der Menschwerdung Gottes auf den Straßen der antiken Welt. Sie nutzten alle damaligen Kommunikationswege. Die Nachricht von der Geburt des Gotteskindes war eine gute Nachricht, war eine frohe Botschaft.

Frohe Botschaften sind momentan rar. Wir sind manchmal ganz froh, wenn wir keine Nachrichten bekommen, Meldungen handeln von der Pandemie, von Katastrophen, Klimawandel ...

Gut, wenn es in dieser Fülle von negativen Botschaften auch eine gute Nachricht gibt. Wir feiern Weihnachten, Gott wird Mensch und will zu uns kommen, in unsere Herzen, in unsere Häuser, auch in die Krankenhäuser und Notunterkünfte, überall hin. Wir können weitersagen, Gott hat die Welt nicht vergessen, er sieht das Leid und nimmt sich der Menschen an.

Sorgen wir dafür, dass sich diese gute Nachricht auch heute verbreitet.

Mit dieser Botschaft im Herzen wünsche ich allen Menschen in Bruchsal ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr im Namen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Gemeinden (ACG).

Marieluise Gallinat-Schneider, Gemeindefereferentin
Katholischen Kirchengemeinde St. Vinzenz



Krippe von St. Paul

Foto: Roland Sand

Hochkarätiges Schlossfestival als Höhepunkt des Jubiläums

„Der 300. Geburtstag ist für die Stadt Bruchsal ein Anlass, ihr historisches Herzstück, das einzigartige Schloss, zu feiern“, sagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. „Und mit dem hochkarätigen Festival werden wir Menschen weit über die Region hinaus neugierig auf Bruchsal machen können.“ Das Schloss Bruchsal feiert im Jahr 2022 seinen 300. Geburtstag und der Höhepunkt wird das „Schlossfestival“ sein, ein Open-Air-Festival mit hochkarätigen Konzerten auf der Schlossterrasse. Bei einem Termin im Schloss stellten Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Frank Kowalski, der Geschäftsführer der Bruchsaler Tourismus-, Marketing- und Veranstaltungs-GmbH (BTMV) sowie Schlösser-und-Gärten-Geschäftsführer Michael Hörmann das Programm vor.

Bereits am 24. Mai beginnt das Jahresprogramm mit einem Festakt mit Finanz-

minister Dr. Danyal Bayaz. Vom 24. bis 27. Mai finden im Schloss täglich spannende Sonderführungen sowie Musik- und Tanzdarbietungen statt. Vom 26. bis 29. Mai öffnet auf dem Ehrenhof ein Markt seine Stände mit regionalen Essensangeboten und Kunsthandwerk. Barockmusik aus der Zeit der Schlossgründung um 1720, erklingt in einem Konzert des Bruchsaler Kulturrings e.V., am Freitag, 27. Mai, im Kammermusiksaal. Am 28. und 29. Mai findet ein „Großes Jubiläumsfest für alle“ statt. Den feierlichen Abschluss bildet ein musikalischer Festgottesdienst mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann am Sonntag, 29. Mai, 10.30 Uhr, in der Hofkirche.

Die städtische Kulturabteilung organisiert verschiedene Begleitveranstaltungen, darunter Lesungen und einen Malwettbewerb „Du und Dein Schloss!“ für alle Bruchsaler Schulen. Für das Schlossfestival, das Ende

Juli stattfindet, wird eine „Schloss-Arena“ auf der Gartenterrasse des Schlosses entstehen. Insgesamt acht Open-Air-Konzerte sind vom 28. Juli bis 4. August geplant. Das Genre wird von klassischer Musik mit Oper und Gala-Abend über Jazz und Swing bis hin zu Soul und Blues reichen. Ziel der BTMV ist es, in jedem Segment internationale oder nationale Top-Künstler/-innen zu präsentieren. Unterstützt wird der Veranstalter BTMV bei diesem Vorhaben vom Bruchsaler Opernsänger Martin Gantner, der die künstlerische Leitung übernimmt.

Im Ehrenhof von Schloss Bruchsal wird zudem vom 28. Juli bis 7. August ein historischer Markt mit zentraler Bühne sowie Tischen und Stühlen um die Rasenflächen aufgebaut.

Der dem Ehrenhof angrenzende Gymnasiumsplatz wird ebenfalls für gastronomische Angebote geöffnet.

Auf ein Wort



Foto: Simone Staron

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, es ist das zweite Weihnachtsfest, das wir unter Pandemiebedingungen erleben. Wir hätten es uns anders gewünscht. Doch die Situation ist so schwierig wie nie zuvor. Weihnachten werden wir also auch in diesem Jahr wieder nicht im großem Rahmen feiern können. Dieser Rückzug gibt uns aber auch die Chance, inne zu halten, uns nach innen zu wenden und nachzudenken über das,

was ist, und das, was wird. Dafür sind jetzt die Zeit und der Raum.

Die Corona-Pandemie stellt für uns alle eine große Herausforderung dar. Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist mehr denn je gefordert. Es gibt viele Beispiele für Menschen, die sich gerade jetzt hier in Bruchsal solidarisch zeigen, ihre Nachbarn unterstützen, kreative Ideen im Umgang mit der Pandemie entwickeln und sich für das Gemeinwohl einsetzen, in dem sie sich beispielsweise impfen lassen. Ihnen allen danke ich für Ihr Engagement. Sie zeigen damit, dass es in Bruchsal eine gut funktionierende Stadtgemeinschaft gibt. Mein besonderer Dank gilt dem medizinischen Personal, den Pflegern/-innen, Krankenschwestern und Ärzten/-innen für Ihren weit über das alltägliche Maß hinausgehenden Einsatz. Sie sind es, die täglich mit den unmittelbaren Auswirkungen von Corona konfrontiert sind.

Wenn wir auf dieses Jahr schauen, haben wir in der Stadt viel fertiggestellt:

Wir haben die Gleisquerung eröffnet und damit einen langgehegten Wunsch vieler Bruchsaler/-innen wahr werden lassen. Mit der Grundsteinlegung des Kompassquartiers ist die Errichtung eines sozialen Quartiers in der Bahnstadt auf den Weg gebracht worden. Die Sporthalle Bahnstadt ist in Betrieb genommen und die Quartiersentwicklung in der Südstadt vorangebracht worden. Mit dem Denkort Fundamente haben wir ein

Konzept für die Nachnutzung des Areals des Alten Feuerwehrhauses entwickelt, das der Bedeutung des Ortes mit all seinen Facetten gerecht wird.

Die Öffnungsfenster, die uns Corona im Sommer geboten hat, haben wir genutzt, um die Innenstadt zu beleben. Es gab ein Riesenrad und einen Kultursommer.

Allen städtischen Mitarbeiter/-innen, die an den unterschiedlichen Stellen dies alles möglich gemacht haben, sage ich Danke. Die gesamte Verwaltung hat auch in 2021 bewiesen, wie handlungsfähig sie gerade auch unter Pandemiebedingungen ist.

Für mich persönlich ist es das erste Weihnachten, das ich ohne meinen Mann erlebe. Somit ist dieses Fest ein zusätzlicher Moment, auch traurig inne zu halten.

Und doch ist dieses Innenhalten auch von Zuversicht bestimmt. Zuversicht darin, dass wir einen Umgang mit der Pandemie finden. Zuversicht, dass das neue Jahr viel Gutes und Spannendes bereithält. Mit diesem nach vorn gerichteten Blick wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihre

Cornelia Petzold-Schick

Aktion „Elterntaxi“ vor der Hebelschule

„Der Beschützerinstinkt ist bei den Eltern heute ausgeprägter als noch vor einigen Jahren“, beobachtet Hauptkommissar Ralf Schäfer, Referent für Verkehrsprävention am Polizeipräsidium Karlsruhe. Man wolle alles Mögliche von den Kindern abhalten und traue ihnen immer weniger zu. Eine gefährliche Folge dieser Entwicklung ist jeden Morgen vor der Johann-Peter-Hebelschule in der Bruchsaler Innenstadt zu beobachten. Eltern halten mit dem Auto möglichst direkt vor dem Schuleingang und setzen ihre Kinder dort ab wie Taxichauffeure ihre Fahrgäste. Mit der Aktion „Elterntaxi“ machten das Bündnis für Familie und die AG Sichere Schulwege deshalb am vergangenen Mittwoch vor der Hebelschule auf die Gefahrensituation aufmerksam. Zusammen mit Polizisten sprachen sie Eltern im Auto an und verteilten Flyer mit Sicherheitshinweisen wie: „Lassen Sie Ihr Kind nur zur Fußgängerseite hin aussteigen!“ und: „Elterntaxis können gefährliche Wendemanöver hervorrufen.“ „Wir wollen Eltern mit dieser Aktion sensibilisieren und auch Alternativen aufzeigen“, erklärte Simone Stahinger

von der AG Sichere Schulwege. Sie selbst bringe ihre Tochter zu einem sogenannten „Lauftreff“. Eine andere Mutter laufe dann mit einer ganzen Gruppe von Kindern zur Schule. Gemeinschaftsgefühl und Sozialkompetenz würden auf diese Weise gefördert. „Man nimmt dem Kind was weg,

wenn man es nicht mit anderen Kindern zusammen zur Schule laufen lässt“, meinte auch Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. Sie lobte die Eltern und Kinder, die zu Fuß kamen, und bedankte sich bei den Organisatoren der „Elterntaxi-Aktion“. (M. Schäufele)



Mit der Aktion „Elterntaxi“ machten das Bündnis für Familie und die AG Sichere Schulwege deshalb am vergangenen Mittwoch vor der Hebelschule auf die Gefahrensituation aufmerksam.
Foto: Martina Schäufele

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Friedhofssatzung

(Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung)

Vom 01. Januar 2022
Stadtverwaltung Bruchsal
01.01.2022

- | | |
|--|------------------|
| I. Allgemeine Vorschriften | § 1 |
| (Widmung, Allgemeines) | |
| II. Ordnungsvorschriften | § 2 - 4 |
| (Öffnungszeiten, Verhalten, gewerbliche Betätigung) | |
| III. Bestattungsvorschriften | § 5 - 9 |
| (Allgemeines, Särge, Bestattungen und Beisetzungen, Ruhezeit, Umbettungen) | |
| IV. Grabstätten | § 10 - 13 |
| (Allgemeines, Reihengräber, Wahlgräber, Urnenreihen- und Urnenwahlgräber) | |
| V. Grabmale und sonstige Grabausstattungen | § 14 - 20 |
| (Auswahlmöglichkeiten, Allgemeiner Gestaltungsgrundsatz, Grabfelder mit Gestaltungsvorschriften, Genehmigungserfordernis, Standsicherheit, Unterhaltung, Entfernung) | |
| VI. Herrichten und Pflege der Grabstätte | § 21 - 22 |
| (Allgemeines, Vernachlässigung der Grabpflege) | |
| VII. Benutzung der Leichenhalle | § 23 |
| VIII. Haftung, Ordnungswidrigkeiten | § 24 - 25 |
| (Obhuts- und Überwachungspflicht, Haftung, Ordnungswidrigkeiten) | |
| IX. Gebühren | § 26 - 29 |
| (Erhebungsgrundsatz, Gebührenschuldner, Entstehung und Fälligkeit der Gebühren, Verwaltungs- und Benutzungsgebühren) | |
| X. Übergangs- und Schlussvorschriften | § 30 - 33 |
| (Kaufgrabstätten nach altem Recht, Alter Friedhof Untergrombach, Alte Rechte, Inkrafttreten) | |

Friedhofssatzung der Stadt Bruchsal

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie den §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 06.10.2021 die nachstehende Friedhofssatzung beschlossen:

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1

Widmung, Allgemeines

- (1) Diese Friedhofssatzung gilt für folgende im Gebiet der Stadt Bruchsal gelegenen und von ihr verwalteten Friedhöfe:
- im Wohnbezirk Bruchsal an der Friedhofstraße,
 - im Wohnbezirk Büchenau an der Gustav-Laforsch-Straße,
 - im Wohnbezirk Heildelsheim an der Martinstraße,
 - im Wohnbezirk Helmsheim bei der Katholischen Kirche,
 - im Wohnbezirk Obergrombach an der Helmsheimer Straße,
 - im Wohnbezirk Untergrombach an der Michaelsbergstraße (alter Friedhof),
im Wohnbezirk Untergrombach an der Büchenauer Straße (neuer Friedhof).
- Sie gilt nicht für andere Bestattungsplätze, insbesondere nicht für die israelitischen Friedhöfe Bruchsal und Obergrombach „Eichelberg“ sowie den Privatfriedhof beim Schloss Obergrombach.
- Mit der Anlage von neuen Friedhöfen oder Friedhofsteilen und dem Bau von neuen Leichenhallen durch die Stadt Bruchsal gilt diese Friedhofsordnung auch für diese neuen Bestattungsplätze und Leichenhallen.

- (2) Der Friedhof mit den in Abs. 1 Satz 1 genannten Ortsteilfriedhöfe ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt. Sie dienen der Bestattung der verstorbenen Einwohner der Stadt Bruchsal und der in der Stadt Bruchsal verstorbenen oder tot aufgefundenen Personen ohne Wohnsitz oder mit unbekanntem Wohnsitz.
- Diese Friedhöfe dienen auch der Bestattung für Verstorbene, für die ein Wahlgrab nach § 12 zur Verfügung steht.
- In besonderen Fällen kann die Stadt die Bestattung anderer Verstorbener zulassen.
- (3) Die Verstorbenen sollen auf dem Friedhof des Wohnbezirkes bestattet werden, in dem sie zuletzt ihren Wohnsitz hatten, sofern sie nicht bei ihrem Tod ein Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte eines anderen Friedhofes hatten.
- Für den Wohnbezirk Untergrombach gilt der neue Friedhof als Friedhof des Wohnbezirkes Untergrombach.
- (4) Soweit nichts anderes bestimmt ist, gelten die Vorschriften über die Bestattung von Leichen und über Erdgrabstätten auch für die Beisetzung von Aschen sowie Urnengrabstätten und Urnenkammern.

II. Ordnungsvorschriften

§ 2

Öffnungszeiten

- (1) Die Friedhöfe dürfen nur während der durch Aushang vor Ort bekanntgegebenen Öffnungszeiten betreten werden.
- (2) Die Stadt kann das Betreten eines Friedhofs oder einzelner Friedhofsteile aus besonderem Anlass vorübergehend untersagen.

§ 3

Verhalten auf den Friedhöfen

Jeder hat sich auf den Friedhöfen der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Die Anordnungen des Friedhofspersonals sind zu befolgen.

Auf den Friedhöfen ist insbesondere nicht gestattet:

- Die Wege mit Fahrzeugen aller Art zu befahren, ausgenommen Kinderwagen und Rollstühle sowie Fahrzeuge der Stadt und der für die Friedhöfe zugelassenen Gewerbetreibenden,
- während einer Bestattung oder einer Gedenkfeier in der Nähe Arbeiten auszuführen,
- die Friedhöfe und ihre Einrichtungen und Anlagen zu unreinigen oder zu beschädigen sowie gärtnerische Anlagen und Grabstätten unberechtigterweise zu betreten,
- Tiere mitzubringen, ausgenommen Blindenhunde,
- Abraum und Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen abzulagern,
- Waren und gewerbliche Dienste anzubieten, Druckschriften und Werbung aller Art zu verteilen und anzubringen, ausgenommen sind Plaketten der zugelassenen Steinmetze und Friedhofsgärtner auf den von ihnen erstellten bzw. gepflegten Grabsteinen und Gräbern. Diese dürfen die Maße 9 x 2 cm nicht überschreiten, sind auf Angaben zum Firmennamen und einen Adresszusatz zu beschränken und müssen der Würde des Ortes entsprechend gestaltet sein.
- ohne schriftlichen Auftrag der Angehörigen die Erstellung und gewerbsmäßige Verwertung von Film-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen,
- zu lärmern sowie zu lagern.
- sich außerhalb der Öffnungszeiten oder bei Sturm und Unwetter auf dem Friedhofsgelände aufzuhalten. Bei Zuwiderhandlung können keine Ansprüche gegen die Stadt geltend gemacht werden.

Ausnahmen können zugelassen werden, soweit sie mit dem Zweck der Friedhöfe und der Ordnung auf ihnen zu vereinbaren sind.

- (3) Pflanzenschutzmittel i. S. v. § 17 Abs. 1 PflSchG dürfen nicht eingesetzt werden; dies gilt nicht soweit eine Ausnahme-genehmigung des Landratsamtes Karlsruhe vorliegt.
- (4) Totengedenkfeiern auf den Friedhöfen bedürfen der Zustimmung der Stadt. Sie sind spätestens vier Werktage vorher anzumelden.
- (5) In den Friedhöfen und Friedhofseinrichtungen gefundene Sachen sind unverzüglich der Stadt abzuliefern; §§ 978 ff. BGB sind sinngemäß anzuwenden.

- (6) Die Stadt kann in die Friedhöfe oder in die Friedhofseinrichtungen eingebrachte Sachen in Verwahrung nehmen, soweit die Friedhofsbenutzer (Verfügungs- und Nutzungsberechtigte – auch frühere -, Gewerbetreibende, Besucher usw.) verpflichtet sind, diese Sachen zu entfernen. Dies ist dem Benutzer unter Setzen einer angemessenen Frist anzudrohen. Soweit der Benutzer nicht ohne weiteres ermittelt werden kann, gilt auch derjenige als Benutzer, der die Sachen eingebracht hat. Die Stadt kann sich auch an den Eigentümer der Sache oder den sonst an der Sache Berechtigten wenden; insoweit gelten auch diese als Benutzer. Ist der Benutzer nicht bekannt oder nicht ohne weiteres zu ermitteln, genügt ein Hinweis auf der Grabstätte, falls es sich um Sachen handelt, die zu einer bestimmten Grabstätte gehören; bei sonstigen Sachen genügt in diesem Falle ein Anschlag an der Aussegnungshalle des jeweiligen Friedhofs. Nach Ablauf einer angemessenen Verwahrungsfrist kann die Stadt diese Sachen verwerten; der Reinerlös steht dem Benutzer zu; ist ein Reinerlös nicht zu erwarten, kann die Stadt diese Sachen vernichten. Die Kosten für diese Maßnahmen trägt der Benutzer. Bei Gefahr im Verzuge und bei leicht verderblichen oder wertlosen Sachen kann auf Androhungen und Fristen verzichtet werden.

§ 4

Gewerbliche Betätigung auf den Friedhöfen

- (1) Bildhauer, Steinmetze, Gärtner und sonstige Gewerbetreibende bedürfen für die Tätigkeit auf den Friedhöfen der vorherigen Zulassung durch die Stadt. Sie kann den Umfang der Tätigkeiten festlegen.
- (2) Zugelassen werden nur solche Gewerbetreibende, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind. Die Stadt kann für die Prüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit geeignete Nachweise verlangen, insbesondere, dass die Voraussetzungen für die Ausübung der Tätigkeit nach dem Handwerksrecht erfüllt werden. Die Stadt kann Ausnahmen zulassen. Die Zulassung erfolgt durch Ausstellung eines Berechtigungsscheines; dieser ist den aufsichtsberechtigten Personen der Stadt auf Verlangen vorzuzeigen. Die Zulassung wird für die Dauer von 5 Jahren als Dauerzulassung erteilt.
- (3) Die Gewerbetreibenden haben die Friedhofssatzung und die dazu ergangenen Regelungen zu beachten. Sie haften für die Schäden, die sie auf den Friedhöfen verursachen. Sie haben die Stadt von Ersatzansprüchen Dritter freizustellen, die wegen solcher Schäden geltend gemacht werden. Die Gewerbetreibenden haben eine für die Ausführung ihrer Tätigkeiten ausreichende Haftpflichtversicherung nachzuweisen und diese ständig zu unterhalten.
- (4) Die Gewerbetreibenden dürfen ihre Tätigkeiten auf den Friedhöfen
1. während der Dunkelheit, zumindest zwischen 19.00 Uhr und 07.00 Uhr,
 2. an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen und
 3. samstags ab 14.00 Uhr nicht ausführen.

Die Stadt kann Ausnahmen zulassen.

Die Gewerbetreibenden dürfen die Friedhofswege nur zur Ausübung ihrer Tätigkeit und nur mit geeigneten Fahrzeugen befahren. Werkzeuge und Materialien dürfen auf den Friedhöfen nur vorübergehend sowie nur an den dafür bestimmten Stellen gelagert werden. Bei Beendigung der Arbeit sind die Arbeits- und Lagerplätze wieder in den früheren Zustand zu bringen.

- (5) Gewerbetreibenden, die gegen die Vorschriften der Absätze 3 und 4 verstoßen, oder bei denen die Voraussetzungen des Absatzes 2 ganz oder teilweise nicht mehr gegeben sind, kann die Stadt die Zulassung auf Zeit oder Dauer zurücknehmen oder widerrufen.
- (6) Bestatter, deren Tätigkeit sich auf die Überführung von Verstorbenen und Aschen beschränkt sowie Firmen die von der Stadt beauftragt wurden, bedürfen keiner Zulassung. Die übrigen Vorschriften für Gewerbetreibende sind auf sie sinngemäß anzuwenden.
- (7) Die Vorschriften für die Gewerbetreibenden gelten sinngemäß auch für deren Bedienstete und Beauftragte. Diese bedürfen keiner besonderen Berechtigungsscheine. Die Gewerbetreibenden haften auch für das Verhalten ihrer Bediensteten und Beauftragten.

- (8) Das Verfahren nach Abs. 1 und 2 kann über einen Einheitlichen Ansprechpartner (EA) im Sinne des Gesetzes über Einheitliche Ansprechpartner für das Land Baden-Württemberg abgewickelt werden; § 42a und §§ 71a bis 71e des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes in der jeweils geltenden Fassung finden Anwendung.

III. Bestattungsvorschriften

§ 5

Allgemeines

- (1) Bestattungen sind unverzüglich nach Eintritt des Todes bei der Stadt anzumelden. Wird eine Bestattung in einer Wahlgrabstätte beantragt, für die früher ein Nutzungsrecht erworben worden war, ist auf Verlangen der Stadt das Nutzungsrecht nachzuweisen.
- (2) Die Stadt setzt Ort und Zeit der Bestattung fest und berücksichtigt dabei nach Möglichkeit die Wünsche der Hinterbliebenen und der Geistlichen.
- (3) Anlässlich von Bestattungen, Vertiefungen und Umbettungen entstandene Schäden an benachbarten Grabstätten oder Anlagen hat der Antragsteller zu tragen, es sei denn, es liegt ein Verschulden der Stadt vor.

§ 6

Särge

- (1) Särge dürfen höchstens 2,05 m lang, 0,65 m hoch und im Mittelmaß 0,65 m breit sein. Sind in besonderen Fällen größere Särge erforderlich, so ist die Zustimmung der Stadt einzuholen. Informationen und Zustimmung sind spätestens drei Tage vor Bestattung bei der Stadt einzuholen.
- (2) Särge und Sargausstattungen für Erdbestattungen müssen aus Materialien bestehen, die während der Ruhezeit im Erdreich verrotten. Bei der Bestattungsanmeldung ist die Sargart anzugeben.
- (3) Die Stadt kann auf Antrag Ausnahmen von diesen Vorschriften zulassen. Der Antrag ist bei der Bestattungsanmeldung zu stellen.

§ 7

Bestattungen und Beisetzungen

- (1) Die Stadt lässt Erdbestattungen sowie Aufbahrungen und Überführung der Toten innerhalb der Friedhöfe zur Grabstätte, Versenken des Sarges und Urnenbeisetzungen selbst ausführen. Dazu gehören das Ausheben der Gräber und das Verschließen der Grabstätten.
- (2) Die Tiefe der einzelnen Gräber beträgt von der Erdoberfläche (ohne Hügel) bis zur Oberkante des Sarges mindestens 0,90 m, bis zur Oberkante der Urne mindestens 0,50 m.
- (3) Vertiefungen (Tiefbestattung/Tiefgrab) erfolgen nur in Wahlgräbern, sofern es die Bodenverhältnisse zulassen.
- (4) Die Stadt kann zulassen, dass der Sarg von Angehörigen des Verstorbenen oder diesem sonst nahestehenden Personen bis zu Grabstätte getragen wird.

§ 8

Ruhezeit

- (1) Die Ruhezeit beträgt für Verstorbene in Särgen
- | | |
|--|----------|
| 1. aus weichem Holz | |
| a) bei Kleinkinder bis 2 Jahren | 10 Jahre |
| b) bei Personen im Normalgrab | 20 Jahre |
| c) bei Personen im Tiefgrab (Tiefbestattung) | 25 Jahre |
| 2. aus Hartholz | 35 Jahre |
| 3. aus Metall oder mit einem Metalleinsatz | 40 Jahre |
- (2) Für Aschen beträgt die Ruhezeit:
- | | |
|---------------------------------|----------|
| a) bei Kleinkinder bis 2 Jahren | 10 Jahre |
| b) bei Personen über 2 Jahren | 20 Jahre |
- (3) Die Ruhezeit beginnt mit dem Bestattungstag. Im Einzelfall kann die Stadt bei Vorliegen besonderer Verhältnisse eine längere oder kürzere Ruhezeit festsetzen.

§ 9

Umbettungen

- (1) Umbettungen von Verstorbenen und Aschen bedürfen, unbeschadet sonstiger gesetzlicher Vorschriften, der vorherigen Zustimmung der Stadt. Bei Umbettungen von Verstorbenen wird die Zustimmung nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, in den ersten 15 Jahren der Ruhezeit nur bei Vorliegen eines dringenden

öffentlichen Interesses oder eines besonderen Härtefalles erteilt. Umbettungen aus einem Reihengrab in ein anderes Reihengrab oder aus einem Urnenreihengrab in ein anderes Urnenreihengrab sind innerhalb der Stadt nicht zulässig. Die Stadt kann Ausnahmen zulassen.

- (2) Nach Ablauf der Ruhezeit noch vorhandene Leichen- oder Aschenreste dürfen nur mit vorheriger Zustimmung der Stadt in belegte Grabstätten umgebettet werden.
- (3) Umbettungen erfolgen nur auf Antrag. Antragsberechtigt ist bei Umbettungen aus einem Reihengrab der Verfügungsberechtigte, bei Umbettungen aus einem Wahlgrab der Nutzungsberechtigte.
- (4) In den Fällen des § 22 Abs. 1 Satz 3 und bei Entziehung von Nutzungsrechten nach § 22 Abs. 1 Satz 4 können Leichen oder Aschen, deren Ruhezeit noch nicht abgelaufen ist, von Amts wegen in ein Reihengrab oder ein Urnengrab umgebettet werden. Im Übrigen ist die Stadt bei Vorliegen eines zwingenden öffentlichen Interesses berechtigt, Umbettungen vorzunehmen.
- (5) Umbettungen führt die Stadt durch. Sie bestimmt den Zeitpunkt der Umbettung.
- (6) Die Kosten der Umbettung haben die Antragsteller zu tragen.
- (7) Der Ablauf der Ruhezeit wird durch eine Umbettung nicht unterbrochen oder gehemmt.

IV. Grabstätten

§ 10 Allgemeines

- (1) Die Grabstätten sind und bleiben Eigentum der Stadt. Rechte an ihnen können nur nach dieser Satzung erworben werden. Ein Anspruch auf Überlassung einer Grabstätte in bestimmter Form oder Lage und auf die Unveränderlichkeit der Umgebung sowie auf Verleihung oder erneute Verleihung eines Nutzungsrechts besteht nicht. Ebenso besteht kein Anspruch auf Überlassung eines Mehrfachgrabes oder eines Grabes mit Vertiefungsmöglichkeit.
- (2) Auf den Friedhöfen werden folgende Arten von Grabstätten zur Verfügung gestellt:
Reihengräber:
 1. **Erdreihengräber** für Sargbestattung als
 - 1.1 Erdreihengräber
 - 1.2 Erdreihengräber mit Rasenpflege (Feld 53)
 2. **Urnenreihengräber** als
 - 2.1 Erdurnenreihengräber
 - 2.2 Erdurnenreihengräber mit Rasenpflege (Feld 53)
 - 2.3 Anonyme Urnenfelder (Feld 72)
 Wahlgräber:
 1. **Erdwahlgräber** für Sargbestattung als
 - 1.1 Erdwahlgräber
 - 1.2 Erdwahlpflegegräber (Genossenschaftsgräber)
 - 1.3 Kindergräber (bis 8 Jahre)
 2. **Urnenwahlgräber** als
 - 2.1 Erdurnenwahlgräber
 - 2.2 Urnenkammern (Kolumbariennischen)
 - 2.3 Urnenpflegegräber (Genossenschaftsgräber)
 3. **Wiesen- und Baumbestattungsfelder** für
 - 3.1 Erdbestattungen
 - 3.2 Urnenbeisetzungen.
- (3) Die Stadt kann auf Antrag des Bestattungspflichtigen (§ 31 Abs. 1 und Abs. 2 Bestattungsgesetz) eine anonyme Bestattung oder Beisetzung in einer Grabstätte zulassen. Diese Zulassung kann schon zu Lebzeiten des zu Bestattenden, diesem zugesichert werden.
Anonyme Beisetzungen können teilanonym im Beisein von Angehörigen des Verstorbenen oder vollenonym, ohne jegliche Information und ohne Hinweis auf den Zeitpunkt und den Beisetzungsort, stattfinden.
- (4) Die Stadt bestimmt, auf welchen Friedhöfen welche Art von Grabstätten nach Absatz 2 zur Verfügung gestellt werden.
- (5) Die Stadt kann für die Bestattung von besonders verdienstvollen Personen Ehrengräber zur Verfügung stellen. Irgendwelche besonderen Rechte werden daran nicht begründet. Ehrengräber sind wie Wahlgräber zu behandeln. Als Berechtigter gilt der nächste Angehörige des Bestatteten im Sinne des § 12 Abs. 6 Satz 4 Nr. 1 bis 7; sonst die Stadt. Bis zum Ablauf der Ruhezeit ist der Berechtigte nicht zur Pflege der Grabstätte verpflichtet. Für die Berechtigtenachfolge gilt § 12 sinngemäß. Bei Abgabe eines Ehrengrabes kann die Stadt abweichende Bestimmungen anordnen.

- (6) Grüfte und Grabgebäude sind nicht zugelassen. Die Stadt kann Ausnahmen zulassen.

§ 11 Reihengräber

- (1) Reihengräber sind Grabstätten für Erdbestattungen und die Beisetzung von Aschen, die im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit zugeteilt/zugewiesen werden. Eine Verlängerung der Ruhezeit ist nicht möglich. Die Lage eines Reihengrabes kann nicht ausgesucht werden.
- (2) Zumindest auf dem Friedhof im Wohnbezirk Bruchsal sind ausgewiesen:
Reihengräber für die Bestattung oder Beisetzung von Verstorbenen.
- (3) In jedem Reihengrab kann nur ein Verstorbener bestattet oder eine Asche beigesetzt werden. Die Stadt kann Ausnahmen zulassen.
- (4) Ein Reihengrab kann auch nach Ablauf der Ruhezeit nicht in ein Wahlgrab umgewandelt werden. Die Stadt kann Ausnahmen zulassen.
- (5) Das Abräumen von Reihengrabfeldern oder Teilen von ihnen nach Ablauf der Ruhezeiten wird drei Monate vorher durch schriftliche Benachrichtigung des Verfügungsberechtigten, soweit dessen Person und die Anschrift der Stadt bekannt ist, sowie durch Hinweise auf dem betreffenden Grabfeld bekannt gegeben.
- (6) Der Verfügungsberechtigte hat im Rahmen der Friedhofsordnung und der dazu ergangenen Regelungen das Recht, über die Art der Gestaltung und der Pflege der Grabstätte zu entscheiden. Änderungen der Anschrift und in der Person des Verfügungsberechtigten sind umgehend der Stadt mitzuteilen.
- (7) Verfügungsberechtigter ist – sofern keine andere ausdrückliche Festlegung erfolgt – in nachstehender Reihenfolge
 1. wer für die Bestattung gesorgt hat,
 2. wer für die Bestattung sorgen muss (§ 31 Abs. 1 Bestattungsgesetz),
 3. wer sich zur Verfügungsberechtigung verpflichtet hat,
 4. der Inhaber der tatsächlichen Gewalt an der Grabstätte.
- (8) Das anonyme Urnenfeld auf dem Friedhof in Bruchsal (Feld 72) wird alleine von der Stadt gepflegt und unterhalten. Die Stadt hat durch besondere Aufzeichnungen und Kennzeichnungen sicherzustellen, dass der Bestattungs- oder Beisetzungsort jeder Asche innerhalb dieses Grabfeldes jederzeit bis zum Ablauf der Ruhezeit ermittelt werden kann. Das Aufstellen von Grabmalen, das Anbringen von sonstigen Grabausstattungen und Kennzeichnungen sowie das Schmücken der anonymen Gräber durch den Verfügungsberechtigten, die Angehörigen und sonstige Personen sind nicht zulässig.
- (9) Das Reihengrabberrasenfeld auf dem Friedhof in Bruchsal (Feld 53) wird alleine von der Stadt gepflegt und unterhalten. Die Stadt hat durch besondere Aufzeichnungen und Kennzeichnungen sicherzustellen, dass der Bestattungs- oder Beisetzungsort jedes Verstorbenen innerhalb dieses Grabfeldes jederzeit bis zum Ablauf der Ruhezeit ermittelt werden kann. Das Aufstellen von Grabkreuzen ist möglich, jedoch das Anbringen von sonstigen Grabausstattungen sowie das Schmücken der Gräber durch den Verfügungsberechtigten, die Angehörigen und sonstige Personen sind nicht zulässig.

§ 12 Wahlgräber

- (1) Wahlgräber sind Grabstätten für Erdbestattungen und Aschenbeisetzungen, an denen ein öffentlich-rechtliches Nutzungsrecht verliehen wird. Das Nutzungsrecht wird durch Verleihung mit Ausstellung einer Graburkunde begründet. Nutzungsberechtigter ist die durch die Verleihung bestimmte Person.
- (2) Nutzungsrechte an Wahlgräbern werden auf Antrag für die Nutzungszeit an
 1. **Erdwahlgräber** für Sargbestattungen als

1.1 Erdwahlgräber für Kleinkinder bis 2 Jahre	10 Jahre
1.2 Erdwahlgräber für Kinder bis 8 Jahre	20 Jahre
1.3 Erdwahlgräber Personen ab 8 Jahre	20 Jahre
1.4 Erdwahlpflegegräber (Genossenschaftsgräber)	20 Jahre
 2. **Urnenwahlgräber** als

2.1 Erdurnenwahlgräber	20 Jahre
2.2 Urnenkammern (Kolumbariennischen)	20 Jahre
2.3 Urnenpflegegräber (Genossenschaftsgräber)	20 Jahre
 3. **Wiesen- und Baumbestattungsfelder** für

3.1 Erdbestattungen	20 Jahre
3.2 Urnenbeisetzungen	20 Jahre

- Die erneute Verleihung eines Nutzungsrechts ist nur auf Antrag möglich.
Ist aus friedhofsgestalterischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen eine weitere Bestattung eines Verstorbenen oder eine weitere Beisetzung einer Asche in einer Wahlgrabstätte oder in einem Teil einer Wahlgrabstätte nicht mehr möglich, kann auf Antrag ein auf die weitere Pflege der Wahlgrabstätte oder des Wahlgrabstättenteils beschränktes Nutzungsrecht verliehen werden.
- Überschreitet die Ruhezeit eines Verstorbenen oder Asche die Verleihungsdauer, ist die Nutzungszeit der Ruhezeit anzupassen.
- (3) Das Nutzungsrecht entsteht mit Zahlung der Grabnutzungsgebühr; dies gilt auch bei einer erneuten Verleihung. Das Nutzungsrecht endet in der Regel 20 Jahre nach der Beisetzung, dies gilt entsprechend für angepasste Nutzungsrechtszeiten nach Absatz 2 Satz 5. Bei einer Verleihung eines Nutzungsrechts aus einem anderen Grunde endet das Nutzungsrecht entsprechend nach dem Verleihungsdatum. Durch eine verspätete Zahlung einer Grabnutzungsgebühr wird die Laufzeit eines Nutzungsrechts nicht hinausgeschoben. Auf Wahlgräber, bei denen die Grabnutzungsgebühr für das Nutzungsrecht nicht bezahlt ist, sind die Vorschriften über Reihengräber entsprechend anzuwenden.
- (4) Wahlgräber können ein- und mehrstellige Einfach- oder Tiefgräber sein. In einem Tiefgrab sind bei gleichzeitig laufenden Ruhezeiten nur zwei Bestattungen übereinander zulässig; die Stadt kann Ausnahmen zulassen.
Bei mehrstelligen Wahlgräbern bezieht sich das Nutzungsrecht auf die gesamte Grabeinheit; dies gilt auch für eine erneute Verleihung eines Nutzungsrechts.
- (5) Während der Nutzungszeit darf eine Bestattung nur stattfinden, wenn die Ruhezeit die Nutzungszeit nicht übersteigt, oder ein Nutzungsrecht mindestens für die Zeit bis zum Ablauf der Ruhezeit erneut verliehen worden ist.
- (6) Der Nutzungsberechtigte soll für den Fall seines Ablebens mit dessen Zustimmung seinen Nachfolger im Nutzungsrecht bestimmen. Dieser soll aus dem nachstehend genannten Personenkreis benannt werden. Die Nachfolgeregelung wird zu dem Zeitpunkt wirksam, in dem sie der Stadt zugeht. Wird keine Regelung getroffen, so geht das Nutzungsrecht in nachstehender Reihenfolge auf die Angehörigen des verstorbenen Nutzungsberechtigten mit deren Zustimmung über:
1. auf den Ehegatten oder den Lebenspartner/ die Lebenspartnerin
 2. auf die Kinder,
 3. auf die Stiefkinder,
 4. auf die Enkel in der Reihenfolge der Berechtigung ihrer Väter oder Mütter,
 5. auf die Eltern,
 6. auf die Geschwister,
 7. auf die Stiefgeschwister,
 8. auf die nicht unter Ziffer 1 – 7 fallenden Erben;
- innerhalb der einzelnen Gruppen wird jeweils der Älteste Nutzungsberechtigt.
Das gleiche gilt beim Tod des Nutzungsberechtigten, auf den das Nutzungsrecht früher übergegangen war.
- (7) Ist der Nutzungsberechtigte an der Wahrnehmung seines Nutzungsrechts verhindert oder übt er das Nutzungsrecht nicht aus, so tritt mit dessen Zustimmung der Nächste in der Reihenfolge nach Absatz 6 Satz 4 an seine Stelle.
- (8) Jeder, auf den ein Nutzungsrecht übergeht, kann durch Erklärung gegenüber der Stadt auf das Nutzungsrecht verzichten; dieses geht dann mit deren Zustimmung auf die nächste Person in der Reihenfolge des Absatzes 6 Satz 4 über.
- (9) Der Nutzungsberechtigte kann mit Zustimmung der Stadt das Nutzungsrecht auf eine andere Person mit deren Zustimmung übertragen.
- (10) Änderungen der Anschrift des Nutzungsberechtigten sind umgehend der Stadt mitzuteilen.
- (11) Auf das Nutzungsrecht kann jederzeit nach Ablauf der letzten Ruhezeit verzichtet werden. Ein vorheriger Verzicht ist nur in besonderen Härtefällen, insbesondere nach Umbettungen, möglich.
- (12) Der Nutzungsberechtigte hat im Rahmen der Friedhofssatzung und der dazu ergangenen Regelungen das Recht, in der Wahlgrabstätte bestattet zu werden und über die Bestattung sowie über die Art der Gestaltung und Pflege der Grabstätte zu entscheiden. Mit Zustimmung des Nutzungsberechtigten und

- der Stadt können auch Verstorbene oder Aschen anderer Personen in der Wahlgrabstätte bestattet oder beigesetzt werden; ein eigenes Bestattungsrecht nach § 1 Absatz 2 Satz 3 wird dadurch nicht erworben. Die Stadt kann Ausnahmen zulassen
- (13) Die Nachfolge im Nutzungsrecht ist auf Verlangen nachzuweisen. Mit der Verleihung eines neuen Nutzungsrechts erlöschen die Nachfolgerechte eventuell vorrangiger oder gleichrangiger Personen.
- (14) Mehrkosten, die der Stadt beim Ausheben des Grabes zu einer weiteren Bestattung, Beisetzung, Vertiefung oder Umbettung durch das Entfernen von Grabmalen, Fundamenten, Pflanzen und sonstigen Grabausstattungen entstehen, hat der Nutzungsberechtigte zu erstatten, falls er nicht selbst rechtzeitig für die Beseitigung dieser Sachen sorgt.
- (15) In Wahlgräbern können pro Grabstelle bis zu vier Urnen beigesetzt werden.
- (16) Die Baum- und Wiesenfelder (Feld 70 und 77) werden alleine von der Stadt gepflegt und unterhalten. Die Mahd erfolgt ein- bis zweimal jährlich. Die Stadt hat durch besondere Aufzeichnungen und Kennzeichnungen sicherzustellen, dass der Bestattungs- oder Beisetzungsort jedes Verstorbenen und jeder Asche innerhalb dieses Grabfeldes jederzeit bis zum Ablauf der Ruhezeit ermittelt werden kann.
Es ist nicht gestattet,
- zusätzliche Gedenksteine oder Baulichkeiten zu errichten,
- Kerzen und Lampen aufzustellen
- Anpflanzungen vorzunehmen
- Blumen, Dekorationen oder Ähnliches abzulegen, außer an einer dafür
speziell angelegten, zentralen Ablagestelle.
§ 3 Abs. 6 gilt entsprechend.

§ 13

Urnenreihengräber und Urnenwahlgräber

- (1) Urnenreihen- und Urnenwahlgräber sind Aschengrabstätten in Grabfeldern oder Nischen der Kolumbarien, die ausschließlich der Beisetzung von Aschen Verstorbener dienen. Die Stadt kann Ausnahmen zulassen.
- (2) Nach Ablauf des Nutzungsrechtes endet auch das Recht an den Aschenresten und Urnen. Die Stadt ist berechtigt, die Urnen zu entfernen und die Aschenreste in würdiger Weise der Erde zu übergeben.
- (3) Soweit sich aus der Friedhofssatzung nichts anderes ergibt, gelten die Vorschriften für Reihen- und Wahlgräber entsprechend für Urnenstätten.

V. Grabmale und sonstige Grabausstattungen

§ 14

Auswahlmöglichkeit

- (1) Auf den Friedhöfen werden Grabfelder ohne Gestaltungsvorschriften und Grabfelder mit Gestaltungsvorschriften eingerichtet.
- (2) Bei der Zuweisung einer Grabstätte bestimmt der Antragsteller, ob diese in einem Grabfeld mit Gestaltungsvorschriften liegen soll. Entscheidet er sich für ein Grabfeld mit Gestaltungsvorschriften, so besteht auch die Verpflichtung, die in Belegungs- und Grabmalplänen für das Grabfeld festgesetzten Gestaltungsvorschriften einzuhalten.
Wird von dieser Auswahlmöglichkeit nicht rechtzeitig vor der Bestattung Gebrauch gemacht, so kann die Stadt die Bestattung in einem Grabfeld mit Gestaltungsvorschriften durchführen.

§ 15

Allgemeiner Gestaltungsgrundsatz

Grabmale und sonstige Grabausstattungen müssen der Würde des Friedhofs in seinen einzelnen Teilen und in seiner Gesamtanlage entsprechen.

§ 16

Grabfelder mit Gestaltungsvorschriften

- (1) In Grabfeldern mit Gestaltungsvorschriften sollen nach Ablauf der Frist in § 17 Abs. 1 Satz 2 Grabmale errichtet werden. Grabmale und sonstige Grabausstattungen in Grabfeldern mit Gestaltungsvorschriften müssen in ihrer Gestaltung, Bearbeitung und Anpassung an die Umgebung erhöhten Anforderungen entsprechen.
Die Grabgrößen werden von der Stadt vorgegeben.

- (2) Für Grabmale dürfen nur Natursteine, Holz, Metall und Glas in entsprechender Güte verwendet werden.
- (3) Bei der Gestaltung und Bearbeitung sind folgende Vorschriften einzuhalten
1. Schriften, Ornamente und Symbole sind auf das Material, aus dem das Grabmal besteht, werkgerecht abzustimmen. Sie müssen gut verteilt und dürfen nicht aufdringlich wirken.
 2. Firmenbezeichnungen dürfen nur unauffällig und nicht auf der Vorderseite des Grabmals angebracht werden.
- Auf den Grabstätten sind insbesondere nicht zulässig, Grabmale und Grabausstattungen
1. mit in Zement aufgesetztem figürlichen oder ornamentalen Schmuck,
 2. mit flächigem Farbanstrich auf Stein,
 3. mit Kunststoff in jeder Form.
- (4) Auf Grabstätten für Erdbestattungen sind Grabmale bis zu folgenden Größen zulässig:
1. auf einstelligen Grabstätten bis zu 0,70 m² Ansichtsfläche,
 2. auf zweistelligen Grabstätten bis zu 1,30 m² Ansichtsfläche,
 3. auf drei – und mehrstelligen Grabstätten bis 1,60 m² Ansichtsfläche,
 4. auf Wiesengräbern bis 0,5 m² Ansichtsfläche,
 5. bei Genossenschaftsgräbern bis 0,5 m² Ansichtsfläche.
- Auf Urnengrabstätten sind Grabmale bis zu folgenden Größen zulässig:
1. auf Urnenpflgegräbern (Genossenschaftsgräber) Grabmale bis zu 0,30 m² Ansichtsfläche,
 2. auf sonstigen Urnengrabstätten bis zu 0,50 m² Ansichtsfläche.
- (5) Liegende Grabmale dürfen nur flach oder flach geneigt auf die Grabstätte gelegt werden.
- (6) Die Urnenkammern in Kolumbarienmauern sind vom Nutzungsberechtigten unmittelbar nach der Beisetzung mit handwerklich bearbeiteten Natursteinplatten vollständig zu verschließen. Das Material, die Gestaltung, die Schrift und die Farben der Platten müssen mit der Kolumbarienmauer harmonieren. Im Übrigen gelten die Vorschriften über Grabmale sinngemäß auch für diese Frontplatten. Sonstige Grabausstattungen sind an Kolumbarienmauern nicht zulässig.
- (7) In Grabfeldern mit einer Reiheneinfassung sind die Gräber mit Maggia-Granit-Platten, 6 cm stark, Oberkante gesägt, am Kopf- und Fußende einzufassen. Die Gliederung zwischen den Gräbern erfolgt mit jeweils 4 Schrittplatten aus Maggia-Granit 0,30 x 0,30 m, bei Mehrfachgräbern 0,40 x 0,40 m. Auf dem neuen Friedhof des Wohnbezirkes Untergrombach sind in Grabfeldern mit Reiheneinfassung, für die Einfassung und die Schrittplatten roter „Maulbronner Sandstein“, 8 cm stark, Oberkante bossiert, zu verwenden. Die Platten sind vom Verantwortlichen gem. § 19 Abs.1 zu unterhalten und innerhalb der Frist des § 21 Abs.4 verlegen zu lassen. Bei den Schrittplatten ist jeweils der Nutzungsberechtigte verpflichtet, dessen Grabstätte sich links von den Schrittplatten (vom Fußende der Grabstätte aus gesehen) befindet.
- (8) Die Stadt kann unter Berücksichtigung der Gesamtgestaltung des Friedhofs und im Rahmen von Absatz 1 Ausnahmen von den Vorschriften der Absätze 2 bis 7 und auch sonstige Grabausstattungen zulassen.

§ 17

Genehmigungserfordernis

- (1) Die Errichtung und jede wesentliche Veränderung von Grabmalen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der Stadt. Ohne Genehmigung sind bis zur Dauer von zwei Jahren nach der Bestattung oder Beisetzung provisorische Grabmale als Holztafeln bis zu Größe von 0,15 x 0,30 m und Holzkreuze zulässig.
- (2) Der Antrag hat gemäß der Technischen Anleitung zur Standicherheit von Grabmalen (TA-Grabmal) zu erfolgen. Dem Antrag ist die Zeichnung über den Entwurf des Grabmals im Maßstab 1:10 zweifach beizufügen. In besonderen Fällen kann die Vorlage oder Aufstellung eines Modells auf der Grabstätte verlangt werden.
- (3) Die Errichtung und jede wesentliche Veränderung aller sonstiger Grabausstattungen bedarf ebenfalls der vorherigen schriftlichen Genehmigung der Stadt. Absatz 2 gilt entsprechend.

- (4) Die Genehmigung erlischt, wenn das Grabmal oder die sonstige Grabausstattung nicht innerhalb von zwei Jahren nach Erteilung der Genehmigung errichtet worden ist.
- (5) Die Grabmale sind so zu liefern, dass sie vor ihrer Aufstellung von der Stadt überprüft werden können.
- (6) Ohne Genehmigung aufgestellte Grabmale und Grabausstattungen können auf Kosten des Friedhofbenutzers von der Stadt wieder entfernt werden. § 3 Abs. 6 gilt entsprechend.

§ 18

Standicherheit,

Grabmalhöhe und Grababdeckplatten

- (1) Grabmale und sonstige Grabausstattungen müssen standicher sein. Für die Erstellung, die Abnahmeprüfung und die jährliche Prüfung der Grabmalanlagen gilt die „TA Grabmal“ der Deutschen Natursteinakademie in der jeweils gültigen Fassung. Steindenkmale dürfen folgende Mindeststärken nicht unterschreiten:
- Stehende Grabmale
bis 0,80 m Höhe: 12 cm
bis 1,20 m Höhe: 14 cm
bis 1,40 m Höhe: 16 cm
ab 1,40 m Höhe: 18 cm
- (2) Bei Einzelgrabstätten dürfen Grabmale eine Höhe von 180 cm, bei Mehrfachgrabstätten eine Höhe von 250 cm nicht übersteigen.
- (3) Das Grabmal darf nicht die ganze Grabbreite einnehmen. Es ist ein seitlicher Abstand von jeweils mindestens 10 cm einzuhalten.
- (4) Zur Sicherung der Verwesung dürfen Gräber für Erdbestattungen nur bis zur Hälfte mit Platten oder sonstigen wasserundurchlässigen Materialien wie z.B. vegetationshemmende Folien, abgedeckt werden. Für die Berechnungsgrundlage ist jeweils ein Weg (rechts oder links) einzuberechnen.
- (5) In den Baum- und Wiesenfeldern sind die Denkmäler auf einer Bodenplatte oder ähnlicher Befestigung, die bodeneben einzulassen ist, aufzustellen. Diese Bodenplatten müssen um ein Maß von 10cm (in allen vertikalen Richtungen) größer als das Denkmal sein. Die maximale Breite von 70 cm und die maximale Tiefe von 50 cm darf nicht überschritten werden.

§ 18 a

Verbot von Grabsteinen und Grabeinfassungen aus ausbeuterischer Kinderarbeit

- (1) Es dürfen nur Grabsteine und Grabeinfassungen aufgestellt werden, die nachweislich ohne Einsatz schlimmster Formen der Kinderarbeit im Sinne des Artikels 3 des Übereinkommens 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (BGBl. 2001 II S. 1290, 1291) hergestellt worden sind.
- (2) Der Nachweis im Sinne des Absatzes 1 ist erbracht, wenn durch lückenlose Dokumentation dargelegt wird, dass die Grabsteine und Grabeinfassungen vollständig in Mitgliedstaaten der Europäischen Union, weiteren Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz hergestellt wurden.
- (3) Der Nachweis im Sinne des Absatzes 1 ist auch erbracht, wenn durch ein bewährtes Zertifikat bestätigt wird, dass die verwendeten Steine in der gesamten Wertschöpfungskette ohne Einsatz schlimmster Formen der Kinderarbeit hergestellt wurden. Bewährte Zertifikate sind schriftliche Erklärungen, die von gemeinnützigen oder anderen, von der herstellenden Industrie und dem Handel unabhängigen Organisationen oder Einrichtungen nach transparenten Kriterien vergeben werden und die mindestens sicherstellen, dass die Herstellung ohne Einsatz schlimmster Formen der Kinderarbeit regelmäßig durch sachkundige und unangemeldete Kontrollen vor Ort überprüft wird. Als bewährt gelten Zertifikate insbesondere, wenn den Zertifizierern auf allgemein zugänglichen und anerkannten Plattformen nach Evaluation des Zertifizierungsprozesses und Publikation der gewonnenen Ergebnisse Authentizität zugesprochen wird.
- (4) Ist die Vorlage eines bewährten Zertifikats nicht oder nur unter unzumutbaren Belastungen möglich, hat der betroffene Händler stattdessen eine schriftliche Erklärung vorzulegen, in der er zusichert, dass ihm keinerlei Anhaltspunkte dafür bekannt sind, dass die Grabsteine und Grabeinfassungen unter Einsatz schlimmster Formen der Kinderarbeit hergestellt wurden.

- (5) Eines Nachweises im Sinne von Absatz 1 bedarf es nicht, wenn der Letztveräußerer glaubhaft macht, dass die Grabsteine oder Grabeinfassungen aus Naturstein oder deren Rohmaterial vor dem 1. März 2021 in das Bundesgebiet eingeführt wurden.

§ 19 Unterhaltung

- (1) Die Grabmale und die sonstigen Grabausstattungen sind dauernd in würdigem und verkehrssicherem Zustand zu halten und entsprechend zu überprüfen. Verantwortlich dafür ist bei Reihengrabstätten der Verfügungsberechtigte, bei Wahlgrabstätten der Nutzungsberechtigte.
- (2) Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen und sonstigen Grabausstattungen gefährdet, so sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzug kann die Stadt auf Kosten des Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen (z.B. Absperrungen, Umliegung von Grabmalen) treffen. Wird der ordnungswidrige Zustand trotz schriftlicher Aufforderung der Stadt nicht innerhalb einer jeweils festzusetzenden angemessenen Frist beseitigt, so ist die Stadt berechtigt, dies auf Kosten des Verantwortlichen zu tun oder nach dessen Anhörung des Grabmals oder die sonstige Grabausstattung zu entfernen. Die Stadt bewahrt diese Sache drei Monate auf; § 3 Absatz 6 gilt entsprechend. Ist der Verantwortliche nicht bekannt oder nicht ohne weiteres zu ermitteln, so genügt ein sechswöchiger Hinweis auf der Grabstätte.

§ 20 Entfernung

- (1) Grabmale und sonstige Grabausstattungen dürfen vor Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Stadt von der Grabstätte entfernt werden.
- (2) Nach Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts sind die Grabmale und die sonstigen Grabausstattungen zu entfernen. Verantwortlich ist der bisherige Verfügungsberechtigte bzw. Nutzungsberechtigte. Wird diese Verpflichtung trotz schriftlicher Aufforderung der Stadt innerhalb einer jeweils festzusetzenden angemessenen Frist nicht erfüllt, so kann die Stadt die Grabmale und die sonstigen Grabausstattungen im Wege der Ersatzvornahme nach dem Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz selbst entfernen; § 19 Absatz 2 Sätze 4 und 5 sind entsprechend anwendbar. Die Grabmale und sonstigen Grabausstattungen dürfen nicht auf den Friedhöfen abgelagert werden.

VI. Herrichten und Pflege der Grabstätten

§ 21 Allgemeines

- (1) Alle Grabstätten müssen der Würde des Ortes entsprechend hergerichtet und dauernd gepflegt werden. Verwelkte Blumen und Kränze sind von den Grabstätten zu entfernen und an den dafür vorgesehenen Plätzen abzulagern.
- (2) Abdeckungen mit Kies, Rindenmulch Glasperlen u. ä. sind nicht gestattet. Die nicht bedeckten Grabflächen sind gärtnerisch anzulegen und zu pflegen.
- (3) Die Höhe und die Form der Grabhügel und die Art ihrer Gestaltung sind dem Gesamtcharakter des Friedhofs, dem besonderen Charakter des Friedhofsteils und der unmittelbaren Umgebung anzupassen. Bei Plattenbelägen zwischen den Gräbern (§ 16 Abs. 7) dürfen die Grabbeete nicht höher als die Platten sein. Die Grabstätten dürfen nur mit solchen Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen nicht beeinträchtigen. Nicht zugelassen sind insbesondere Bäume und großwüchsige Sträucher, Grabgebilde aus künstlichen Werkstoffen und das Aufstellen von Bänken.
- (4) Für das Herrichten und für die Pflege der Grabstätte hat der nach § 19 Absatz 1 Verantwortliche zu sorgen. Die Verpflichtung erlischt erst mit dem Ablauf der Ruhezeit bzw. des Nutzungsrechts.
- (5) Die Grabstätten müssen innerhalb von sechs Monaten nach Belegung hergerichtet sein.
- (6) Die Grabstätten sind nach Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts abzuräumen. § 20 Absatz 2 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

- (7) Das Herrichten, die Unterhaltung und jede Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegt ausschließlich der Stadt. Verfügungs- und Nutzungsberechtigte sowie die Grabpflege tatsächlich vornehmenden Personen sind nicht berechtigt, diese Anlage der Stadt zu verändern.
- (8) An Kolumbarienmauern ist Schmuck nur auf den hierfür vorgesehenen Ablagesteinen zulässig.
- (9) Besteht die Gefahr, dass Bäume oder Sträucher, an deren Erhalt für das Friedhofsbild Interesse besteht, bei der Wiederbelegung eines Grabes eingehen oder verkümmern, kann die Stadt die nötigen Anordnungen treffen. Notfalls kann zu diesem Zweck eine Wiederbelegung von Gräbern untersagt werden. In diesem Fall wird eine andere gleichwertige Wahlgrabstätte zugeteilt.

§ 22 Vernachlässigung der Grabpflege

- (1) Wird eine Grabstätte nicht hergerichtet oder gepflegt, so hat der Verantwortliche (§ 19 Absatz 1) auf schriftliche Aufforderung der Stadt die Grabstätte innerhalb einer jeweils festgesetzten angemessenen Frist in Ordnung zu bringen. Ist der Verantwortliche nicht bekannt oder nicht ohne weiteres zu ermitteln, so genügt ein dreimonatiger Hinweis auf der Grabstätte. Wird die Aufforderung nicht befolgt, so können Reihengrabstätten von der Stadt abgeräumt, eingeebnet und eingesät werden. Bei Wahlgrabstätten kann die Stadt in diesem Fall die Grabstätte im Wege der Ersatzvornahme nach dem Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz in Ordnung bringen lassen oder das Nutzungsrecht ohne Entschädigung entziehen. In dem Entziehungsbescheid ist der Nutzungsberechtigte aufzufordern, das Grabmal und die sonstigen Grabausstattungen innerhalb von drei Monaten nach Unanfechtbarkeit des Entziehungsbescheids zu entfernen.
- (2) Bei ordnungswidrigem Grabschmuck gilt Absatz 1 Satz 1 entsprechend. Wird die Aufforderung nicht befolgt oder ist der Verantwortliche nicht bekannt oder nicht ohne weiteres zu ermitteln, so kann die Stadt den Grabschmuck entfernen.
- (3) Zwangsmaßnahmen nach Absatz 1 und 2 sind dem Verantwortlichen vorher anzudrohen. § 3 Absatz 6 ist sinngemäß anzuwenden.

VII. Benutzung der Leichenhallen

§ 23 Benutzung der Leichenhallen

- (1) Die Leichenhallen dienen der Aufnahme der Leichen und Aschen bis zur Bestattung. Sie dürfen nur in Begleitung eines Angehörigen des Friedhofspersonals oder mit Zustimmung der Stadt betreten werden.
- (2) Sofern keine gesundheitlichen oder sonstigen Bedenken bestehen, können die Angehörigen den Verstorbenen während der festgesetzten Zeiten sehen.
- (3) Um bei Urnenbeisetzungen einen würdevollen Ablauf zu gewährleisten, werden auf Wunsch der Angehörigen die Urnen vor der Beisetzung in der Schauzelle aufgebahrt, sofern keine weitere Trauerfeierlichkeit in der Leichenhalle durchgeführt wird. Danach erfolgt die Überführung der Urne mit den Angehörigen zur Grabstätte.

VIII. Haftung, Ordnungswidrigkeiten

§ 24 Obhuts- und Überwachungspflicht, Haftung

- (1) Der Stadt obliegen keine über die Verkehrssicherungspflicht hinausgehenden Obhuts- und Überwachungspflichten. Die Stadt haftet nicht für Schäden, die durch nichtsatzungsgemäße Benutzung des Friedhofs, seiner Anlagen und Einrichtungen, durch dritte Personen, durch Naturereignisse oder durch Tiere entstehen. Im Übrigen haftet die Stadt bei Sach- oder Vermögensschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Vorschriften über Amtshaftung bleiben unberührt.
- (2) Verfügungsberechtigte, Nutzungsberechtigte und Besucher haften für die Schäden, die infolge einer unsachgemäßen oder den Vorschriften der Friedhofssatzung widersprechenden Benutzung oder eines mangelhaften Zustands der Grabstätten entstehen. Sie haben die Stadt von Ersatzansprüchen Dritter freizustellen, die wegen solcher Schäden geltend gemacht werden. Gehen derartige Schäden auf mehrere Verfügungsberechtigte oder Nutzungsberechtigte zurück, so haften diese als Gesamtschuldner.

§ 25**Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne von § 49 Abs. 3 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. den Friedhof entgegen den Vorschriften des § 2 betritt,
2. entgegen § 3 Abs. 2,
 - a) sich auf dem Friedhof nicht der Würde des Ortes entsprechend verhält oder die Weisungen des Friedhofspersonals nicht befolgt,
 - b) die Wege unberechtigt mit Fahrzeugen aller Art befährt,
 - c) während einer Bestattung oder einer Gedenkfeier in der Nähe Arbeiten ausführt,
 - d) den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen verunreinigt oder beschädigt sowie gärtnerische Anlagen und Grabstätten unberechtigtweise betritt,
 - e) Tiere mitbringt, ausgenommen Blindenhunde,
 - f) Abraum und Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen ablagert,
 - g) Waren und gewerbliche Dienste anbietet,
 - h) Druckschriften und Werbung aller Art verteilt, mit Ausnahme der in § 3 Abs. 2 Ziffer 6 genannten Plaketten
 - i) ohne schriftlichen Auftrag der Angehörigen Film-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen erstellt und gewerbsmäßig verwertet,
 - j) lärmt oder lagert.
3. eine gewerbliche Tätigkeit auf dem Friedhof ohne Zulassung ausübt (§ 4 Absatz 1),
4. als Verfügungs- oder Nutzungsberechtigter oder als Gewerbetreibender Grabmale und sonstige Grabausstattungen ohne oder abweichend von der Genehmigung errichtet, verändert (§ 17 Absatz 1 und 3) oder entfernt (§ 20 Absatz 1).
5. Grabmale und sonstige Grabausstattungen nicht in verkehrssicherem Zustand hält (§ 19 Absatz 1).

IX. Gebühren**§ 26****Erhebungsgrundsatz**

Für die Benutzung der städtischen Bestattungseinrichtungen und für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Leichen- und Bestattungswesens werden Gebühren nach den folgenden Bestimmungen erhoben.

§ 27**Gebührenschildner**

- (1) Zur Zahlung der Verwaltungsgebühren ist verpflichtet
 1. wer die Amtshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird;
 2. wer die Gebührenschildner der Stadt gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Gebührenschildner eines Anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Zur Zahlung der Benutzungsgebühren ist verpflichtet, wer die Benutzung der Bestattungseinrichtung beantragt.
- (3) Die gesetzliche Pflicht zum Tragen der Bestattungskosten bleibt unberührt.
- (4) Mehrere Gebührenschildner haften als Gesamtschuldner.

§ 28**Entstehung und Fälligkeit der Gebühren**

- (1) Die Gebührenschildner entsteht
 1. bei Verwaltungsgebühren mit der Beendigung der Amtshandlung,
 2. bei Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtungen und bei Grabnutzungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechts.
- (2) Die Verwaltungsgebühren und die Benutzungsgebühren einschl. der Grabnutzungsgebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe der Gebührenschildner fällig.

§ 29**Verwaltungs- und Benutzungsgebühren**

- (1) Die Höhe der Verwaltungs- und Benutzungsgebühren einschl. der Grabnutzungsgebühren richtet sich nach dem als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Gebührenverzeichnis.
- (2) Ergänzend findet die Verwaltungsgebührenschildner in der jeweiligen Fassung entsprechend Anwendung. Ausgenommen davon sind die Bestimmungen über die Gebührenfreiheit.

X. Übergangs- und Schlussvorschriften**§ 30****Kaufgrabstätten nach altem Recht**

- (1) Die nach altem Recht als Kaufgrabstätten bezeichneten Grabstätten sind Wahlgräber nach § 12 dieser Friedhofs-

ordnung. Die Erwerber nach altem Recht sind Nutzungsberechtigte im Sinne dieser Friedhofsordnung. Sind mehrere Personen als Erwerber einer Kaufgrabstätte aufgetreten, ist der älteste lebende Erwerber der Nutzungsberechtigte. Wenn alle Erwerber einer Kaufgrabstätte bereits verstorben sein sollten, ist Nutzungsberechtigter, wer nächster Angehöriger des zuletzt in dem Wahlgrab Bestatteten ist; § 12 Abs. 6 Satz 4 ist sinngemäß anzuwenden.

- (2) Ist keine fristgemäße Anmeldung nach § 28 der Friedhofsordnung vom 4.12.1990 erfolgt oder kann der Anmeldende sein alleiniges Nutzungsrecht nicht nachweisen oder bestehen sonstige erhebliche Zweifel, wird von der Stadt als Nutzungsberechtigter festgestellt, wer nach den Unterlagen der Stadt das Kaufgrab erworben hatte; Absatz 1 Sätze 3 und 4 gelten sinngemäß.

Ist der Nutzungsberechtigter nicht feststellbar oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand zu ermitteln, kann die Stadt das Kaufgrab für den Rest der Ruhezeit als Reihengrab (§ 11) behandeln. In Härtefällen kann die Stadt stattdessen das Nutzungsrecht demjenigen verleihen, der mit einiger Wahrscheinlichkeit der Nutzungsberechtigter ist; im Übrigen kann sich die Stadt auch nach der Reihenfolge des § 11 Abs. 7 richten.

- (3) Innerhalb von fünf Jahren nach Inkrafttreten dieser Friedhofsatzung soll die Stadt für jedes Kaufgrab nach altem Recht dem Nutzungsberechtigten eine Verleihungsurkunde über sein Nutzungsrecht aushändigen. Durch das Aushändigen dieser Verleihungsurkunde erlöschen eventuell vorrangige oder gleichrangige Nutzungsrechte.

- (4) Die Stadt gibt jeweils öffentlich bekannt, für welche Friedhöfe oder Friedhofsteile die Nutzungsberechtigten festgestellt bzw. nicht festgestellt werden konnten. Spätestens mit dieser Bekanntmachung erlöschen alle Nutzungsrechte und ähnlichen Rechte in dem Friedhof oder Friedhofsteil, für die zwischenzeitlich keine neue Verleihungsurkunde ausgehändigt wurde. Ist von dieser Ausschlusswirkung ein Kaufgrab betroffen, an dem noch eine Ruhezeit läuft, gilt dieses Grab als Reihengrab (§ 11).

§ 31**Alter Friedhof im Wohnbezirk Untergrombach**

- (1) In einem Wahlgrab im alten Friedhof des Wohnbezirks Untergrombach darf nur noch die Leiche oder die Asche des Ehegatten des zuletzt in dem Wahlgrab Bestatteten bestattet oder beigesetzt werden, falls der überlebende Ehegatte bei seinem Tode Nutzungsberechtigter an diesem Wahlgrab war. Die weitere Ruhezeit darf höchstens 25 Jahre betragen.

- (2) In einem Wahlgrab im alten Friedhof können auch die Aschen des Nutzungsberechtigten und mit dessen Zustimmung auch andere Aschen beigesetzt werden. Durch die Ruhezeit der Aschen darf das Nutzungsrecht an diesem Wahlgrab nicht überschritten werden.

- (3) Soweit das allgemeine Bestattungs- und Beisetzungsrecht (§ 12 Abs. 2) an einem Wahlgrab im alten Friedhof infolge von Abs. 1 oder Abs. 2 nicht ausgeübt werden darf oder auf dieses Recht verzichtet wird, erhält der Nutzungsberechtigter auf seinen Antrag ein Nutzungsrecht an einem Wahlgrab im neuen Friedhof des Wohnbezirks Untergrombach oder in einem anderen Friedhof der Stadt Bruchsal.

Falls das Wahlgrab an einem Hauptweg gelegen war, hat der Nutzungsberechtigter Anspruch auf ein Nutzungsrecht an einem Wahlgrab an einem Hauptweg.

Bestand das Nutzungsrecht an einem Mehrfachgrab, erhält der Nutzungsberechtigter das Nutzungsrecht an einem entsprechenden Mehrfachgrab.

Für ein Nutzungsrecht an einem tiefergelegten Wahlgrab besteht nur ein Anspruch auf ein Nutzungsrecht an einer Einzelgrabstätte ohne Tieferlegungsmöglichkeit. Das Nutzungsrecht an dem neuen Wahlgrab ist für die noch nicht verbrauchte Zeit des Nutzungsrechts an dem alten Wahlgrab gebührenfrei.

In Falle des Satzes 4 erhält der Nutzungsberechtigter auf Antrag das Nutzungsrecht an einer weiteren Grabstätte verliehen; dieses weitere Nutzungsrecht ist für seine volle Dauer gebührenpflichtig. Das Nutzungsrecht an dem alten Wahlgrab besteht im Übrigen unverändert fort. Nach dessen Ablauf kann es aber nicht mehr neu verliehen werden.

Der Antrag braucht nicht anlässlich eines Bestattungsfalles gestellt zu werden. Für das neue Nutzungsrecht ist § 12 Abs. 3 anzuwenden.

Vor der Verleihung eines Nutzungsrechts an einem Wahlgrab im neuen Friedhof oder in einem anderen Friedhof im Sinne dieses Absatzes ist der Nutzungsberechtigte nach § 30 festzustellen.

- (4) Auf Antrag des Nutzungsberechtigten werden Leichen aus einem Wahlgrab im alten Friedhof in ein Wahlgrab eines anderen Friedhofs der Stadt Bruchsal umgebettet, wenn auf das Nutzungsrecht an dem bisherigen Wahlgrab verzichtet wird. Diese Umbettung kann nur innerhalb von 3 Jahren, bei Leichen in Eichensärgen innerhalb von 5 Jahren, nach dem Tode des Bestatteten erfolgen. Absatz 3 sowie §§ 5 Abs. 4, 9 und 12 Abs. 15 sind im Übrigen entsprechend anzuwenden.
- (5) Nutzungsrechte an Wahlgräbern im alten Friedhof werden, mit Ausnahme von Absatz 1, nicht mehr verliehen.
- (6) Die Rechte und Pflichten an Reihengräbern im alten Friedhof richten sich nach dieser Friedhofsordnung. Eine (nach) Absatz 4 entsprechende Umbettung, in ein Reihengrab eines anderen Friedhofs, ist auf Antrag des Verfügungsberechtigten möglich.
Der alte Friedhof darf nicht mehr für Reihenbestattungen benutzt werden.
- (7) In besonderen Härtefällen kann die Stadt von diesen Bestimmungen abweichen.
- (8) Sämtliche Ruhezeiten und Nutzungsrechte im alten Friedhof müssen spätestens am 31. Dezember 2039 abgelaufen sein.

§ 32

Alte Rechte

Die vor dem Inkrafttreten dieser Friedhofsatzung entstandenen Nutzungsrechte werden auf längstens 40 Jahre seit ihrem Erwerb begrenzt. Sie enden jedoch erst mit Ablauf der Ruhezeit des in dieser Grabstätte zuletzt Bestatteten. § 30 ist sinngemäß anzuwenden.

§ 33

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2022 in Kraft.
- (2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Friedhofsatzung vom 14.05.2013, zuletzt geändert durch die Änderungssatzung vom 28.07.2015 außer Kraft.

Ausgefertigt
Bruchsal, den 15.10.2021

gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder unter Verletzung von solchen Verfahrens- oder Formvorschriften, die aufgrund der Gemeindeordnung erlassen worden sind, zustande gekommen sein, so gilt sie dennoch ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Diese Rechtswirkung tritt dann nicht ein, wenn

- (1) die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind,
- (2) wenn der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Bruchsal innerhalb der Jahresfrist unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Bruchsal, den 15.10.2021

gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Diese Friedhofsatzung wurde einschließlich des vorstehenden Hinweises durch Einrücken in den amtlichen Teil des Amtsblattes der Stadt Bruchsal am 23.12.2021 öffentlich bekannt gemacht.

Bruchsal, den 23.12.2021

gez. Oliver Krempel
Stadtbaumeister

Anlage zur Friedhofsatzung vom 01.01.2022

Gebührenverzeichnis vom 01.01.2022

	Gebühr	im Falle einer Verlängerung wird pro Jahr folgende Gebühr erhoben
1. Bestattungs- und Benutzungsgebühren		
1. Erdbestattungen		
Bestattungen von		
1.1 Personen ab dem vollendeten 8. Lebensjahr	1.375,00 €	
1.2 Personen bis zum vollendeten 8. Lebensjahr	652,00 €	
1.3 Pro Personen Tiefgrab	1.375,00 €	
1.4 Kleinkinder bis 2 Jahre, Tot- und Fehlgeburten, Körperteile	326,00 €	
1.5 Anmerkungen: In diesen Gebühren sind enthalten: Ausheben und Schließen des Grabes, Beattungsordnung, Verwaltungskosten, Verbringen des Grabesmuckes an das Grab Nicht enthalten sind: Gebühren für Leichenträger sowie Abräumen der Grabfläche		
2. Beisetzungen von Urnen		
2.1 Beisetzung in einer Urnengrabstätte oder Erdgrabstätte	652,00 €	
2.2 Beisetzung in einer Urnenkammer (Kolumbarienische), ohne Steinmetzarbeiten	652,00 €	
2.3 Bei der Beisetzung einer Urne in das Kolumbarium ist das Herausnehmen der Urne nach Ablauf der Ruhefrist enthalten Anmerkungen: Nr. 1.5 gilt sinngemäß, einschli. das Aufbewahren der Urnen bis zur Beisetzung, sowie das Verbringen der Urne zum Grab		
3. Besondere Bestattungsleistungen		
Vorbemerkung: In den Gebühren für die Benutzung der Aussegnungshalle und ihrer Teile ist nur eine Grunddekoration vorhanden		
3.1 Trauerfeierlichkeiten	456,00 €	
3.1.1 Nutzung Trauerhalle	276,00 €	
3.1.2 Nutzung Abschiedsraum	144,00 €	
3.1.3 Nutzung Urnenraum	72,00 €	
3.1.4 Kühlung	72,00 €	
3.1.5 Aufbahrung	72,00 €	
3.2 Trägerdienste Die Trägerdienste werden für den Transport des Sarges zur Grabstätte oder anderem Ort benötigt. Die Friedhofsverwaltung entscheidet je nach Situation über die Anzahl der Träger.		
3.2.1 Trägerdienst mit 2 Trägern	130,00 €	
3.2.2 Trägerdienst mit 4 Trägern	260,00 €	
3.2.3 Trägerdienst mit 6 Trägern	385,00 €	
4. Benutzung von Grabstätten		
4.1 Benutzung von Reihengräbern (für die Dauer der Ruhezeit) 20 Jahre (§ 11 Friedhofsordnung)		
4.1.1 Erdreihengrab für die Bestattung von Personen ab dem vollendeten 8. Lebensjahr	1.022,00 €	
4.1.2 Erdreihengrab im Rasenfeld (Feld 53), inkl. Rasenpflege	2.364,00 €	
4.1.3 Urnenreihengrab im Rasenfeld (Feld 53), inkl. Rasenpflege	1.300,00 €	
4.1.4 Urnenreihengrab	780,00 €	
4.1.5 Urnenreihengrab in einem anonymen Urnenfeld (Feld 72), inkl. Rasenpflege	1.200,00 €	
4.2 Nutzungsrechte an Wahlgräbern für die Regelnutzungszeit von 20 Jahren (§ 12 Friedhofsordnung)		
4.2.1 Erdwahlgrab an Wegen und in Feldern für die Bestattung von Personen ab dem vollendeten 8. Lebensjahr	1.375,00 €	76,00 €
4.2.2 Erdwahlgrab an Fußwegen oder im Feld für die Bestattung von Personen bis zum vollendeten 8. Lebensjahr (Kindergrab)	744,00 €	37,00 €

Anlage zur Friedhofssatzung vom 01.01.2022

Gebührenverzeichnis vom 01.01.2022

	Gebühr	im Falle einer Verlängerung wird pro Jahr folgende Gebühr erhoben
4.2.3	1.375,00 €	76,00 €
Hinweis: Für die Pflege des Genossenschaftsgrabs ist ein Pflegevertrag mit der Genossenschaft der Badischen Friedhofsgärtner abzuschließen		
4.2.4	2.052,00 €	102,00 €
4.2.5	2.900,00 €	135,00 €
4.2.5.1	2.712,00 €	135,00 €
4.2.5.2	1.375,00 €	76,00 €
4.2.6	2.052,00 €	102,00 €
4.2.7	1.375,00 €	76,00 €
4.2.8	2.712,00 €	135,00 €
Hinweis: Für die Pflege des Genossenschaftsgrabs ist ein Pflegevertrag mit der Genossenschaft der Badischen Friedhofsgärtner abzuschließen		
4.2.9		
4.2.10		
4.2.11		
4.2.11.1		
4.2.11.2		
4.2.11.3	1.140,00 €	45,00 €
4.2.12		
4.2.13	50%	
4.2.14		
5.		
5.1	126,00 €	
5.2	89,00 €	
6.		
6.1		
6.1.1	4.357,00 €	
6.1.2	3.486,00 €	
6.1.3	50%	
6.2		
6.2.1	2.040,00 €	
6.2.2	1.570,00 €	

Anlage zur Friedhofssatzung vom 01.01.2022

Gebührenverzeichnis vom 01.01.2022

	Gebühr	im Falle einer Verlängerung wird pro Jahr folgende Gebühr erhoben
6.2.3	50%	
6.3	871,00 €	
6.3.1	1.088,00 €	
6.3.2	1.088,00 €	
6.3.3		
6.4	330,00 €	
6.4.1	620,00 €	
6.4.2	652,00 €	
6.4.3		
6.5		
III. Verwaltungsgebühren		
7.		
7.1	24,00 €	
7.2	49,00 €	
7.3	61,00 €	
7.4	24,00 €	
7.5	61,00 €	
7.6	56,00 €/Stunde	
7.7	99,00 €	
7.8	74,00 €	
7.9	66,00 €	3,30 €
7.10	62,00 €	
7.11	198,00 €	
7.12	31,00 €	
7.13	18,00 €	
7.14	56,00 €/Stunde	

Zweckverband „Wasserversorgung Mittelhardt“

Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Die Verbandsversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 14. Dezember 2021 den Jahresabschluss 2020 gemäß § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit i. V. m. § 16 des Eigenbetriebesgesetzes und § 12 der Eigenbetriebsverordnung wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss 2020 wird wie folgt festgestellt:
 - 1.1 Bilanzsumme 7.401.680,69 EUR
 - a) davon entfallen auf der Aktivseite auf

das Anlagevermögen	6.228.922,14 EUR
das Umlaufvermögen	1.172.758,55 EUR
 - b) davon entfallen auf der Passivseite auf

das Eigenkapital	1.511.864,91 EUR
die empfangenen Ertragszuschüsse	1.761.841,00 EUR
die Rückstellungen	34.443,00 EUR
die Verbindlichkeiten	4.093.531,78 EUR
 - 1.2 Jahresergebnis 2020
 - a) Summe der Erträge
 1.580.079,33 EUR | - b) Summe der Aufwendungen
 1.537.880,05 EUR | - c) Jahresgewinn
 42.199,28 EUR |

2. Behandlung des Jahresergebnisses:
Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Wirtschaftsjahr 2020 werden - soweit nicht bereits geschehen - genehmigt.

4. Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.

5. Der Verbandsvorsitzenden und der Verbandsverwaltung des Zweckverbandes „Wasserversorgung Mittelhardt“ wird für das Wirtschaftsjahr 2020 die Entlastung erteilt.

Stutensee, den 14. Dezember 2021

Petra Becker
Verbandsvorsitzende

Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss 2020 liegt von Montag, 10. Januar 2022 bis Dienstag, 18. Januar 2022 (jeweils einschließlich) während der üblichen Dienststunden beim Zweckverband „Wasserversorgung Mittelhardt“ im Rathaus der Stadt Stutensee, Rathausstr. 3, 76297 Stutensee, Zimmer 230, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Petra Becker
Verbandsvorsitzende

Hinweis:

Aufgrund des derzeitigen Pandemiegeschehens gilt im Rathaus der Stadt Stutensee die 3G-Regelung. Das bedeutet, dass Besucherinnen und Besucher vorab telefonisch (07244/969-191) einem Termin vereinbaren und im Rathaus einen Impf- oder Genesenen-Nachweis oder alternativ einen tagesaktuellen Test vorlegen müssen.

Widerspruch gegen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Die betroffene Person hat nach § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz (BMG) das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Wer von diesen Widerspruchsrechten Gebrauch machen will, wird gebeten, dies der Stadtverwaltung Bruchsal, Bürgerbüro (Meldebehörde), Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal, schriftlich mitzuteilen.

Der Widerspruch kann auch bei allen Verwaltungsstellen und der Info-Zentrale im Rathaus am Marktplatz, Kaiserstr. 66, 76646 Bruchsal abgegeben werden.

Ein erneuter Antrag ist nicht erforderlich, wenn bereits von den Widerspruchsrechten Gebrauch gemacht wurde.

Bruchsal, 20.12.2021

Bürgeramt
Abt. I – Bürgerservice und Wahlen

Stadt Bruchsal
- Bürgerbüro -
Otto-Oppenheimer-Platz 5
76646 Bruchsal

Antrag auf Sperrvermerke (Übermittlungssperren)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße und Wohnort:

Für Rückfragen, tel. Erreichbarkeit:

Gemäß den §§ 36/42/50 Bundesmeldegesetz (BMG) wünsche ich

- keine Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Name, Vorname, Anschrift, Datum, und Art des Jubiläums),
- keine Urkundenanforderung beim Staatsministerium bei Alters- oder Ehejubiläen (Urkundenanforderungssperre - § 12 MVO),
- keine Nutzung oder Weitergabe meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Tod) an Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen.
 Zusätzlich bei Unionsbürgern (§ 2 Abs. 3 BW AGBMG):
 Keine Nutzung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Staat, Tod) für die Zusendung von Informationen der Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen,
- keine Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (bis 18. Lebensjahr),
- keine Veröffentlichung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift) in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken,
- keine Datenübermittlung an die öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften, soweit die Daten nicht für Zwecke der Steuererhebung benötigt werden. Diese Sperre gilt nur für Familienmitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören.

Hinweis: Sofern Ihre Daten gemäß § 42 BMG an die öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Bekanntmachung

**Satzung
zur Änderung der Satzung
über den Anschluss an die
öffentliche Wasserversorgungsanlage
und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser
(Wasserversorgungssatzung - WVS)**

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.12.2020 (GBl. S. 1095) sowie des § 5 Abs. 3 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit i.d.F.v. 16.09.1974 (GBl. 1974, S. 408, ber. 1975 S. 460, ber. 1976 S. 408, zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.06.2020 (GBl. S. 403) und der §§ 2 und 13, des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg i.d.F. vom 17.03.2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2020 (GBl. S. 1233, 1249) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Wasserversorgung Mittelhardt“ am 14.12.2021 beschlossen, die Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser vom 17.12.1996 i.d.F. der Änderungssatzung vom 11.12.2019 wie folgt zu ändern:

**Artikel 1
Änderungen**

Die Wasserversorgungssatzung wird wie folgt geändert:

1. **§ 47 Abs. 1 und 2 (Vorauszahlungen) erhalten folgenden Wortlaut:**
 - (1) Solange die Gebührenschild noch nicht entstanden ist, sind vom Gebührenschildner Vorauszahlungen zu leisten. Die Vorauszahlungen entstehen jeweils mit Beginn des Kalendervierteljahres. Beginnt die Gebührenpflicht während des Veranlagungszeitraumes, entstehen die Vorauszahlungen mit Beginn des folgenden Kalendervierteljahres. Für das letzte Vierteljahr des Kalenderjahres sind keine Vorauszahlungen zu leisten.
 - (2) Jeder Vorauszahlung ist ein Drittel des zuletzt festgestellten Jahreswasserverbrauchs und der Grundgebühr (§ 41) zugrunde zu legen. Bei erstmaligem Beginn der Gebührenpflicht wird der voraussichtliche Jahreswasserverbrauch geschätzt.
2. **§ 48 Abs. 2 (Fälligkeit) erhält folgenden Wortlaut:**
 - (2) Die Vorauszahlungen gemäß § 47 werden jeweils zum 31.03., 30.06. sowie zum 30.09. eines Kalenderjahres zur Zahlung fällig.

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung tritt am 01.01.2022 in Kraft.

Stutensee, den 14.12.2021

Petra Becker
Verbandsvorsitzende

Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, der Genehmigung oder die Bekanntmachung der Geschäftsordnung verletzt worden sind,
2. der/die Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Verband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf der Suche nach einem
neuen Job:
www.bruchsal.de/stellenangebote

Aus dem Rathaus

Die Statistikstelle informiert

Bruchsal weist zum 30. November wieder eine positive Einwohnerbilanz auf

Die Statistikstelle präsentiert hiermit die aktuellen Ergebnisse der Einwohnerfortschreibung zum 30. November. Es werden die Bewegungskomponenten für die vergangenen zwölf Monate – von November 2020 bis November 2021 – dargestellt. Bruchsal wächst weiter!

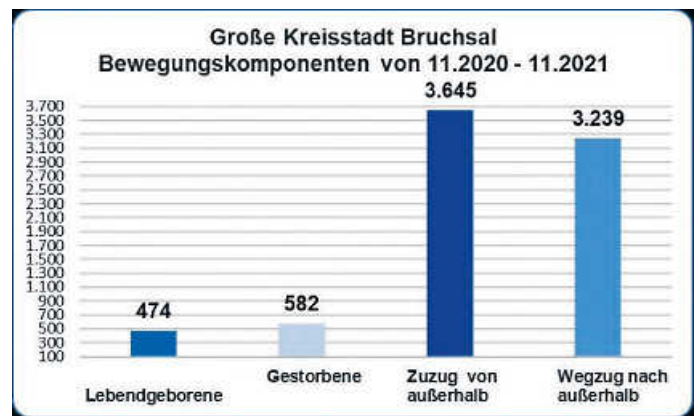


Innerhalb der vergangenen zwölf Monate hat die Gesamtstadt um 298 Personen bzw. 0,7 Prozent zugenommen.

Es sind 3.645 Personen von außerhalb in die Stadt gezogen, und 3.239 sind in andere Kommunen abgewandert. Damit ergibt sich ein positiver Wanderungssaldo von 406 Personen.

Im Berichtszeitraum gab es 582 Sterbefälle von Bruchsalern (312) und Bruchsalern (270), und es wurden 474 Kinder Bruchsalern Eltern geboren (233 Mädchen und 241 Jungen) geboren. Damit entstand ein Überhang der Sterbefälle um 108 Personen.

Bewegungskomponenten von November 2020 bis November 2021 in der Gesamtstadt



Einwohner in den Stadtteilen – November 2020 bis November 2021



Die Jahresergebnisse für 2021 werden durch die Statistikstelle Ende Januar 2022 ausgewertet sein und danach wieder im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Sollten Sie weitere Informationen wünschen – auch zu anderen Themenbereichen - oder Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an das Bürgeramt – Statistikstelle unter 79 58 24 oder Statistikstelle@Bruchsal.de.

Baustellen in Bruchsal

Instandsetzung der Büchenauer Brücke dauert an

Nach Mitteilung des für die Baumaßnahme zuständigen Regierungspräsidiums Karlsruhe wird sich die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten an der Büchenauer Brücke in der Grabener Straße voraussichtlich bis Ende April 2022 verzögern.

Ursächlich hierfür seien zum Einen Schäden am Brückenbauwerk, die sich während der seit Mai 2021 andauernden Baumaßnahme gravierender als zunächst angenommen herausstellten sowie Liefer-

engpässe notwendiger Baumaterialien.

Der ursprüngliche Zeitplan sah vor, dass die Bauarbeiten zwei Tage vor Weihnachten hätten zum Abschluss gebracht werden sollen. Nunmehr teilen die mit den Instandsetzungsarbeiten beauftragte Baufirma sowie das Regierungspräsidium Karlsruhe mit, dass die Arbeiten am Brückenbauwerk auf der B 35 voraussichtlich bis zum 29. April 2022 abgeschlossen werden können.

Standesamtliche Mitteilungen

Geburten

30. November

Mathilda Zoe See

Eltern: Melanie See geb. Biedermann und Daniel See

1. Dezember

Niklas Hurler

Eltern: Nadine Hurler geb. Herrmann und Patrick Hurler

2. Dezember

Emelie Kurz

Eltern: Melanie Kurz und Fabian Kurz

Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle

24. November

Walter Martin Willi Reis

9. Dezember

Heinz Bäuerle

Mechthilde Roser (Schwester Fidelis)

10. Dezember

Andreas Marinoni

11. Dezember

Andrzej Jan Keson

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme!

Jubilare

Altersjubilare

25. Dezember

Weindel Margotm

85 Jahre

Daiß Gerhard Alfred

70 Jahre

26. Dezember

Fichtner Christel

85 Jahre

27. Dezember

Mackert Manfred Rudolf

70 Jahre

Müller Doris Maria

70 Jahre

Weiß Stefan

70 Jahre

28. Dezember

Broosche Manda

75 Jahre

Dierschke Ilka

75 Jahre

29. Dezember

Lovrinčić Draga

75 Jahre

Fischer János

75 Jahre

31. Dezember

Zinnitz Anastasia

80 Jahre

Hofmann Ursula Elisabeth

70 Jahre

1. Januar

Oberberger Maria Elisabeth

75 Jahre

Mayer Christa

75 Jahre

Mousavisoleyman Abadi Seyed Mohammad

70 Jahre

Stoiadinovic Perisa

70 Jahre

Beaum Bushra

70 Jahre

2. Januar

Klein Rinhold Bruno

75 Jahre

Schwaner Emil

70 Jahre

DörrEdaar

70 Jahre

3. Januar

BradaricMate

70 Jahre

4. Januar

KollerRosa Erika

80 Jahre

EnzminauerKarlheinz

70 Jahre

5. Januar

Brenz Christa Ursula

75 Jahre

Belz Herbert Albert

70 Jahre

7. Januar

Brunner Hannelore

75 Jahre

Semere Amanuel Adqoi

70 Jahre

Haager Ellen

70 Jahre

Tressner Herbert Josef

70 Jahre

8. Januar

Kühne Hannelore

85 Jahre

Kropfreiter Leopold

75 Jahre

Tassler Christa Gerda

75 Jahre

Engler Angelika Ingeborg

75 Jahre

Bohn Wiabert Günter

70 Jahre

9. Januar

Müller Luzia Maria

75 Jahre

Fertich Alexander

70 Jahre

Siegner Wolfgang Siegfried

70 Jahre

Krockenberaer Erika Doris

70 Jahre

10. Januar

Knöbel Karl Julius

95 Jahre

Koslowski Günther Walter

90 Jahre

Wipfler Horst Adolf

90 Jahre

Schmidt Alexander

75 Jahre

11. Januar

Maver Christa Heloa

80 Jahre

Porz Ursula Maria Elisabeth

70 Jahre

13. Januar

Zander Anna

80 Jahre

Schäfer Harald

75 Jahre

Schulio Brunhilde Lina

75 Jahre

Fetzer Kurt Heinz

70 Jahre

Bauknecht Harald

70 Jahre

Allen Jubilaren/-innen zum Geburtstag alles Gute!

Hochzeitsjubiläen

24. Dezember

Goldene Hochzeit – Vera und Paul Jung

07. Januar

Goldene Hochzeit – Ursula und Bernd Wolf

27. Dezember

Eiserne Hochzeit – Rita und Friedrich Holoch

Aus der Stadt Bruchsal

Dankeschön an die engagierten Spender/-innen

Mit der Weihnachtswunschaktion wird auch in diesem Jahr wieder vielen Kindern eine Freude bereitet. Sehr viele Bruchsaler Bürger/-innen haben die Wünsche über die Website der Stadt Bruchsal abgeholt und ihre Geschenke bei der Stadt Bruchsal abgegeben. Mitarbeiter/-innen in der Kommunalen Jugendarbeit haben alles schön verpackt und die Geschenke an die Eltern übergeben. Insgesamt wurden trotz der anhaltenden Pandemiebedingungen 485 Wünsche erfüllt. Wir freuen uns über den Zusammenhalt der Bruchsalerinnen und Bruchsaler und hoffen, dass alle ein schönes Weihnachtsfest erleben.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten für das große Engagement, auch stellvertretend für alle Kinder, denen viel Freude gebracht wurde.

dm übergibt Spendenscheck

Nachdem die schon traditionelle Kassieraktion von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick in der Vorweihnachtszeit nicht stattfinden konnte, hat die dm-Drogeriemarktkette dennoch 5.000 Euro zur Verfügung gestellt, um die Einkaufsgutscheine für Menschen in besonderen Lebenslagen mit zu unterstützen. Sheila Bergmann,

Mitarbeiterin im dm-Markt in der Kammerforststraße, übergab den symbolischen Scheck an die Oberbürgermeisterin im Beisein von Iris Schneider vom städtischen Amt für Familie und Soziales. Die Gutscheine sollen pünktlich zu Weihnachten Freude bereiten, die Familien können hiermit sowohl notwendige Alltagskäufe erledigen als auch kleine Extraausgaben zu Weihnachten bestreiten.

„Als weit verbreitete Drogeriemarktkette ist es uns wichtig, an unseren Standorten vor Ort auch an die Menschen zu denken, die sehr auf Euro und Cent achten müssen und ihnen eine finanzielle Hilfe zukommen zu lassen“, sagt Sabine Palau, Leiterin der Bruchsaler Filiale im Gewerbegebiet Heimenäcker.

Neben dm beteiligen sich die Vereinigten Stiftungen der Stadt Bruchsal gemäß ihrer Satzung an der Unterstützung der bedürftigen Familien.



Oberbürgermeisterin Cornelia-Petzold-Schick, dm-Mitarbeiterin Sheila Bergmann und Sabine Palau, Leiterin der Bruchsaler Filiale im Gewerbegebiet Heimenäcker, bei der Scheckübergabe Foto: Pressestelle

Bürgerbüro

Öffnungszeiten Bürgerbüro und Servicecenter H7

Servicecenter H7 – Hoheneggerstraße 7 – OHNE TERMIN!

Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr
Samstag: 9 bis 13 Uhr

Bürgerbüro – Otto-Oppenheimer-Platz 5 – MIT TERMIN via QR-Code!

Montag: 8 bis 16 Uhr, Dienstag: Geschlossen
Mittwoch: 8 bis 13 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Jeden ersten und dritten Samstag im Monat: 9 bis 12 Uhr

Kontakt:

Behördennummer: (072 51) 115
Telefon: (072 51) 79-500
E-Mail: buergerbuero@bruchsal.de
www.bruchsal.de/buergerbuero

Termin online buchen:

QR-Code scannen und direkt zum Buchungssystem!



Aktuelles
aus dem
Bürgerbüro

Öffnungszeiten von Bürgerbüro und Servicecenter „H7“ zwischen den Jahren und zum Jahreswechsel

Das Bürgerbüro und das Servicecenter H7 sind in der Weihnachts- und Neujahrswoche wie folgt für Sie erreichbar:

Am Freitag, den 24. Dezember und Freitag, den 31. Dezember ist das Bürgerbüro beim Otto-Oppenheimer-Platz und das Servicecenter „H7“ in der Hoheneggerstraße 7 geschlossen.

Das **Bürgerbüro** öffnet für Sie zwischen den Jahren von Montag, den 27. Dezember bis Donnerstag, den 30. Dezember zu den üblichen Öffnungszeiten und nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

Das **Servicecenter „H7“** erreichen Sie ebenfalls von Montag, den 27. Dezember bis Donnerstag, den 30. Dezember zwischen 9 und 18 Uhr. Hier benötigen Sie keinen Termin, allerdings erfolgt der Eintritt ausschließlich nach Prüfung des 3-G-Nachweises.

Im neuen Jahr sind beide Anlaufstellen ab 3. Januar 2022 zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Am Donnerstag, den 6. Januar 2022, Heilige Drei Könige, bleiben das Bürgerbüro und das Servicecenter „H7“ geschlossen.

Für Fragen wenden Sie sich gerne an die Behördennummer 115 oder an das Bürgerbüro unter der Nummer (072 51) 79 500 oder schreiben Sie eine E-Mail an buergerbuero@bruchsal.de.

Ihr Bürgerservice-Team wünscht Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Fundsachen Online

Aktuell abgegebene Fundsachen können Sie online auf www.bruchsal.de/fundbuero einsehen. Ist Ihre Verlostsache nicht dabei, dann dürfen Sie gerne Ihren Verlust online erfassen – somit können wir bei der Übereinstimmung von einer Fundmeldung und der passenden Verlustmeldung schnell mit Ihnen in Kontakt treten.

Ihr Bürgerservice-Team

Familienfreundliches Bruchsal

Bündnis für Familien

Bescherung in den Lesehäuschen

In den Weihnachtsferien gibt es für Kinder und Jugendliche in Bruchsal eine Bescherung der besonderen Art. Die Lesehäuschen des Bündnisses für Familie Bruchsal konnten zu Ferienbeginn reichlich mit neuem Lesestoff bestückt werden. Zu diesem Zweck haben viele der städtischen Mitarbeiter/-innen zuhause ihre Bücherschränke aussortiert und diese Bücher für die Lesehäuschen zur Verfügung gestellt. Daneben hat die Stadtbibliothek Bruchsal wieder viele Bücher dazugegeben. So können Kinder und Jugendliche in den Weihnachtsferien sich nach Herzenslust neu entdecken. Gerade in der kalten Jahreszeit und den Einschränkungen durch Corona stehen viele Aktivitäten für Familien derzeit nicht zur Verfügung. Deshalb freuen sich die Akteure des Arbeitskreises Bildung und Teilhabe des Bündnisses, dass so viele Personen sich am Aussortieren ihrer Bücher beteiligt haben.

Wenn Sie ebenfalls alle Kinder und Jugendlichen in Bruchsal beschenken wollen, freuen wir uns, wenn Sie ebenfalls zuhause Ihre Bücher, die Sie nicht mehr benötigten, in die Häuschen stellen. Bitte denken Sie daran, dass nur Lesestoff für Kinder und Jugendliche in die Lesehäuschen gestellt werden können. Bücher für Erwachsene werden aussortiert.

Sie finden eines der Häuschen in Büchenau bei der Grundschule, in Untergrombach bei der Joss-Fritz-Schule, in der Südstadt bei der Konrad-Adenauer-Schule und auf dem St. Menehould-Platz in der Durlacher-Str.

Vielleicht haben Sie Lust, mit Ihren Kindern, Enkelkindern oder Nachbarskindern zu einem der 4 Lesehäuschen zu schlendern, dort schöne Bücher auszusuchen, und in gemütlicher Atmosphäre zuhause diese (vor)zu lesen. Was kann es Schöneres geben?!



Einladung zum Schmökern!

Foto: Walther

Caritas Jugendzentrum Southside



Weihnachtsferien im JuZ Southside

Auch wir haben über die Weihnachtsferien geschlossen. Wir wünschen euch allen frohe Feiertage und einen gesunden und guten Start ins Jahr 2022!

Wir freuen uns, euch im neuen Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Euer Southside-Team

PS: Die Fahrradwerkstatt öffnet erst am 18. Januar 2022 wieder. Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Stellenausschreibungen der Stadt Bruchsal



Als größte Stadt des Landkreises Karlsruhe ist Bruchsal ein Mittelzentrum für die umliegenden Gemeinden. Mit unseren knapp 700 Mitarbeiter/-innen gestalten wir in den unterschiedlichsten Bereichen gemeinsam das unmittelbare Lebensumfeld unserer Bürgerinnen und Bürger.

Was bieten wir Ihnen?

- Unseren Schwerpunkt legen wir auf die Entfaltung der Fähigkeiten unserer Mitarbeiter/-innen. Bei uns erwartet Sie ein Personalentwicklungskonzept zur persönlichen Weiterentwicklung Ihrer Stärken und Talente. Es beinhaltet unter anderem Fortbildungs- und Qualifizierungslehrgänge sowie ein Gesundheitsmanagement.
- Außerdem bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine leistungsgerechte Bezahlung, Zuschüsse zum ÖPNV und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen, insbesondere ZVK-Betriebsrente an.

Wir suchen zum schnellstmöglichen Termin:

Leitung (m/w/d) des Amtes für Familie und Soziales - Stellenkennziffer 2021-0060 -

Diese Funktion kann bei entsprechender Eignung und Erfahrung mit der Leitung des Fachbereiches II „Bildung, Soziales und Sport“ verbunden werden. Die Fachbereichsleitungen sind für die strategische Ausrichtung ihres Fachbereiches verantwortlich.

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

- In Ihrer Funktion als Amtsleitung tragen Sie Personalverantwortung für rund 45 Mitarbeiter/-innen und eine Budgetverantwortung von ca. 18 Mio. Euro. Zu Ihrem originären Verantwortungsbereich gehört die Sozial- und Quartiersplanung mit mehreren Detailbereichen.
- In Ihrer Funktion als Fachbereichsleitung beraten Sie die Verwaltungsspitze in allen grundsätzlichen und konzeptionellen Aufgabensstellungen.

Worauf kommt es uns an?

- Ihre Qualifikation weisen Sie durch ein Studium der Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaften oder Sozialpädagogik bzw. durch ein vergleichbares Studium mit Kenntnissen im Verwaltungsbereich nach. Alternativ ist auch ein Studium Bachelor of Arts - Public Management mit Erfahrungen im Sozialbereich möglich.

Weitere Details zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie unter www.bruchsal.de/stellenangebote.

Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2021

Maschinist/-in (m/w/d) für die Landschaftspflege (Entgeltgruppe 6 TVöD)

– Stellenkennziffer 2021-0078 –

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

- Bedienung von Traktoren mit Anbaugeräten in der Wege- und Gewässerunterhaltung, Grundstücks-, Biotop- und Gehölzpflege.
- Gehölz- und Gewässerpflege auch von Hand.
- Schneiden von Obstbäumen.
- Allgemeine Rufbereitschaft.
- Winterdiensttätigkeiten (Fahrer von Großfahrzeugen) und andere Sondertätigkeiten, teilweise auch außerhalb der Regelarbeitszeit.

Worauf kommt es uns an?

- Wir suchen eine/n motivierte/n und zuverlässige/n Mitarbeiter/-in mit Berufserfahrung als Maschinist/-in, vorzugsweise mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im Bereich Landwirtschaft (z.B. Forstwirt/-in, Landwirt/-in).
- Kenntnisse und Fertigkeiten in der Landwirtschaft/Landschaftspflege sowie Maschinen- und Gerätebedienung setzen wir voraus.
- Wir erwarten einen Führerschein der Klasse CE oder zumindest die Bereitschaft, diesen zu erwerben.

Bewerbungsschluss: 9. Januar 2022

**Elektroniker/-in Automatisierungstechnik
Industrie (m/w/d) für die Kläranlage Bruchsal
- Stellenkennziffer 2021-0081 -**

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

- Betreuung der gesamten Automatisierungstechnik/SPS/PLS.
- Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten.
- Ständige Optimierung der Automatisierungstechnik.
- Koordination und Einsatzplanung externer Dienstleister.
- Bereitschaftsdienst.

Eine endgültige Aufgabenzuteilung wird noch festgelegt.

Worauf kommt es uns an?

- Wir suchen eine/n Mitarbeiter/-in mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Elektroniker/-in Automatisierungstechnik Industrie.
- Berufserfahrung im Bereich Siemens-SPS-Steuerungen sowie eine Affinität zur Informationstechnik sind von Vorteil.
- Einen sicheren Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen sowie den Besitz eines Führerscheins der Klasse B setzen wir voraus.

Bewerbungsschluss: 23. Januar 2022

**Elektroniker/-in Betriebstechnik (m/w/d)
für die Kläranlage Bruchsal
- Stellenkennziffer 2021-0082 -**

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

- Betriebsunterhaltung der elektronischen Anlagen des Abwasserbetriebs.
- Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Maschinen, Apparate und Anlagen.
- Instandhaltungsarbeiten an elektrischen Anlagen.
- Ermittlung von Störungsursachen und Durchführung von Fehleranalysen.
- Auflistung und Beschaffung der notwendigen Ersatz- und Verschleißteile.
- Bereitschaftsdienst.

Eine endgültige Aufgabenzuteilung wird noch festgelegt.

Worauf kommt es uns an?

- Wir suchen eine/n Mitarbeiter/-in mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Elektroniker/-in Fachrichtung Betriebstechnik.
- Berufserfahrung in der Instandhaltung und Reparatur sowie Kenntnisse im Bereich Arbeitsschutzbestimmungen sind von Vorteil.
- Einen sicheren Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen sowie den Besitz eines Führerscheins der Klasse B setzen wir voraus.

Bewerbungsschluss: 23. Januar 2022

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de/stellenangebote



Die Pressestelle der Stadt Bruchsal erreichen Sie unter

07251/79-338

oder pressestelle@bruchsal.de

Aus den Schulen

Heisenberg-Gymnasium



Gruseln im Gymnasium

Zum Einstieg in die Herbstferien führte die SMV des Heisenberg-Gymnasiums Bruchsal eine Halloween-Aktion durch. Der Anstoß hierzu kam von der UNESCO-AG mit dem Ziel, durch das Ausschalten des Stroms über den gesamten Tag hinweg Energie zu sparen und somit auf den Klimawandel aufmerksam zu machen. Des Weiteren sorgte die Dunkelheit für eine ganz schön gruselige Atmosphäre im Schulgebäude.

Wie es an Halloween üblich ist, erschien der Großteil der Schülerinnen und Schüler in kreativen, teils sogar aufwendig selbst gestalteten Kostümen in der Schule. Der Ideenreichtum kannte bei den Verkleidungen keine Grenzen: So ließen sich auf dem Weg zum Klassenzimmer Horden von Geistern, Vampiren und Hexen entdecken. Um diesen außergewöhnlichen Tag noch lange in Erinnerung zu behalten, wurde außerdem ein Fotostand aufgebaut, an welchem sich die Verkleideten – oft Grimassen schneidend – fotografieren lassen konnten.

Zudem wurden in den beiden großen Pausen Halloween-Süßigkeiten verkauft. Diese wurden von der Schülerschaft so begeistert angenommen, dass zwischenzeitlich noch für Nachschub gesorgt werden musste. Die durch den Verkauf erwirtschafteten Erlöse werden an unsere UNESCO-Partnerschule Mitraniketan, die im Zuge der Corona-Pandemie stark leiden musste, weitergegeben, um sie in dieser schwierigen Zeit finanziell zu unterstützen. Sarah Nakielski

Zwischen Senf und Pflaumenmus

Das HBG Bruchsal bringt sich jedes Jahr mathematisch in Weihnachtsstimmung, im Schuljahr 2021/2022 erstmals mit dem „Rästel im Advent“. Das sind klassenstufenspezifische Knobelaufgaben mit weihnachtlichem Kontext zu jedem Advent, die bisher von zahlreichen Schülerinnen und Schülern erfolgreich gelöst wurden.

Ein Beispiel aus den Klassen fünf und sechs:

Für die Weihnachtsfeier hat der Klassenlehrer 24 Plätzchen mitgebracht. Einige sind mit Pflaumenmus gefüllt, einige mit Erdbeerkonfitüre und der Rest mit Senf. Genau neun Plätzchen sind nicht mit Pflaumenmus gefüllt und genau sieben sind mit Erdbeerkonfitüre gefüllt. Wie viele Plätzchen sind mit Senf gefüllt? 2, 4, 6, 8 oder 10? Fi/Ho



Hoher Gruselfaktor

Foto: HBG

Justus-Knecht-Gymnasium

Weihnachtsgrüße aus dem JKG Eine herzliche Umarmung...

... wäre in der aktuellen, pandemiegebeutelten Zeit wohl auch für viele ältere und einsame Menschen das Schönste. Wir, die Klasse 9b des Justus-Knecht-Gymnasiums, haben uns darüber Gedanken gemacht, uns Zeit genommen und Geschenke für



Der weihnachtliche Gabentisch

Foto: Bur

die Menschen im Seniorenheim St. Elisabeth in Karlsdorf gebastelt. Wir möchten aber auch allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft (unseren Eltern, Mitschüler/-innen, Lehrer/-innen, Sekretärinnen, Hausmeistern und Reinigungskräften) unsere guten Wünsche und Hoffnungen weitergeben: bleibt gesund, mutig und hoffnungsvoll! Lasst Euch – vielleicht angeregt durch unser Bild – in schöne Erinnerungen entführen; seid uns Jüngeren ein Vorbild mit Euren weitergegebenen Lebenserfahrungen!

Zusammen mit unserem Klassenlehrer (Herrn Burkhardtmaier) wünschen wir allen frohe Weihnachten und einen guten Start in ein hoffentlich besseres neues Jahr!

Mit herzlichen, vorweihnachtlichen Grüßen

Eure Klasse 9b des JKG Bruchsal

Parteien/Wählervereinigungen

CDU Stadtverband

Weihnachtsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein ereignisreiches Jahr liegt hinter und ein großer Wandel vor uns. Wir freuen uns, mit allen Akteuren im gesellschaftlichen und politischen Bereich unsere zukunftsgerichtete Politik im neuen Jahr weiter zu entwickeln. Nur gemeinsam als Bürgerinnen und Bürger können wir unsere Heimatgemeinde liebens- und lebenswert gestalten. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ganz persönlich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2022.

Ihr CDU Stadtverband Bruchsal

SPD-Stadtverband

Winterwanderung SPD-Stadtverband Bruchsal

Am Dienstag, 28. Dezember, findet traditionell die diesjährige Winterwanderung der SPD statt. Wir starten um 13 Uhr in Obergrombach bei der Kirche und werden nach etwa 1,5 Stunden Wanderung die Grillhütte zwischen Obergrombach und Helmsheim erreichen.

Dort werden uns die Jusos mit Glühwein, Tee und einem kleinen Handvesper empfangen. Die Wanderung ist auch für Ungeübte leicht zu bewältigen. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Nichtwanderer sind ab 14.30 Uhr bei der Grillhütte herzlich willkommen.

Auf das sonst übliche Zusammensitzen in einer Lokalität verzichten wir aufgrund der derzeitigen Pandemie-Lage.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und gute Gespräche im Freien mit dem gebotenen Sicherheitsabstand.

mta

Begegnung und Kultur

Die Badische Landesbühne



Premiere „Warte nicht auf den Marlboro-Mann“ am 8. Januar 2022 Oliver Garofalo

Warte nicht auf den Marlboro-Mann

Die Badische Landesbühne zeigt am Samstag, 8. Januar 2022, um 19.30 Uhr im Hexagon die Premiere von „Warte nicht auf den Marlboro-Mann“ in einer Inszenierung von Carsten Ramm.

Nach einem Motorradunfall ringt ein Mann auf der Intensivstation um sein Leben. Auf dem Krankenhausflur treffen seine Lebensgefährtin Sarah und Pedro, der Anführer seiner Motorradclique, aufeinander. Das tragische Ereignis verbindet die beiden Fremden, die sonst aus völlig unterschiedlichen Lebenswelten kommen. Sarah ist dauergestresst und hat einen hohen Posten in der Waffenindustrie inne. Der Unfall ihres Freundes passt eigentlich nicht in ihren Terminkalender, denn ein wichtiger Deal steht aus – sie erwartet jeden Augenblick einen Anruf aus dem Büro. Pedro hingegen ist ein gemütlicher Kumpeltyp. Er hat der hektischen Arbeitswelt längst abgeschworen, fährt lieber Motorrad oder beobachtet seine Ameisenkolonie. Eine Haltung, die Sarah strikt ablehnt. Doch was zählt im Leben wirklich? Wozu arbeiten wir und was bedeuten Sicherheit und Freiheit? Wäh-

rend ihr Freund zwischen Leben und Tod schwebt, liefern sich Sarah und Pedro einen existentiellen Schlagabtausch. Der Biker bringt die festen Vorstellungen der Karrierefrau dabei zunehmend ins Wanken, bis am Ende nichts mehr sicher scheint. Dann kommt die erlösende Nachricht, aber anders als erwartet.



Viven Prahl und Lukas Maria Redemann
Foto: Sonja Ramm

Olivier Garofalos dichtes Kammerstück dreht sich um die Frage nach Sicherheit im Privaten, in der Gesellschaft und in der Politik, aber vor allem um die große Frage nach dem Sinn des Lebens. Olivier Garofalo, 1985 in Luxemburg geboren, ist Dramaturg und Autor. Von 2011–2014 war er an der BLB als Dramaturg bzw. Chefdramaturg engagiert. Als Regisseur brachte er hier unter anderem sein mit Helge Lehmann zusammen geschriebenes Stück „Die Todesnacht in Stammheim“ auf die Bühne. Neben Essays und Kurzgeschichten hat Garofalo mehrere Auftragswerke für verschiedene

Theater in Deutschland und Luxemburg geschrieben.

Mit: Evelyn Nagel, Vivien Prahl, Lukas Maria Redemann, Inszenierung: Carsten Ramm, Bühnenbild: Tilo Schwarz, Kostüme: Kerstin Oelker
Premiere 8. Januar 2022, 19.30 Uhr, Hexagon

Weitere Vorstellungen: 9./20./21./22. Januar 2022, 20. Februar 2022, 12. März 2022, 1./2./22./24. April 2022

Die Vorstellungen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

Kartenvorverkauf: Telefon (072 51) 72 723, E-Mail: ticket@dieblb.de, www.reservix.de

Deutsches Musikautomaten-Museum

**Bis in die 90er ein Hit: Fräulein Jesters Wirtschaft in Speyer
Themenführung, Sonntag, 9. Januar 2022, 14 Uhr**

Sie gilt bis heute als ein „Original“ der Stadt Speyer: „Fräulein Liesel Jester“ (1926-2018). Ab 1951 führte Elisabeth Jester, gemeinsam mit ihrer Mutter, den von ihren Großeltern um 1900 begründeten Gasthof „Zum Weidenberg“ in Speyer. Mit Teilen des alten Wirtshausmobiliars und vielen selbstgestalteten Wandbildern richtete sie 1971 ein neues Lokal unter gleichem Namen ein. Dies frequentierten besonders Generationen von Schülern und Oberschülern. Im Mittelpunkt des „Szenenlokals“ stand der Musikautomat „Aurora“ der Leipziger Firma Popper von 1902. Als die rege Wirtin 1995 in Pension ging, wurde die Gaststätte, den alten Gegebenheiten nachempfunden, in Teilen im Deutschen Musikautomaten-Museum wiederaufgebaut. Ausgehend von Liesel Jesters Geschichte und ihrem Walzenorchester wird Kira Kokoska M.A. die Besucher und Besucherinnen mitnehmen in die Welt von Gaststätten, Kneipen und Musikautomaten. Kosten: Eintritt (inklusive Schloss Bruchsal) 8 Euro, ermäßigt 4 Euro, zuzüglich Führungsgebühr 2 Euro.

Teilnehmer/innenzahl begrenzt

Bitte beachten Sie die bei Ihrem Besuch aktuell geltenden Corona-Regeln. Infos unter: www.landmuseum.de/dmm oder Telefon (072 51) 742-652 (Dienstag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr)



Liesel Jester vor ihrem Orchesterion, um 1990

Foto: Archiv Deutsches Musikautomaten-Museum

Stadtarchiv

Öffnungszeiten über die Feiertage

Das Stadtarchiv ist vom 23. Dezember bis einschließlich 7. Januar 2022 geschlossen.

Ab dem 10. Januar sind wir wieder für Sie da.

Neujahrskarte vom Stadtarchiv

Mit dieser Postkarte von 1901 wünscht das Stadtarchiv Ihnen allen einen „guten Rutsch“ ins Jahr 2022. Das Motiv der Karte zeigt das Schlossareal als kolorierte Zeichnung. Vierblättrige Kleeblätter veraten uns, dass es sich um eine Neujahrskarte handelt. Tatsächlich wurde sie auf den 20. Januar 1901 datiert und in Karlsruhe abgestempelt. Da der Text mit Bleistift geschrieben wurde, ist er leider nur schwer zu entziffern; doch wurde den Empfängern in Karlsruhe wohl ein baldiger persönlicher Besuch angekündigt.

Im Schlossjubiläumsjahr 2022 werden wir das Archivale des Monats verstärkt aus dem Themenbereich der Schlossgeschichte wählen. Auch die Archivalien des vergangenen Jahres können Sie noch abrufen: <https://www.bruchsal.de/Stadtarchiv/archivale+des+monats.html>



Foto: Stadtarchiv Bruchsal

Stadtbibliothek



Öffnungszeiten über die Feiertage

Liebe Leser/-innen,

die Bibliothek schließt vom 24. Dezember – 3. Januar 2022.

Unser Briefkasten zur Rückgabe der Medien ist vom 31. Dezember – 3. Januar 2022 geschlossen.

Ab dem 4. Januar 2022 sind wir wieder für Sie da.

Für Ihre Treue und Unterstützung in diesem schwierigen Jahr danken wir Ihnen herzlichst.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2022!

Ihr Bibliotheksteam

Städtisches Museum

Weihnachtsgruß des Städtischen Museums

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Weihnachtsgruß über einen Merian-Stich von Heidelberg wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start im neuen Jahr!

Der Druck stammt aus dem Jahr 1645 und wurde somit noch während Merians Lebzeiten in seiner Werkstatt hergestellt, die nach 1650 von seinen Söhnen übernommen wurde. Matthäus Merian wurde 1593 in Basel geboren und ließ sich später zu einem vertierten Kupferstecher ausbilden. Beim Kupferstich werden mittels eines feinen Stichels Linien als Gravuren auf eine Kupferplatte aufgebracht, wobei der Stichel nicht gezogen wird, sondern vom Körper weg gearbeitet wird (ähnlich wie bspw. beim Linolschnitt). So entstehen auf der Platte, auf die beim Druck die Farbe mit Druckballen aufgetragen wird, feine Linien und schraffierte Flächen, in denen die Pigmente haften bleiben und dann durch hohen Anpressdruck auf den Träger übertragen werden. Man spricht daher vom Kupferstich als Tiefdruckverfahren, da die Farbe in den vertieften Linien haftet.

Kupferplatten haben eine besondere Langlebigkeit, sodass damit in guter Qualität weit mehr Abzüge hergestellt werden können als mit vergleichbaren Druckverfahren.

Merian gründete 1620 in Basel eine eigene Werkstatt und übernahm kurze Zeit später den Verlag seines Schwiegervaters, wo er unter anderem topographische Darstellungen und Stadtansichten vertrieb, aber auch ganze Chroniken und Kartenatlanten herstellte. Durch diese dokumentarische Arbeit ist Merian noch heute bekannt und sein Werk eine wichtige historische Quelle. Ab 1642 arbeitete er beispielsweise an der „Topographia Germaniae“, einem mehrbändigen Werk, welches seine Söhne weiterführten. Es liefert Ansichten von Städten, Bauwerken, Landschaften oder Karten, die durch einen begleitenden Text beschrieben werden und dadurch zur damaligen Zeit das bedeutendste geografische Werk darstellten. Besonders interessant ist hierbei, dass viele Ansichten die Städte oder Landschaften vor dem 30-jährigen Krieg oder vor großen Feuern und ähnlichen Einschnitten zeigen, also bis heute einen Eindruck davon vermitteln, wie verloren gegangene Bauwerke oder Straßenzüge vormals aussahen. Die Schlossgrüße-Reihe finden Sie unter www.bruchsal.de/schlossgruesse. Hier sehen Sie neben einer kleinen Merian-Galerie auch die Beiträge der anderen beteiligten Institutionen. Neben dem Deutschen Musikautomaten-Museum, dem Stadtarchiv und SSG ist diesmal auch der Kunstverein „Das Damianstor“ als Gast dabei!



Merian-Blatt aus dem Museumsbestand Foto: Städtisches Museum

Volkshochschule Bruchsal



Am Alten Schloss 2 | 76646 Bruchsal
www.vhs-bruchsal.de

Öffnungszeiten über die Feiertage

Die Geschäftsstelle vhs-Bruchsal ist vom 24. Dezember bis einschließlich 7. Januar 2022 geschlossen. Telefonisch und per Mail können Sie uns jedoch zwischen den Jahren und auch nach Silvester erreichen.

Mitteilungen anderer Institutionen

Lea-Mittelstandspreis: CSR-Aktivitäten werden ausgezeichnet

Viele Unternehmen in Baden-Württemberg leben eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung. Sie vereinbaren gesellschaftliches Engagement mit wirtschaftlichem Erfolg und sichern so ihre Zukunftsfähigkeit in dynamischen Zeiten. Mit innovativen „Corporate Social Responsibility“ (CSR)-Aktivitäten und Kooperationspartnern aus dem Dritten Sektor gehen sie gesellschaftliche Herausforderungen aktiv an. Deshalb sind sie von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft.

Der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg zeigt, welche Stärke verantwortungsvolles Unternehmertum auch in Krisenzeiten hat und zeichnet am 5. Juli 2022 vorbildliche CSR-Aktivitäten aus. Die Lea-Trophäe für herausragendes gesellschaftliches Engagement wird damit bereits zum 16. Mal verliehen. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Bischof Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart), Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) sowie den Landesbischöfen Dr. h. c. Frank Otfried July (Evangelische Landeskirche Württemberg) und Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Evangelische Landeskirche Baden).

Ab sofort können sich alle baden-württembergischen Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten, die in Kooperation mit einer Organisation aus dem Dritten Sektor, zum Beispiel einem Wohlfahrtsverband, einem Verein oder einer Umweltinitiative, gemeinsam ein Projekt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen realisiert haben, bewerben. **Bewerbungsschluss ist der 31. März 2022.** Weitere Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren finden Sie unter www.lea-mittelstandspreis.de.

Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, c/o DiCV Rottenburg-Stuttgart e. V., Brigitte Volz, Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart, Telefon (07 11) 26 33-11 47, E-Mail: info@mittelstandspreis-bw.de.

Information der Arbeitsagentur

Meldepflicht: Unternehmen mit mindestens 20 Mitarbeitern müssen schwerbehinderte Menschen beschäftigen

Arbeitgeber/-innen mit durchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen sind gesetzlich verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Die Beschäftigungs- und Anzeigepflicht gilt auch für Unternehmen, die im laufenden Jahr von Kurzarbeit betroffen waren.

Ihre Beschäftigungsdaten müssen diese Arbeitgeber/-innen bis spätestens 31. März 2022 der Agentur für Arbeit anzeigen. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Hierzu kann die kostenfreie Software IW-Elan genutzt werden. Diese steht auf der Homepage www.iw-elan.de unter der Rubrik „Download“ zur Verfügung oder kann als CD-ROM unter der Rubrik „Service“ bestellt werden.

Kommen Arbeitgeber der Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine sogenannte Ausgleichsabgabe zu zahlen.

Fragen zum Anzeigeverfahren werden von Montag bis Freitag zwischen 09:30 Uhr und 11:30 Uhr unter der Telefonnummer 0721 823 7066 für Arbeitgeber aus dem Bezirk der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt beantwortet.

Weitere Infos gibt es unter www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/schwerbehinderte-menschen.

BürgerStiftung Bruchsal



Große Spende für ein erfolgreiches Jahr – Pfeiffer & May unterstützt die Bürgerstiftung

„Die Bürgerstiftung hilft direkt, zielgerichtet und nachhaltig“, sagt Thomas Blank, Regionalleiter für Bruchsal und den Kraichgau bei Pfeiffer & May und begründet damit, dass das Unternehmen in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal der Stiftung eine großzügige Spende anvertraut. „Wir schätzen es sehr, dass die Bruchsaler Bürgerstiftung rein ehrenamtlich arbeitet und beim Einsatz ihrer Mittel sehr sorgfältig vorgeht und die Empfänger begleitet“. Pfeiffer & May könne auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken und wolle an dem Erfolg auch diejenigen teilhaben lassen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stünden. Darüber hinaus haben die Inhaberfamilien 2009 selbst eine Stiftung gegründet, die sowohl für die Belegschaft da ist, als auch Projekte und Institutionen fördert in der Kinder- und Jugendhilfe.



Dorothee Eckes und Gilbert Bürk vom Vorstand der Stiftung, bedanken sich persönlich bei Thomas Blank, Pfeiffer & May (links) für die großzügige Spende.
Foto: martin stock

Die Bürgerstiftung Bruchsal konnte im zurückliegenden Jahr wieder Projekte finanzieren zur Sprachförderung und Persönlichkeitsentwicklung wie auch zur kreativ-musischen Bildung. Dazu kamen

Kinder-Ferienmaßnahmen im Sommer. „Kinder sind die Verlierer der Corona-Pandemie“, sagen Gilbert Bürk und Dorothee Eckes vom Vorstand der Stiftung. „Sie brauchen Erholungszeiten und mutmachende Impulse. Das wollen wir fördern und dafür sind wir auf die Mithilfe der Bürgerschaft angewiesen.“ Derzeit seien sehr viele Einzelanträge zu beantworten über das Netzwerk „Kinder in Not“. Familien brauchen Hilfe bei der Beschaffung von Winterkleidung und -schuhen, von Betten und Möbeln für Kinder. Die Corona-Pandemie ist eine finanzielle Belastung für viele Familien. So unterstützt die Bürgerstiftung auch die Diakonie für ihre Einzelfallhilfe in besonderen Notsituationen. „Nicht nur die spektakulären Notfälle fordern uns heraus, sondern auch der alltägliche Mangel vor Ort“, sagen Bürk und Eckes. Hierfür wird die Stiftung auch im kommenden Jahr erhebliche Mittel aufwenden müssen und bittet um entsprechende Spenden, „damit wir weiterhin aktiv sein können und wirksam helfen.“

Die Pfeiffer & May-Gruppe gehört mit mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Großhändlern für die Sanitär- und Heiztechnikbranche. Das Unternehmen überzeugt mit hochwertigen Produkten, kompetenter Beratung und enger Zusammenarbeit mit dem Fachhandwerk.

efeuCampus Bruchsal

Ein frohes Fest wünscht Ihnen und Ihrer Familie das Projekt efeuCampus!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit und schöne Weihnachtsfeiertage im Kreis Ihrer Liebsten!

Starten Sie gut ins neue Jahr 2022! Wir freuen uns auf alles, was das kommende Jahr für unser Projekt, Bruchsal und die Region bereithält. Auch im nächsten Jahr nehmen wir Sie weiterhin bei den kreativen Innovationen in unserem Forschungsprojekt mit und geben Ihnen Einblicke in die urbane Gütermobilität der Zukunft. Wir lassen das Jahr 2021 Revue passieren und freuen uns über das große Interesse an unseren Entwicklungen.

Weitere Informationen zum Projekt efeuCampus finden Sie auf unserer Website: <https://efeucampus-bruchsal.de>

Besuchen Sie gerne auch unsere Social-Media-Kanäle auf Instagram, Facebook, LinkedIn und Xing.



Foto: Jana Straub

Landratsamt Karlsruhe



Weihnachts- und Neujahrsgruß 2021/2022 von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel



Dr. Christoph Schnaudigel Foto: Ira

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Karlsruhe, der Jahreswechsel ist eine außergewöhnliche Zeit. Sie eröffnet die Möglichkeit, die vergangenen Monate zu reflektieren und zugleich Vorhaben für die Zukunft zu manifestieren. Während sich die Gedanken oftmals zwischen dem Alten und Neuen bewegen, bietet die Weihnachtszeit wunderbare Gelegenheiten, auch das Jetzt zu genießen. Anders als erhofft, wurde auch das Jahr 2021 weiterhin stark von der Corona-Pandemie dominiert. Mit den Impfungen wuchs Anfang des Jahres die Zuversicht. Der Landkreis leistete mit dem Betrieb der Kreisimpfzentren einen wichtigen Beitrag dazu, schnell und effektiv Angebote für alle Einwohnerinnen und Einwohner zu machen. Über Monate stand sieben Tage die Woche Fachpersonal bereit, um im Minuten-Takt Menschen zu impfen. Wie intensiv der Wunsch nach diesem Schutz war, zeigten die verzweifelten Reaktionen, als der Impfstoff zunächst nicht ausreichte. Mit steigender Impfquote sind auch große Teile im gesellschaftlichen Leben zurückgekehrt. Besonders für diejenigen, die finanziell, aber auch psychisch unter den Einschränkungen zu leiden hatten, war das ein wichtiger Schritt.

Doch die Anstrengungen waren nicht genug. Zu viele Menschen wollten das Impfangebot nicht nutzen und die Impfquote blieb leider weit hinter den Erwartungen. Erst mit der vierten Welle, die uns derzeit mit voller Wucht trifft, stieg die Nachfrage nach Impfungen innerhalb kürzester Zeit wieder – vor allem von jenen, die sich mit einer Drittimpfung schützen wollen. Erneut übernahm der Landkreis Verantwortung und stampfte in kürzester Zeit vier Impfstützpunkte aus dem Boden. Zusammen mit weiteren Angeboten in allen Städten und Gemeinden wurde damit das Impfangebot über das der niedergelassenen Ärzte hinaus deutlich erweitert und jeder Einwohnerin und jedem Einwohner eine Impfung in räumlicher und zeitlicher Nähe ermöglicht.

Über manche Entscheidungen der Politik rund um die Corona-Pandemie lässt sich streiten. In einer freien Gesellschaft ist dies, wie viele Demonstrationen und Diskussionen zeigen, auch möglich. Nur so bleibt die Demokratie stark. Dennoch habe ich nur wenig Verständnis für all diejenigen, die trotz der Erkenntnisse aus den Intensivstationen an der Gefahr durch Corona für das Leben von Menschen zweifeln, ihrer Selbstverantwortung, etwa durch eine Schutzimpfung, nicht nachkommen und gleichermaßen Einschränkungen kritisieren. Die daraus resultierende Belastung tragen andere, wie Ärzte und Pflegende in den Krankenhäusern und all diejenigen, die auf eine dringende Operation warten, die aber nun wegen der überfüllten Intensivstationen nicht durchgeführt werden können.

Deshalb möchte ich all denjenigen danken, die nun bereits seit über einem Jahr die Stellung halten und dabei helfen, ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger zu schützen. Beispielhaft hierfür stehen die Kräfte in den Krankenhäusern, in Arztpraxen und Teststellen, in Pflegeeinrichtungen, Schulen sowie im Rettungsdienst und bei der Polizei. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bürgermeisterämtern und im Landratsamt, insbesondere aus dem Gesundheitsamt, blieben nahezu rund um die Uhr im Einsatz. Aber auch die Geduld, das Verständnis und die Rücksicht jedes Einzelnen waren gefordert. Nur so haben wir gemeinsam durchgehalten.

So beherrschend die Pandemie auch war, haben wir die anderen großen Aufgaben im Landkreis nicht aus den Augen verloren. Unser Ziel ist nähergerückt, den sanierungsbedürftigen Landratsamt-Standort an der Beierheimer Allee mit einem energiesparenden Gebäude und zugleich städtebaulichem Akzent in Karlsruhe zu ersetzen. Aus theoretischen Planungen sind erste feste Schritte in Richtung Neubau geworden, die 2022 weitergehen. Klimaschutz spielte nicht nur bei diesem Projekt eine große Rolle. Gemeinsam mit den Kommunen arbeiten wir weiter stetig daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu verbessern: Anstatt 2050 wollen wir bereits 2035 CO₂-frei Energie gewinnen. Dass die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises uns unterstützen, zeigte etwa die gute Resonanz auf unsere neue Biotonne.

Das Jahr hat verdeutlicht, dass sich Krisen aller Art nur gemeinsam bewältigen lassen. Für 2022 hoffe ich, dass sich diese Gemeinschaft wieder in sorgloseren Zeiten widerspiegeln kann. Daher wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, dass Sie die Weihnachtszeit bewusst und friedvoll erleben können, frohe Festtage und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Dr. Christoph Schnaudigel

Landrat des Landkreises Karlsruhe

Öffnungszeiten des Abfallwirtschaftsbetriebs und der Entsorgungsanlagen

Über die Weihnachtstage und den Jahreswechsel ändern sich die Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen im Landkreis Karlsruhe.

Am Freitag, 24. Dezember (Heiligabend), bleiben folgende Entsorgungsanlagen die Annahmestelle für Selbstanlieferungen auf der Deponie Bruchsal an der B 3 zwischen Bruchsal und Ubstadt-Weiher sowie die Annahmestelle für Elektroaltgeräte in der Lußhardtstraße 7 in Bruchsal (Firma PreZero Service Süd GmbH) geschlossen.

Es gelten zudem am Freitag, 31. Dezember (Silvester) eingeschränkte Öffnungszeiten von jeweils 7.30 bis 11.45 Uhr.

Die vom Abfallwirtschaftsbetrieb betriebenen Wertstoffhöfe und Grünabfallsammelplätze in Bruchsal, Bruchsal-Heidelsheim und Bruchsal-Untergrombach bleiben am Freitag, 24. Dezember sowie am Freitag, 31. Dezember und an den Feiertagen geschlossen.

Die Öffnungszeiten aller anderen Wertstoffhöfe und Grünabfallsammelplätze können in der Abfall App KA oder unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de eingesehen werden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb bleibt am Freitag, 24. Dezember und am Freitag, 31. Dezember für den Publikumsverkehr geschlossen. Die gebührenfreie Service-Hotline 0800 2 9820 20 ist an diesen beiden Tagen von 7.30 Uhr bis 12 Uhr telefonisch zu erreichen.

Tipps für die Biotonne im Winter

Der Winter hat Einzug im Landkreis Karlsruhe gehalten. Durch die kalten Temperaturen können Bioabfälle in der Tonne festfrieren. Das macht die vollständige Leerung schwierig. Daher sollten nasse Abfälle wie Kaffeefilter, Teebeutel oder feuchte Obstreste zunächst gut abtropfen und anschließend in Zeitungspapier (kein Hochglanzpapier) oder Küchenkrepp eingewickelt werden. Eine Schicht Zeitungspapier, Eierkartons oder Strauchschnitt am Boden der Tonne hilft ebenfalls gegen das Festfrieren des Bioabfalls. Außerdem sollte die Tonne nicht komplett gefüllt und die Abfälle nicht heruntergepresst werden. Wer einen Balkon oder Garten hat, kann die Abfälle vor der Entsorgung auch für etwa eine Stunde nach draußen stellen. Wenn möglich, sollte der Abfallbehälter außerdem an einem frostsicheren Ort, beispielsweise dicht an der Hauswand, aufbewahrt werden. Wenn bei Frost Reste im Gefäß zurückbleiben, besteht kein Anspruch auf eine nachträgliche Leerung. Die Öffnungszeiten der Sammelstellen sind auf dem aktuellen Abfuhrkalender oder in der Abfall App KA zu finden.

Weitere Tipps zur Bioabfallsammlung unter www.die-biotonne.de.

Virtuelle Gesprächsrunden für pflegende Angehörige

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe bieten im nächsten Jahr wieder einen virtuellen Austausch für pflegende Angehörige an. Die nächsten Termine finden online immer dienstags am 18. Januar, 15. Februar, 15. März und 12. April 2022 von 16.30 Uhr bis etwa 18 Uhr statt.

Eine Filmreihe der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg liefert Anregung und zeigt informativ und einfühlsam wichtige Aspekte zum Thema Demenz. In der Gesprächsrunde werden kleine gedankliche Übungen in der Gruppe angeboten.

Angehörige, die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich beim Pflegestützpunkt unter 0721 936-70600 oder 0721 936-71230 anmelden und weitere Informationen zur Gesprächsrunde erhalten. Weitere Details zu den Pflegestützpunkten Landkreis Karlsruhe sind unter www.landkreis-karlsruhe/Pflegestuetzpunkte.de abrufbar.

Z-LAB: MINT- und BNE-Region Bruchsal

Was mache ich nach der Schule?

Geniales Seminar zur Berufsorientierung

Gemeinsam mit der Hopp Foundation bringt das Z-LAB Bruchsal einen ganz besonderen Kurs nach Bruchsal: Mit „**redesignYOU**“ machen wir uns gemeinsam mit erfahrenen Coaches auf die Suche nach deinem persönlichen Glück! Welchen Weg möchtest du nach der Schule gehen? Wofür brennst du? Wie möchtest du deine Zeit nutzen und womit dein Leben verbringen? Was sind deine Träume, Wünsche und Bedürfnisse und Sehnsüchte? Welche Fähigkeiten, Talente und Stärken hast du? Und welche Widerstände, Herausforderungen und Ängste gibt es für dich dabei zu überwinden? Wir laden dich mit dem interaktiven, bunten und kreativen Workshop-Format „redesignYou“ dazu ein, dich mit diesen Fragen zu beschäftigen und dadurch zum Gestalter deines zukünftigen Lebens zu werden. Wir wollen dir Impulse, Anregungen und Erfahrungen weitergeben, die dir helfen können, dein eigenes Leben so zu gestalten, dass es deinen persönlichen Bedürfnissen, Möglichkeiten und Werten entspricht. Dank der Hopp Foundation ist dieses Angebot – wie alle Angebote des Z-LAB Bruchsal – **völlig kostenfrei** und richtet sich an Jugendliche der **Jahrgangsstufen zehn bis 13**. Also **nutze diese geniale Chance und melde dich an!**

Falls du keinen Platz in dem Seminar bekommst, dann schreib uns gerne eine E-Mail an mail@z-lab-bruchsal.de und lass dich auf unsere Warteliste setzen. Wir wollen „redesignYOU“ bald schon wieder nach Bruchsal holen. Wir freuen uns auf dich! Dein Z-LAB Bruchsal.

Anmeldung QR-Code



Alle aktuellen Informationen zum Thema
Impfen unter
www.bruchsal.de/impfen

Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Gemeinden der ACG Bruchsal

Evangelische Christuskirchen Unter- und Obergrombach



Gottesdienste:

Die Gottesdienste für die Weihnachtsfeiertage konnten Sie von der Sonderseite Weihnachtsgottesdienste erfahren.

Ausblick auf die Gottesdienste im kommenden Jahr:

Sonntag, 2 Januar,

10 Uhr: Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach mit Pfarrerin Andrea Knauber.

Sonntag, 9 Januar,

10 Uhr: Gottesdienst im Kath. Pfarrzentrum Obergrombach, N.N.

Sonntag, 16. Januar,

10 Uhr: Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach, Pfrin. Andrea Knauber.

10 Uhr: Ki-Tee-GO – Kindergottesdienst im Kath. Pfarrzentrum Obergrombach, Ki-Tee-GO-Team.

Telefonandacht in Corona-Zeiten:

Die Predigt vom Sonntag ist am Nachmittag ab 15 Uhr, eine Woche lang rund um die Uhr abrufbar! Wählen Sie hierzu die lokale Rufnummer: (07257) 9174999.

Termine unter der Woche: aufgrund der aktuellen Corona Lage entfallen viele Treffen der Gruppen und Kreise.

Mittwoch, 12. Januar,

19 Uhr: Projekt 58plus – Vortrag: „Altäre der Reformation“ mit Dr. Hans-Wilhelm Müller wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Für Gottesdienste ohne Zugangsbeschränkung hat die Alarmstufe keine weiteren Auswirkungen. Allerdings gilt bereits seit der Warnstufe der Mindestabstand von **2 m** (nicht mehr 1,5 m). Bei allen Gottesdiensten gilt weiterhin Maskenpflicht im gesamten Gottesdienst. Gemeindegesang ist weiterhin möglich. Es gelten im Weiteren alle bekannten Regelungen (Maskenpflicht, Datenerhebung, Hygienekonzept, etc.).

Bitte beachten Sie: Wir befinden uns derzeit in der Alarmstufe II. Für kirchliche Veranstaltungen, Gruppen-Treffen etc. (**außer Gottesdienste**) gilt „2G+“. D.h. nur noch Geimpfte und Genesene dürfen an den Treffen und Veranstaltungen teilnehmen. Zusätzlich zu einem digitalen lesbaren Impf-/Genesenachweis müssen Sie einen gültigen Personalausweis (oder ein anderes Ausweisdokument) sowie einen negativen Schnell- oder PCR-Test vorweisen!

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Weihnachten 2021 in Untergrombach

Da wir in diesem Jahr die Familiengottesdienste in Untergrombach nach draußen verlegt haben, öffnen wir dennoch die Türen unserer Gustav-Adolf-Kirche in der Bruchsaler Straße 63 am Heiligabend und an den beiden Feiertagen.

Die Kirche ist am Abend wieder in ein besonderes Licht getaucht. Sie lädt zum Verweilen ein. Sie finden dort Weihnachtliches zum Mitnehmen.

Ebenso leuchtet im Eingangsbereich das Licht aus Bethlehem, das Sie mit nach Hause nehmen und weitergeben können. Vergessen Sie nicht, dazu Ihre Laterne als Windschutz mitzubringen!

Sollten Sie die Kirche betreten und sich länger aufhalten wol-



Gustav-Adolf-Kirche Weihnachten in Untergrombach

Foto: A. Knauber

len, beachten Sie bitte die üblichen Hygienevorschriften (Händedesinfektion, Registrierung an Eingang, Maske). Da wir ausreichend für Lüftung sorgen, wird die Kirche nicht beheizt sein.

Bei Anliegen und Fragen

melden Sie sich bei Pfarrer Andrea Knauber unter (07257) 903070 oder im Pfarramt unter Tel. (07257) 924289 oder per Mail: christusgemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de
Gottesdienste erfahren Sie von der Homepage:
www.christusgemeinden.de

Evangelische Kirchengemeinde Heildelshelm



Gottesdienst Stadtkirche

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten in den kommenden beiden Wochen (24. Dezember bis 6. Januar 2022) in die Stadtkirche Heildelshelm einladen. Die **Termine entnehmen Sie bitte der Gottesdienstübersicht in der Amtsblatt-Ausgabe 50**.

Die Gottesdienste in der Stadtkirche werden auf YouTube übertragen, den Link finden Sie auf unserer Homepage www.ekg-heildelshelm.de. Die Predigten stehen als **Telefonpredigt** unter (072 51) 38 00 799 zur Verfügung.

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag, 10 bis 12 Uhr und Donnerstag, 15 bis 17 Uhr.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Telefon: (072 51) 51 68,

E-Mail: heildelshelm-helmsheim@kbz.ekiba.de

Erreichbarkeit Pfarrer Andreas Wellmer bei seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Telefon: (01 51) 28 33 23 61, E-Mail: lawellmer@t-online.de

Evangelische Kirchengemeinde Helmsheim



Gottesdienst Melanchthonkirche

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren Gottesdiensten in den kommenden beiden Wochen (24.12.2021 bis 06.01.2022) in die Melanchthonkirche Helmsheim einladen. Die **Termine entnehmen Sie bitte der Gottesdienstübersicht in der Amtsblatt-Ausgabe 50**.

Die Gottesdienste in der Stadtkirche Heildelshelm werden auf YouTube übertragen, den Link finden Sie auf der Homepage www.ekg-heildelshelm.de.

Am 24.12. werden die Gottesdienste um 15:00 Uhr + 17:00 Uhr, Thema: „**Endlich Weihnachten – Gott kommt zu uns!**“, in der Melanchthonkirche stattfinden. Die **Anmeldungen** dazu sind online.

Eine telefonische Anmeldung ist unter 07251 358146 ebenfalls möglich.

Am 24.12. nach den Gottesdiensten und am 25. + 26. 12. 2021 10:00 – 20:00 Uhr dürfen Sie sich das **Friedenslicht aus Bethlehem in der offenen Melanchthonkirche** abholen.

Die **Offene Kirche** wird vom 25.-31.12.2021 sein.

Die Predigten stehen als **Telefonpredigt** unter (072 51) 38 00 799 zur Verfügung.

Öffnungszeiten Pfarramt:

Dienstag, 10 bis 12 Uhr und Donnerstag, 15 bis 17 Uhr.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Telefon: (072 51) 51 68,

E-Mail: heildelshelm-helmsheim@kbz.ekiba.de

Erreichbarkeit Pfarrer Andreas Wellmer bei seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Telefon: (01 51) 28 33 23 61, E-Mail: lawellmer@t-online.de

Evangelische Luthergemeinde



Gottesdienste

Sonntag, 2. Januar 2022,

10 Uhr: Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pfarrer i. R. Eckert.

Sonntag, 9. Januar 2022,

10 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche mit Pfarrer Christian Mono.

Freitag, 14. Januar 2022,

19 Uhr: Schwangeren-Andacht mit Segnung in der Lutherkirche, Pfarrerin Susanne Knoch und Hebamme Ina Hecht.

Bitte beachten: Wir befinden uns derzeit in der Alarmstufe II. Für kirchliche Veranstaltungen, Gruppen-Treffen etc. (außer Gottesdienste) gilt „2G+“. Das heißt nur noch Geimpfte und Genesene dürfen

an den Treffen und Veranstaltungen teilnehmen. Zusätzlich zu einem digital lesbaren Impf-/Genesenennachweis müssen Sie einen gültigen Personalausweis (oder ein anderes Ausweisdokument) sowie einen negativen Schnell- oder PCR-Test vorweisen!

Orgelmusik zur Mittagszeit

Orgelpunkt 12 – am Samstag, den 1. Januar 2022 um 12 Uhr in der Lutherkirche Bruchsal.

An der Steinmeyerorgel spielt Barbara Ludwig unter dem Motto „Befiehl du deine Wege – auch im neuen Jahr“ eine Choralfantasie von Timo Böcking, Weihnachtsmusik von Denis Bédard und andere Werke.

Barbara Ludwig, Organistin an der Lutherkirche studierte Klavier in Karlsruhe bei Gunther Hauer, in Mailand bei Bruno Canino und schloss ihr Studium in Winterthur bei Christoph Lieske mit dem Konzertexamen ab.

2007 legte sie die Prüfung zur Organistin ab und ist seither an vielen Orgeln – sowohl solistisch als auch kammermusikalisch unterwegs.

„Der Orgelpunkt ist ein angehaltener Basston, der die Tonart bekräftigt und über dem sich die übrigen Stimmen bewegen.“

Jeden ersten Samstag im Monat haben Sie die Möglichkeit, Punkt 12 mitten in Besorgungen und Alltagsgedanken anzuhalten und bei Orgelmusik und einer kurzen Besinnung zur Mittagszeit bekräftigt zu werden und einfach mal die übrigen Stimmen weiterspielen zu lassen.

Ganz nach Jesaja 30,15 können Sie durch „Stillesein und Hoffen wieder stark werden.“

Der Eintritt ist frei, Spenden zur Erhaltung der Orgel und Finanzierung der Reihe willkommen

Es gelten die tagesüblichen Corona-Regeln; digitaler Impfnachweis erforderlich; Kontaktdaten werden erfasst.

Bei Anliegen und Fragen:

Erreichen Sie uns im Pfarramt, Luisenstraße 6

unter Telefon: (072 51) 20 04,

vormittags: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und nachmittags: Montag und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr und Dienstag von 14 bis 18 Uhr

Sie erreichen uns auch per E-Mail:

luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de.

Die Gottesdienste erfahren Sie auch von unserer Homepage:

www.luthergemeinde-bruchsal.de.

Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau



Sprechzeit Pfr. Dr. Holger Müller: Do, 16.30-17.30 Uhr & n.V.

Seelsorgliche Gespräche: telefonisch, im Pfarramt oder bei Ihnen

Das Pfarrbüro ist geöffnet: Di+Mi 9.30-12, Do 16.30-18 Uhr

GOTTESDIENSTE feiern wir mit der „0 G Regel“: Gemeindegesang, Maske und 2 m Abstand.

Melden Sie sich im Pfarramt an oder feiern Sie spontan mit, soweit Platz!

FREIWILLIGE Schnell-Tests zuvor empfehlen wir.

NUR für die Familien-Christvesper am 24.12., 15 Uhr (Kinder & Schüler frei!), und am 26.12. gilt die „2 G+ Regel“ (max. 200 Pers.): Alle erbringen den digitalen Impf- oder Genesungs-Nachweis. BEFREIT von der Testpflicht sind alle, die geboostert oder weniger als 6 Monate genesen oder 2.-geimpft sind. Ansonsten ist ein bezeugter Schnelltest oder PCR-Test verpflichtend.

Die COVID-19-TESTSTATION, Lutherstr. 1, Staffort, ist an Heiligabend bis 14 Uhr und am 25. und 26.12. ab 8 Uhr geöffnet!

Am PREDIGT-TELEFON 0821 89 99 03 44 ist die Predigt 1 Woche lang anzuhören.

NEU (Flugblatt): „Telefon Kirche“ für Stutensee und Weingarten

– Alle unsere Gottesdienste bis Silvester sind dem Kirchenkalender in der Amtsblatt-Ausgabe KW 50 zu entnehmen. –

Ab Heiligabend ist zusätzlich ein Weihnachts-Video auf YouTube zu finden: https://www.youtube.com/results?search_query=ev.+kirchenge+staffort-b%C3%BCchenau

1.1. – Neujahr

18 Uhr Regio-Gottesdienst in Weingarten mit Pfr. Jochen Stähle und Möglichkeit, sich segnen zu lassen



Orgelpunkt 12, 1. Januar 2022

Foto: B. Ludwig

2.1. – Sonntag nach Weihnachten

10 Uhr Gottesdienst in Staffort mit Pfrin. Sandra Mehrl zur Jahreslosung 2022: Jesus Christus spricht „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“
Joh 6,37

6.1. – Epiphania

10 Uhr Regio-Gottesdienst in Blankenloch mit GDiak. Elke & Pfr. Jörg Seiter: „Vernährter Glaube: ein Amish Quilt“

9.1. – 1. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Gottesdienst in Staffort mit Präd. Erika Volz

16.1. – 2. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr Ev. Allianz-Gottesdienst in Staffort mit der Lobpreisband der Liebenzeller Gemeinschaft (LG), Prediger Samuil Rabrovaliev (LG Staffort) und Pfr. Müller

EKUJA-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen

Mini-JS: Fr 14.45-15.45 h, Liebenzeller Gemeinde-Haus (LGH),

Seestr. 3, Staffort: ab ca. 3 J. – 1. Klasse

Kl. Buben-JS: Do 17.30-19 h, Ev. Gemeinde-Haus Staffort (EGH):

Jungs 2.-4. Kl.

Kl. Mädchen-JS: Do, 17.30-19 h: Mädels 2.-4. Kl.: EGH

Gr. Jungschar: Do, 17.30-19 h, LGH: gemischt ab 5. Kl.

JS Büchenau: Fr, 16.30-18 h, Pfarrzentrum Büchenau,

G.-Laforsch-Str. 80: gemischt 1.-7. Kl.

1. Treffen 2022: 13./14.01.



„Wir haben seinen Stern aufgehen sehen!“ Mat 2,2 Foto: H. Müller

Evangelisch-methodistische Kirche

**Gottesdienste**

Sonntag, 9. Januar 2022, 11 Uhr: Gottesdienst in der Katholischen Stadtkirche Bruchsal mit Wolfgang Vaßen; Sonntagschule findet parallel in der EmK statt

Sonstige Veranstaltungen

Donnerstag, 23. Dezember, 20-22 Uhr: Sporttreff in der Schulsport-halle Münzesheim

Donnerstag, 30. Dezember, 20-22 Uhr: Sporttreff in der Schulsport-halle Münzesheim

Mittwoch, 5. Januar 2022, 9 Uhr: Online-Gebetstreff

Donnerstag, 13. Januar 2022, 20-22 Uhr: Sporttreff in der Schulsport-halle Münzesheim

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen! Aktuelle Informationen gibt es unter <https://emk-bruchsal-kraichtal.de/>

Es gelten für alle Veranstaltungen die zum Zeitpunkt aktuellen Schutzmaßnahmen!

Seelsorgeeinheit Karlsdorf-Neuthard-Büchenau

**Pfarrbüro Büchenau**

Pfarrsekretärin Sandra Schönecker

Telefon: (072 57)-60 39, E-Mail: pfarrbuero.buechenau@kanebue.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 8.30 bis 11 Uhr und Donnerstag 16.30 bis 18 Uhr

Diakon Stefan Baumstark

Telefon: (072 57)-90 39 34, E-Mail: Diakon.Baumstark@kanebue.de

Termine nach Vereinbarung

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg

**Gottesdienste**

Samstag, 8. Januar 2022,

Helmsheim St. Sebastian: 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Fritz)

Sonntag, 9. Januar 2022,

Heidelsheim St. Maria: 10.30 Uhr: Wortgottesfeier (WGF-Team)

Obergrombach St. Martin: 9 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Fritz)

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 10.30 Uhr: Eucharistiefeier – gleichzeitig Kinderkirche (Pfarrer Fritz)

Montag, 10. Januar 2022,

Heidelsheim St. Maria: 17.30 Uhr: Checker-Gottesdienst 2 für die Erstkommunionkinder aus Heidelbeim (PRef. Schnieders)

Dienstag, 11. Januar 2022,

Helmsheim St. Sebastian: 17.30 Uhr: Checker-Gottesdienst 2 für die Erstkommunionkinder aus Helmsheim (PRef. Schnieders)

Obergrombach St. Martin: 19 Uhr: Eucharistiefeier – mitgestaltet von der Kfd (Pfarrer Fritz)

Mittwoch, 12. Januar 2022,

Untergrombach St. Cosmas u. Damian: 17.30 Uhr: Checker-Gottesdienst 2 für die Erstkommunionkinder aus Untergrombach (PRef. Schnieders)

Donnerstag, 13. Januar 2022,

Obergrombach St. Martin: 17.30 Uhr: Checker-Gottesdienst 2 für die Erstkommunionkinder aus Obergrombach (PRef. Schnieders)

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg St. Maria Heidelbeim

**Gemeindeteam St. Maria**

Montag, 10. Januar 2022, 18.00 Uhr: Sitzung des Gemeindeteams im Pfarrzentrum.

Frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches Jahr 2022

wünscht das Gemeindeteam allen Gemeindemitgliedern und sagt gleichzeitig Danke an alle, die uns auch in diesem schwierigen Jahr unterstützt haben. Möge es uns im neuen Jahr gelingen, immer mehr Menschen auf den Weg zu Jesus mitzunehmen und zusammen eine lebendige Gemeinde zu werden.

Sternsingeraktion 2022

Leider mussten wir uns wegen der strengen Corona-Vorschriften und zur Sicherheit der Kinder und Jugendlichen dazu entscheiden, dass wir auch 2022 keine Hausbesuche bei den Familien machen können. Aber der Segen wird alle Familien erreichen. Dazu wird es wieder verschiedene Segensstationen geben und die Gruppen teilen Segenstüten aus, damit der Segen an der Haustüre angebracht oder angeschrieben werden kann. Am 3. Januar 2022 treffen sich die Sternsinger ab 11.00 Uhr zur Kleideranprobe im Pfarrzentrum, jede Gruppe bekommt ihr Zeitfenster, damit die Corona-Sicherheit eingehalten wird.

Am 6. Januar 2022 ist um 10.30 Uhr der Aussendungsgottesdienst in der Kirche St. Maria, anschließend werden die Gruppen an verschiedenen Plätzen von Heidelbeim singen und den Segenspruch vortragen. In der Zeit um den 6. Januar 2022 werden die Segenstüten an alle Familien verteilt. Die Spenden können überwiesen oder bei den Segensstationen mit einem Briefkuvert (Aufschrift Sternsinger) abgegeben werden.

Bitte unterstützen Sie auch in dieser schwierigen Zeit unsere Sternsingerinnen und Sternsinger und helfen damit Kindern auf der ganzen Welt unter dem Motto „Gesund werden – Gesund bleiben – Ein Kinderrecht weltweit“.

Das Vorbereitungsteam mit Bernhard Bannholzer, Marleen Steiner und den Oberministrantinnen Lena Notheisen, Annika Wormer, Hanna Niestroj und Anna-Maria Höckel.

Heidelsheimer Orgelforum

Weihnachtliche Raritäten auf der Orgel

Am ersten Weihnachtsfeiertag lädt das Heidelheimer Orgelforum in die festlich illuminierte kath. Pfarrkirche St. Maria Heidelbeim, Schwabenstraße 18 um 19 Uhr zu einem weihnachtlichen Konzert unter dem Titel „Weihnachtliche Raritäten“ mit speziellen Zutaten für Orgel ein. Die weit über Bruchsal bekannte Organistin und Musikpädagogin Barbara Ludwig wird die unter Insidern hochgeschätzte Lenter-Orgel Opus 4 mit all ihren Klangfarben festlich zum Erklingen bringen. Mit einer Toccata im romantischen Stil über „Tochter Zion“ von Willem van Twillert, mit „Variations sur In dulci jubilo“ von Denis Bédard, mit „Christmas Offertory“ von Elmer Samuel Hosmer und mit „Christmas Fantasia on Antioch“ von Edwin H. Lemare und anderen weihnachtlichen Meisterwerken beschenkt Barbara Ludwig das Konzertpublikum in besonderer Weise zum Weihnachtsfest. Der Eintritt ist frei. Zutritt haben Geimpfte und Genesene, deren letzte Impfung oder Genesung nicht länger als 6 Monate zurückliegt.



Barbara Ludwig

Foto: A. Konigorski

St. Martin Obergrombach

Sternsingeraktion 2022

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten!

Am 6. und 7. Januar 2022 sind die Sternsinger wieder in Obergrombach unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+22“ bringen sie in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen unserer Gemeinde, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein Hygienekonzept erarbeitet, das uns ermöglicht, Sie zu besuchen. Auf manchen Traditionen müssen wir, wie auch bereits im letzten Jahr, leider verzichten:

So werden die Sternsinger keine Wohn- bzw. Privaträume betreten, sondern Ihnen vor der Tür oder im Treppenhaus begegnen.

Beim Anschreiben des Segens beachten die Sternsinger den Mindestabstand.

Die Spendenübergabe erfolgt selbstverständlich kontaktlos, indem Sie nach dem Singen das Geld in einem Umschlag bei der Haus- bzw. Wohnungstüre ablegen.

Falls Sie den Sternsängern ein süßes Dankeschön geben wollen, denken Sie bitte daran, dass dieses auf jeden Fall verpackt sein muss.

Die Sternsinger kommen in diesem Jahr nicht automatisch! Es ist eine Anmeldung erforderlich!

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ lautet das Motto der 64. Aktion Dreikönigssingen. Anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan wird gezeigt, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert wird. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit. Das Engagement der Sternsinger und Ihre Solidarität mit bedürftigen Kindern in aller Welt sind mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie in diesem Jahr wichtiger denn je. **Bitte melden Sie sich an, wenn Sie wünschen, dass die Sternsinger auch Sie besuchen unter: pfarrblatt@kath-bruchsal-michaelsberg.de mit Name, Adresse und Telefonnummer bis 31.12.2021.**

katholische Frauengemeinschaft Obergrombach

Frohe Weihnachten

Das Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu.

Blicken wir dankbar zurück auf unsere gemeinsamen Erfolge und freuen wir uns auf erholsame Festtage.

Genießen Sie die Weihnachtsfeiertertage mit Ihren Lieben!

Wir wünschen allen Mitgliedern der kfd einen guten Start ins neue Jahr!



Frohe Weihnachten Foto: A.Sp.

St. Cosmas und Damian Untergrombach

Aktion Dreikönigssingen 2022 in Untergrombach

„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ heißt dieses Mal das Leitwort. Die Gesundheitsförderung von Kindern in Afrika steht im Mittelpunkt. Die Sternsinger wollen dazu beitragen, dass jedes Kind ein Recht auf Gesundheitsversorgung hat. Denn Gesundheit ist ein Kinderrecht weltweit!

Wegen der Corona-Pandemie werden für die Sternsinger-Aktion 2022 zwei Varianten angeboten, die je nach Entwicklung der Pandemielage zum Einsatz kommen.

Der Haussegens kommt für die bekannten angemeldeten, in der Besuchliste eingetragenen Familien und Haushalte durch die Sternsinger oder kontaktlos per Post.

1. Variante:

Nach einer Segnung und Aussendung sind die Sternsinger in unseren Straßen wie folgt unterwegs: Die Hausbesuche sind am **4. Januar 2022, mittags ab ca. 15:15 Uhr**, am **5. Januar 2022 morgens ab ca. 10:00 Uhr** sowie am **6. Januar 2022 morgens ab ca. 10:00 Uhr** und **mittags ab ca. 13:00 Uhr**. Die Straßenplanung steht im Pfarrblatt und in den Schaukästen.

Dazu gibt es ein Hygienekonzept. Die Abläufe sind an die geltenden Corona-Regelungen angepasst:

Die Sternsinger dürfen **keine Wohn- bzw. Privaträume betreten**.

Die Sternsinger werden **nicht singen**.

Die Sternsinger beachten beim Anschreiben des Segens den **Mindestabstand**.

Die **Spendenübergabe erfolgt selbstverständlich kontaktlos**, mit einem bei der Haus- bzw. Wohnungstüre abgelegten Umschlages.

Falls Sie den Sternsängern ein süßes Dankeschön geben wollen, muss dies **verpackt** und darf **nicht selbst gefertigt** sein.

Die Sternsinger übergeben zum Schluss einen **Segensbrief**.

2. Variante:

Nach dem 1. Januar 2022 erreicht alle angemeldeten Familien und Haushalte ein **Segensbrief**.

Möglichkeiten zur Spende gibt es über einen **Überweisungsträger** (vorab ausgefüllt), einer **Online-Überweisung** auf das Konto der **Kirchengemeinde Bruchsal Michaelsberg**, IBAN: **DE03 6639 1200 0081 5946 00**, BIC: **GENODE61BTT** mit dem Verwendungszweck: **Sternsingen 2022 Untergrombach**, mittels einer **Spendentüte** oder mittels unserer **Digitalen Online-Spendenaktion** unter dem Link <https://spenden.sternsinger.de/eyewggrq> oder über den QR-Code:

Interessierte dürfen sich gerne bis Weihnachten 2021 (24. Dez.) für die Aktion anmelden sowie den Haussegens in der Pfarrkirche kontaktlos abholen. Dort liegen auch Opfertüten aus (solange der Vorrat reicht).

Telefonische Anmeldung ist möglich bei Beate Lehmann-Daubner, Telefon (072 57) 61 66; Jürgen Weick, Telefon (072 57) 47 20; Pfarrbüro Untergrombach, Telefon (072 57) 925 827.

Für das Sternsinger-Team, Jürgen Weick

Katholische öffentliche Bücherei Untergrombach

Weihnachtspause in der Bücherei

Liebe Leserinnen und Leser, die Bücherei macht eine Weihnachts-/Neujahrs-Pause. **Ab Dienstag, 4. Januar 2022 sind wir dann wie gewohnt wieder für Sie da** (von 16.30 bis 18.30 Uhr).

Vielleicht wollen Sie sich in der Zeit bis dahin mal unser eOPAC-Programm anschauen – hier haben Sie die Möglichkeit, unseren kompletten Medienbestand einzusehen und nach Titeln, Autoren, Reihen etc. zu suchen. www.eopac.net/untergrombach

Und wenn Sie sich zusätzlich mit Ihrem Leserkonto bei uns registrieren lassen, können Sie auch Medien reservieren oder ausgeliehene Medien verlängern.

(Voraussetzung dafür ist eine von Ihnen unterschriebene Datenschutzerklärung, welche Sie sich von unserer Homepage (s. u.) herunterladen können.)

Es ist wirklich einfach und wird von vielen schon begeistert genutzt! Wir wünschen Ihnen allen, gesegnete Weihnachten und einen guten und vor allem gesunden Start ins neue Jahr!

Ihr Büchereiteam

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr

– nächster Öffnungssamstag ist am 5. Februar 2022:

Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Corona-Zugangsregeln *)

Weitere Informationen finden Sie auch immer auf der Homepage der Kirchengemeinde:

www.kath-bruchsal-michaelsberg.de/html/katholische_buecherei_untergrombach.html

Bei Fragen erreichbar:

- per E-Mail: buecherei-untergrombach@kath-bruchsal-michaelsberg.de
- telefonisch: (01 51) 15 72 13 45 (außerhalb der Öffnungszeiten bitte auf die Mailbox sprechen)

- per Kontaktformular über unseren Online-Katalog
<https://www.eopac.net/untergrombach/>

Neugierig geworden und noch nie bei uns gewesen? – Ganz einfach mal vorbeischauchen.

Die Bücherei ist eine offene Einrichtung für alle Lesehungrigen, Spiel- und Hörbuchhörer, Zeitschriftenleser. Die Nutzung der Bücherei ist kostenlos

Die Bücherei befindet sich im Rückgebäude des Anwesens Büchenauer Straße 23 in Untergrombach, Zugang durch das rote Tor.

*) Weitere konkrete Informationen dazu:

www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/



Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



Weihnachtsgottesdienste

Unsere Gottesdienste in der Weihnachtszeit **24. Dezember – 6. Januar 2022** wurden bereits schon in der **Ausgabe 50 – Sonderseite – veröffentlicht!**

Sie finden diese, bzw. weitere bzw. aktuelle Infos auch auf unserer Webseite www.se-bruchsal.de Anmeldungen sind noch **bis 22. Dezember (12 Uhr)** auch über den QR-Code möglich!



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben – auch im Namen des Pastoralteams – ein hoffnungsfrohes, besinnliches Weihnachtsfest voll positiver Überraschungen sowie Gesundheit, Zuversicht und Gottes reichen Segen auf den Wegen des neuen Jahres 2022.

Pfarrer Dr. Benedikt Ritzler und das Pastoralteam

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro St. Vinzenz bleibt vom **24. Dezember 2021 bis 6. Januar 2022** geschlossen. Ihre Anfragen können Sie gerne elektronisch an www.info.vinzenz@se-bruchsal.de senden. Ab Freitag, 7. Januar (9-12 Uhr) stehen wir Ihnen gerne wieder zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen friedvolle und segensreiche Weihnachtsfeiertage und viel Freude und Gesundheit für das Jahr 2022!

Gottesdienste

Freitag, 7. Januar 2022,

St. Paulusheim: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Ritzler)

Samstag, 8. Januar 2022,

Kapelle Sancta Maria: 7.30 Uhr: Heilige Messe
St. Anton: 18 Uhr: Vorabendmesse (P. Dieudonné)
St. Josef: 18 Uhr: Vorabendmesse (Pfarrer Ritzler)
Stadtkirche: 16.30 Uhr: Stille Anbetung/Beichte (Pfarrer Ritzler)

Sonntag, 9. Januar 2022,

St. Paulusheim: 7.30 Uhr: Heilige Messe; 9 Uhr: Heilige Messe
Hofkirche: 10.30 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Ritzler)
St. Paul: 10.30 Uhr: Heilige Messe (P. Dieudonné); 12.30 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde; 17 Uhr: Heilige Messe der kroatischen Gemeinde;
19 Uhr: Worship - Meine Seele singe – mit Prisma
Stadtkirche: 9 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Ritzler); 19.30 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Bopp)

Montag, 10. Januar 2022,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe
St. Anton: 17.30 Uhr: Rosenkranz
Stadtkirche: 17 Uhr: Rosenkranz

Dienstag, 11. Januar 2022,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe
St. Paul: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Ritzler)

Mittwoch, 12. Januar 2022,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe
Stadtkirche: 11.30 Uhr: Stille Anbetung (Pfarrer Kempf); 12 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Kempf)

Donnerstag, 13. Januar 2022,

Kapelle Sancta Maria: 7 Uhr: Heilige Messe
St. Anton: 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Ritzler)
St. Josef: 17.45 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Heilige Messe (Pfarrer Kempf)

Jugendarbeit

Sternsinger 2022

Wie im vergangenen Jahr zwingt uns die Corona-Lage dazu, die Sternsingeraktion **kontaktlos** durchzuführen. Daher ist ein Singen und Verkleiden leider nicht möglich!

Wir werden **am 8. und 9. Januar Flyer** bei Ihnen einwerfen und den Segen an den Türen erneuern, sofern er von der Straße aus zu sehen ist. Bitte lassen Sie die Tür geschlossen, wenn Sie uns sehen. Wir versuchen Sie und uns damit so gut wie möglich zu schützen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Wir freuen uns, wenn Sie uns 2023 wieder an Ihrer Tür willkommen heißen.

Die Sternsinger aus Bruchsal

Katholisches Bezirkskantorat Bruchsal

Musik an Weihnachten

Der Festgottesdienst an Weihnachten am Samstag, 25. Dezember um 10.30 Uhr in der Hofkirche Bruchsal wird musikalisch vom Chor der Hofkirche mit Gesangssolisten und Instrumentalisten gestaltet. Es erklingt die festliche Missa brevis in D für Soli, Chor und Orchester des diesjährigen Jubilars Franz Xaver Bixi (1732–1771), dessen Orgelkonzert Nr. 8 D-Dur sowie Weihnachtslieder. Die Leitung hat Bezirkskantor Dominik Axtmann.

Die Christmette am 24. Dezember um 17.30 Uhr in St. Paul wird vom Kirchenchor St. Peter & St. Paul unter der Leitung von Sebastian Münz, die Christmette um 18 Uhr in St. Anton vom Kirchenchor St. Anton unter der Leitung von Markus Bellm mitgestaltet.

Für diese Gottesdienste ist eine vorherige Anmeldung auf <https://www.se-bruchsal.de/> erforderlich.

www.kirchenmusik-bruchsal.info@bezirkskantorat-bruchsal.de



Chor der Hofkirche

Foto: Annette Göring

Silvestergottesdienst mit Trompete und Orgel

Im Gottesdienst zum Jahresschluss am Freitag, 31. Dezember, um 17.30 Uhr, in der Stadtkirche erklingt festliche Musik für Trompete und Orgel. Der bekannte Karlsruher Trompeter Franz Tröster und Bezirkskantor Dominik Axtmann (Orgel) spielen Werke von Georg Philipp Telemann (1681–1767), Jean-Baptiste Loeillet de Gant (1688–1720) und John Stanley (1712–1786).

Glaubensgemeinschaften

Jehovas Zeugen in Bruchsal



Programm für die Zusammenkünfte 13. bis 18. Februar 2022 Zusammenkünfte am Wochenende

Versammlung Bruchsal-Türkisch: Sonntag, 13. Februar, 11 Uhr
Öffentlicher Vortrag: „Eine loyale Versammlung unter der Führung Christi“
Bibelstudium anhand des Artikels: „Wie wir andere behandeln sollten – Lehren aus 3. Mose“

Versammlung Bruchsal-Nord: Sonntag, 13. Februar, 10 Uhr
Öffentlicher Vortrag: „Das wirkliche Leben ergreifen“
Bibelstudium anhand des Artikels: „Wie wir andere behandeln sollten – Lehren aus 3. Mose“

Versammlung Bruchsal-Süd: Sonntag, 13. Februar, 10 Uhr
Öffentlicher Vortrag: „Ist die Dreieinigkeit eine biblische Lehre?“
Bibelstudium anhand des Artikels: „Wie wir andere behandeln sollten – Lehren aus 3. Mose“

Zusammenkünfte unter der Woche

Versammlung Bruchsal-Türkisch: Dienstag, 15. Februar, 19 Uhr

Versammlung Bruchsal-Nord: Donnerstag, 17. Februar, 19 Uhr

Versammlung Bruchsal-Süd: Freitag, 18. Februar, 19 Uhr

Schätze aus Gottes Wort

Vortrag „Jehova ist rücksichtsvoll“

Nach geistigen Schätzen graben (aus 1. Samuel Kapitel 3-5)

Bibellesung (aus 1. Samuel 3, 1-18)

Uns im Dienst verbessern

Live-Darbietungen zur Schulung in der Gesprächsführung

Unser Leben als Christ

„Lerne von Samuel“ – Besprechung eines Schulungsvideos

Betrachtung des Bibelbuches Hesekiel unter dem Thema „Wenn ihr das Land durch das Los als Erbe zuteilt“ (Teil 2)

Hinweis: Aufgrund der Covid-19-Pandemie finden alle Zusammenkünfte bis auf Weiteres per Videokonferenz (ZOOM) statt. Zugangsdaten können unter Telefon (01 73) 818 70 27 (Zusammenkünfte in türkischer Sprache) bzw. Telefon (072 51) 89 991 (Zusammenkünfte in deutscher Sprache) angefragt werden.

Aus der Kernstadt und den Stadtteilen



ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELSHEIM
HELMSHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

Kernstadt Bruchsal

Vereinsnachrichten

ADFC Ortsgruppe Bruchsal

CM im Dezember

Die aktuelle Critical Mass findet am 29. Dezember wieder statt.

Die Veranstalter ADFC, Parents bzw. Fridays for future laden die Bürgerinnen und Bürger zur Abfahrt am Bahnhof Bruchsal – links vom Hauptgebäude – um 17:30 Uhr ein. Wir befahren die zuletzt im November geänderte Route auf der Kaiserstraße unter dem Tunnel am BÜZ über die Durlacher Straße, queren die B35 auf die Karlsruher Straße und biegen ab bis zum Bahnübergang an der Holzindustrie. Von dort geht es in die Schnabel-Henning- und Friedensstraße, wir biegen auf die Werner-Siemens-Straße und fahren die Bahnunterführung auf dem gemeinsamen Rad-/Fußweg an dem stehenden Pkw-Verkehr vorbei, bis wir am Rathaus auf dem Marktplatz das Ziel erreichen.



Im Dezember 21 Foto: Nina

Beim Fahren in der Gruppe zählen die Radfahrenden (mindestens 16 Personen / nach StVO) als Verband und können selbst an Kreuzungen gemeinsam queren, selbst wenn die Ampel auf Rot umspringt. Wir versuchen ein gemäßigtes Tempo zu halten, so dass viele – Erwachsene und Kinder – auf ihrem Rad mithalten können. Aufgrund der Pandemiesituation dürfen maximal 50 Teilnehmer/-innen in der Gruppe radeln – im November waren 35 Radler/-innen dabei!

Diese Aktion ist als Demonstration beantragt und vom Ordnungsamt genehmigt worden. Wir werden von der Polizei begleitet, wenn es deren Arbeitspensum zulässt. Mit der Critical Mass wird weltweit auf das Thema der Gleichbehandlung von allen Verkehrsteilnehmenden aufmerksam gemacht. Wir treten für mehr Radverkehr in Bruchsal ein und dass durch die Nutzung des Fahrrades ein Beitrag für Nachhaltigkeit geleistet wird. Nina Wienhöfer (Pff), Svenia Gensow (Fff) und Britta Brandstätter (ADFC) freuen sich auf die CM im Dezember und wünschen allen Bürger:innen und Radfahrer:innen in Bruchsal schöne Weihnachtstage und Gesundheit, Glück und gute Fahrt im neuen Jahr!

Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung



Die Angebote der Ambulanten Hospizgruppe im Januar

Leben dauert bis zum Schluss

Ehrenamtliche Begleitung für Schwerkranken am Lebensende und deren Angehörige

Wir begleiten Sie zu Hause, in der Pflegeeinrichtung, im Krankenhaus oder bei der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e. V.

Trauer-Einzelgespräche

Termine individuell nach Vereinbarung

Verwitwet mitten im Leben

Selbsthilfegruppe (bis 65 Jahre)

Montag, 17. Januar 2022 von 19 bis 21 Uhr, Kaiserstraße 18, 76646 Bruchsal

Die Veranstaltung findet unter den zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Bedingungen statt. Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung.

Anmeldung bitte unter Telefon (072 51) 320 40 10

Café Regenbogen

Begegnungsmöglichkeit für trauernde Menschen

Freitag, 21. Januar 2022 von 16 bis 18 Uhr, Kaiserstraße 18, 76646 Bruchsal

Sonntag, 30. Januar 2022 von 15 bis 17 Uhr, Paul-Schneider-Gemeindehaus, Rosenhag 10, 68753 Waghäusel-Wiesental

Die Veranstaltungen finden unter den zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Bedingungen statt. Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung.

Anmeldung bitte unter Telefon (072 51) 320 40 10

Anmeldungen, Informationen und Anfragen unter Telefon: (072 51) 320 40 10 oder per E-Mail an: bruchsal@hospizgruppe.de

Die Ambulante Hospizgruppe ist eine Regionalgruppe der Internationalen Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand e.V. (IGSL-Hospiz), einer der größten Dachorganisationen der Hospizbewegung in Deutschland.

1. Athletik-Sport-Verein „Germania“ Bruchsal 1899



Weihnachtsgruß

Stets im Training und topfit macht ihr beim ASV immer mit und wir werden wieder Sieger mit unseren Athleten in jeder Liga. Frohe Weihnachten wünscht der Verein, in dem seid ihr nie allein und daheim.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Förderern und Sponsoren eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Ausblick 2022

Das Sportjahr 2022 möchten wir mit unserem ersten Training am 11.01.2022 beginnen. Um 17 Uhr starten die Bambinis (4-6 Jahre), unsere Schüler (7-14 Jahre) beginnen um 18 Uhr und die Aktiven (ab 14 Jahre) um 19:30 Uhr. Bitte dafür die aktuellen Pandemieregelungen beachten.



Maxim Fricatel mit einem spektakulären Überwurf und der letzten Aktion 2021 Foto: Johanna Derendorf

Der Verband teilte mit, dass bereits am 12. und am 19. Februar 2022 die Landesmeisterschaften stattfinden sollen.

Leider müssen wir mitteilen, dass unser Schlachtfest auch 2022 ausfallen muss. Unsere Gaststätte ist allerdings auch über die Weihnachtstage geöffnet und bietet auch Lieferservice an. Bestellungen und Reservierungen unter: (07251) 26 32.

BR-HOPE e.V.



GEBET - HEILUNG - HOFFNUNG Online-Heilungs- und Segnungsgebet für Bruchsal

Egal ob Sie krank sind, sich in Zeiten des Lockdowns einsam fühlen, oder einfach den Zusage Gottes benötigen: Wir beten gerne für Sie! Wir – das sind Christen aus verschiedenen Kirchengemeinden Bruchsal, die auf dem Herzen haben, Gottes Heilung und Seinen Segen durch Gebet weiterzugeben.

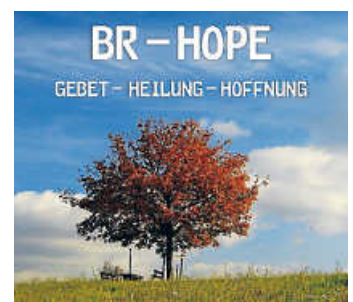


Foto: BR-HOPE e.V.

Sichern Sie sich einen Termin für ein Online-Gebet. Die Gebete finden immer samstags statt, auf Anmeldung erhalten Sie einen Link und einen Zeitrahmen (circa zehn – 15 Minuten) für das persönliche Gebet mit einem unserer Gebetsteams. Alle Gebetsanliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Anmeldung zum Online-Gebet: E-Mail an info@br-hope.de

Wenn du in Not bist, rufe mich an!

Dann will ich dich retten – und du wirst mich ehren! Psalm 50,15
BR-HOPE +++ „be our hope“ +++ www.br-hope.de

STAY – PRAY – BE HEALED

Frohe Weihnachten wünscht BR-HOPE e.V.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst Jes. 5,9

Das Team von BR-HOPE wünscht allen Amtsblatt-Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr! Wir bedanken uns bei Ihnen für alle Rückmeldungen, Spenden und Gebete im vergangenen Jahr. Im Januar 2022 werden wir unseren Gebetsraum in Bruchsal, Stadtgrabenstraße 25, eröffnen. Wir werden dort eine Anlaufstelle für Gebetsanliegen bieten und viele weitere Aktivitäten. Sobald ein Eröffnungstermin feststeht, werden wir ihn an dieser Stelle oder auf unserer Homepage (www.br-hope.de) veröffentlichen!

Bis dahin bieten wir gerne Online-Gebet an: Wir beten als Christen aus verschiedenen Gemeinden und Kirchen für Kranke, dass sie an Leib, Seele und Geist geheilt werden. Kontaktieren Sie uns völlig unverbindlich und kostenfrei, gerne auch anonym. Schreiben Sie uns unter info@br-hope.de und vereinbaren Sie einen Gebetstermin. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen helfen können!

BR-HOPE – be our hope! – www.br-hope.de – info@br-hope.de

Chorgemeinschaft LYRA Bruchsal

„Alle Jahre wieder“

In den zurückliegenden Jahren, ja Jahrzehnten wurden zur Vorbereitung für die Advents- und Weihnachtszeit und die alljährliche Weihnachtsfeier das große Repertoire unserer Weihnachtslieder geprobt und neue Stücke einstudiert. Doch nach dem zarten Versuch ab Oktober wieder in Präsenz zu proben, machten die neuerlichen Coronazahlen und Verordnungen dem Bestreben ein jähes Ende. Auch die schon geplante Hauptversammlung wurde aus Sicherheitsgründen abgesagt. Keiner weiß heute wie es weitergeht, wann Singen wie früher wieder möglich ist oder je wieder sein wird. Weihnachtsstimmung kam immer erst mit dem Singen der Weihnachtslieder so richtig auf und erreichte ihren Höhepunkt in der besinnlichen Weihnachtsfeier im Kreise der Lyrafamilie. Weihnachten ist doch in den christlichen Familien das Fest der Besinnlichkeit und oft das einzige Mal im Jahr, bei dem die ganze Familie zusammenkommt, um zu feiern.

Liebe Mitglieder,
Sängerinnen und Sänger
der Chorgemeinschaft Lyra,
der gesamte Vorstand wünscht
Ihnen und allen Freunden des
Chorgesangs ein frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest. Singen
Sie zu Hause am Christbaum
Weihnachtslieder mit Ihren Angehörigen
und Familien. Nehmen Sie sich
Schallplatten oder CDs zur Unterstützung.
Öffnen Sie die Fenster und lassen Sie Ihre
Nachbarn teilhaben, so kann Weihnachten
gelingen und Ihnen und auch anderen
die Botschaft übermitteln: „Ein Kind ist
geboren zu retten die Welt“.



Foto: nk

Dr. Bertold Moos-Stiftung



Dr. Bertold Moos-Stiftung unterstützt Musikgeragogik

Unter dem Motto „Musik ein Leben lang“ beschäftigt sich die Musik- und Kunstschule (MuKs) Bruchsal mit Angeboten der kulturellen Teilhabe für betagte Menschen und hat in enger Zusammenarbeit mit dem Ev. Altenzentrum Bruchsal inzwischen die musikgeragogische Dimension in ihre vielfältigen Angebote aufgenommen. Die spannende kulturpädagogische Zusammenarbeit wird mit großzügiger Unterstützung der Dr. Bertold Moos-Stiftung individuell entwickelt und wissenschaftlich ausgewertet. Mehrere Projektphasen konnten trotz schwieriger Umstände aufgrund der Pandemie-Situation inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden. Eine besondere Herausforderung

stellt momentan die Entwicklung gelingender Modelle kulturgeragogischer Teilhabe in Zeiten von Corona dar.

Im Rahmen eines segensreichen Kaffeekränzchens überreichte Stiftungsvorstand Roland Schäfer € 3.000,- als wertvolle Unterstützung der Dr. Bertold Moos-Stiftung für die Finanzierung des musikalischen Bildungsprojekts der MuKs „Happy Hour – Glücksmomente zum Mitmachen und Genießen für hochbetagte pflegebedürftige Menschen“.



Direktorin Ulrike Redecker und Vorstand Roland Schäfer Foto: muks

Beim konstruktiven Sponsoren-Meeting unter dem Motto „Café Dreitausend“ gab Schulleiterin Ulrike Redecker einen aktuellen Sachstandsbericht und sagte Dank für die großzügige Unterstützung der Dr. Bertold Moos-Stiftung. Die initiierten Auswertungen sind noch nicht abgeschlossen. Die MuKs ist auf dem besten Weg, mit ihren professionellen Bildungsangeboten die Platzierung musikgeragogischer Bildungsangebote an Musikschulen zukunftsfähig zu machen. Schäfer und Redecker sind sich einig: Jeder Mensch, unabhängig von seinem Alter, ist bildungsfähig und hat ein Recht auf kulturelle Teilhabe und Bildung. Auch hat sich in der Pilotphase gezeigt, dass die Kooperation zwischen zwei anerkannten Kompetenzzentren in Form zweier großer Bildungs- und Senioren-Einrichtungen eine gute Basis dafür darstellt, vielfältige Erfahrungen zu sammeln, Prozesse zu dokumentieren und zu evaluieren. (muks-bemo)

EineWelt-Partnerschaft Bruchsal



Geiz ist nicht geil – Spendenvergabe beschlossen

Der Weltladen Bruchsal hat trotz Corona guten Zuspruch das Jahr hindurch erfahren. So hat der Vorstand von EineWelt-Partnerschaft Bruchsal e.V. beschlossen, Geld aus dem erwirtschafteten Überschuss an drei Projekte zu spenden.

Das Regenwaldinstitut Freiburg, das der Zerstörung dieses wertvollen Lebensraumes in Amazonien durch lokal hergestellte Produkte aus nachhaltiger Produktion und fairem Handel entgegenwirkt, wird vom Weltladen unterstützt. Der Institutsgründer, Dr. Rainer Putz, Diplombiologe, setzt der profitgierigen Holzwirtschaft als Alternative den Online-Shop www.regenwaldladen.de entgegen, der einen wichtigen Beitrag zur Existenzsicherung der traditionell im und vom Wald lebenden Menschen leistet.

Von 6. bis 9. Mai 2022 soll der **16. International Fair Trade Summit** der World Fair Trade Organization (WFTO) in Berlin stattfinden. Organisiert wird die Konferenz vom Forum Fairer Handel (FFH). Insbesondere für die Produzent/-innen aus dem Globalen Süden ist die Teilnahme eine Chance, neue Märkte und Kontakte für ihre Fair-Trade-Produkte zu erschließen. Damit sie nach Berlin reisen können, organisiert das FFH gemeinsam mit der WFTO und dem Weltladen-Dachverband eine Spendenkampagne, bei der sich auch der Weltladen Bruchsal beteiligt.

Aktuelle Notlagen bei Produzenten werden durch die Fairtrade-Importorganisationen wie CONTIGO an die Weltläden gemeldet, denn jetzt ist das Überleben wichtig. Lockdown-Phasen in Ländern ohne ein funktionierendes Gesundheitssystem, ohne staatliche Rettungsmaßnahmen für Unternehmen wie Kredite, Kurzarbeitsgeld, etc. zerstören Existenzen. Reduzierte Belegschaft, Engpässe bei Materialien, Auftragseinbrüche, etc. werden durch einen Notfonds gemildert. Der Weltladen Bruchsal spendet in den Notfonds, um die Menschen in dieser Zeit ohne Einkommen mit dem Nötigsten zu versorgen. Näheres unter <https://contigo.de/contigo-fairtrade/contigo-verein/> unter <https://contigo.de/contigo-fairtrade/contigo-verein/>

Öffnungszeiten im Advent

Montag bis Samstag, 9 bis 19 Uhr



Foto: Contigo e.V.

1. FC Bruchsal



Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Der 1. FC Bruchsal wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins „**Frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2022**“.

Unserer gesamten Aktivität wünschen wir eine erfolgreiche Rückrunde und – so weit es möglich ist – dass die vorgenommenen Ziele erreicht werden.

Corona hat uns die Vereinsarbeit nicht leicht gemacht. In allen Bereichen mussten Verantwortliche, Spieler, Trainer, Betreuer als auch unsere Zuschauer gewisse Einschränkungen hinnehmen. Nur so konnten wir den Spielbetrieb aufrechterhalten.

Der 1. FC Bruchsal möchte die Gelegenheit nutzen und sich bei allen für die tolle Unterstützung im abgelaufenen Kalenderjahr bedanken – einschließlich den Aktiven sowie den Trainer- und Betreuerteams.

Genießen Sie die Feiertage und erholen Sie sich von einem ereignisreichem Fußballjahr 2021.

Unsere Aktivität und die gesamte Vorstandschaft freuen sich schon heute auf Ihre Unterstützung im neuen Jahr 2022.

Die Vorstandschaft 1. FC Bruchsal 1899 e. V.



Weihnachten in Bruchsal

Foto: Joachim Mössinger

Golfclub Bruchsal



Weihnachtsgrüße vom Golfclub Bruchsal

Der Golfclub Bruchsal wünscht Ihnen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir verabschieden uns und sind am 17. Januar 2022 gerne wieder für Sie da.

Ihr gesamtes „Golfclub Bruchsal“-Team

Große Karnevalsgesellschaft



GroKaGe nimmt Spenden entgegen

72.878 Euro für 34 Vereine der Region: Zusammen mit ihren Kundinnen hat die Sparkasse Kraichgau auch dieses Jahr den Weltspartag zu einem vollen Erfolg werden lassen. Fünf Tage lang wurden wieder in den Filialen sowie über die Online-Plattform WirWunder Spenden gesammelt, um gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen im Geschäftsgebiet zu unterstützen. Die Spenden wurden von der Sparkasse Kraichgau wie gewohnt bis maximal 1.000 Euro je Projekt verdoppelt.



Michael Vettermann, Präsident der Großen Karnevalsgesellschaft Bruchsal (rechts) und einige der GroKaGe-Aktiven nahmen stellvertretend für alle 34 Vereine die Weltspartag-Spende der Sparkasse Kraichgau aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden Norbert Grießhaber entgegen.
Foto: Sparkasse Kraichgau

Stellvertretend für alle 34 Vereine nahm jetzt die Große Karnevalsgesellschaft (GroKaGe) Bruchsal die Gesamtspende aus der Weltspartagwoche entgegen. „Wir haben WirWunder zum ersten Mal genutzt“, sagt GroKaGe-Präsident Michael Vettermann, „und dann gleich mit einer so großen Resonanz aus der Bevölkerung – eine tolle Sache.“ Auch künftig will die GroKaGe WirWunder einsetzen, um für verschiedene Aktivitäten Spenden zu sammeln.

„Nach wie vor sind die Vereine angesichts der Corona-Krise und abgesagter Feste und Veranstaltungen dringend auf Spenden angewiesen, um weggebrochene, aber überlebensnotwendige Einnahmen zu kompensieren“, sagt Vorstandsvorsitzender Norbert Grießhaber. „Deshalb freuen wir uns besonders, dass wir gemeinsam mit den Menschen in der Region die Spendensumme von 69.574 Euro aus dem Vorjahr sogar noch steigern konnten.“

Kanuverein Bruchsal

Anmelden für das Kentertraining im Januar

Hallo Kanufreunde,

das Kentertraining im Hallenbad Heidelberg beginnt am Samstag, den 15.01.2022 um 19 Uhr (bis 20.30 Uhr). Es ist jeden Samstag bis Mitte März. Vermittelt werden Paddeltechniken, Bootsbeherrschung und die Kenterrolle, zum Trainingsende gibt es fast immer noch ein Wasserspiel, wie Kajakpolo oder Wasserball(-rugby).



Kentertraining

Foto: Kanuverein

Nach **heutigem** Stand müssen die Teilnehmer/-innen 2x geimpft und getestet (Zertifikat max. 24 Stunden alt) oder 3x geimpft sein. Die letzte Impfung, bei den 2x Geimpften, darf nicht länger als ein halbes Jahr zurückliegen. Es muss eine Teilnehmerliste geführt werden. Vereinsmitglieder melden sich vorher bitte bei Bernd Schönig an. Gäste und Interessierte melden sich bitte bei der Geschäftsstelle unter info@kanu-bruchsal.de oder (07251) 13 411.

Kneipp Verein Bruchsal



Beginn der Kurse KW 2 2022

Beginn der Kurse des Kneipp-Vereins Bruchsal e.V.

Folgende Kurse finden 2022 ab dem 10.01. wieder statt (aktuelle Coronavorschriften beachten). Um die Vorschriften einfacher kontrollieren zu können, müssen alle vollständig geimpft (letzte Impfung vor weniger als 6 Monaten) oder geboostert sein. Das Zertifikat ist dem Übungsleiter vor der Stunde vorzulegen.

Montags:

Wirbelsäulengymnastik in der Pestalozzischule

17:00 – 18:00 Uhr 10 Kursstunden

Faszientraining in der Pestalozzischule

18:15 – 19:15 Uhr 10 Kursstunden

Beide Kurse werden von Ilona Martin gehalten

Telefon 017 621 152 161

Dienstags:

SmoveyFitness im Gymnastikraum von St. Paul

17:30 – 18:30 Uhr 13 Kursstunden

Gesund und fit im Gymnastikraum von St. Paul

18:45 – 19:45 Uhr 13 Kursstunden

Mittwochs:

Gymnastik zur Erhaltung der Beweglichkeit im Gymnastikraum von St. Paul

15:30 – 16:30 Uhr 12 Kursstunden

Alle 3 Kurse werden von Carola Becker gehalten

Telefon (072 51) 68 249

Hatha-Yoga im Gymnastikraum von St. Paul

18:45 – 20:00 Uhr 12 Kursstunden

Kursleiter Ben Freyschmidt, Telefon 017 782 604 93

Donnerstags:

Wassergymnastik im Hallenbad Heildelshheim
17:00 – 18:00 Uhr 12 Kursstunden
Kursleiterin Uschi Balduf, Telefon (072 51) 87 806
Aqua-Jogging im Hallenbad Heildelshheim
18:00 – 19:00 Uhr 12 Kursstunden
Kursleiterin Mirijam Rötten, Telefon 0176 24 196 971
Hatha-Yoga im Gymnastikraum von St. Paul
18:15 – 19:15 Uhr 12 Kursstunden
Kursleiterin Monika Brands, Telefon (072 51) 3 929 754
Aqua-Jogging im Hallenbad Heildelshheim
19:00 – 20:00 Uhr 12 Kursstunden
Kursleiterin Mirijam Rötten, Telefon 0176 241 969 71
Hatha-Yoga im Gymnastikraum von St. Paul
19:15 – 20:15 Uhr 12 Kursstunden
Kursleiterin Monika Brands, Telefon (072 51) 3 929 754
Aqua-Jogging im Hallenbad Heildelshheim
20:00 – 21:00 Uhr 12 Kursstunden
Kursleiterin Mirijam Rötten, Telefon 0176 241 969 71
Weiterhin bieten wir donnerstags Kurzurse Ganzheitliches Gedächtnistraining mit Frau Geissler im Büro des Kneipp-Vereins Bruchsal, Zolllhallenstr. 16. Der Beginn der Kurse wird rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.
Anmeldungen zu den Kursen bei den Kursleitern.
Der Kneipp-Verein wünscht allen frohe Feiertage.
K.-H.O.

Konvoi der Hoffnung e. V. Ortsgruppe Bruchsal**Weihnachten 2021 – Zeit, um Danke zu sagen**

Frohe Weihnachten!

Foto: M. Rölleke

Auch in diesem Jahr konnten wir – trotz Corona-Pandemie – gemeinsam vielen bedürftigen Menschen helfen und ihre Entwicklung unterstützen.

In Burkina Faso und Uganda wurden 2021 eine Berufsschule und eine Inklusionsschule gebaut. Unser Krankenhaus in Koudougou/Burkina Faso konnte im Rohbau fertiggestellt werden. Die gesamten öffentlichen Zuschüsse betragen 198.713 €, wofür wir besonders dem Entwicklungshilfeministerium (BMZ) sehr dankbar sind. Davon wurden – zusammen mit unserem Eigenanteil – 308.563 €, dem dortigen zeitnahen Bedarf entsprechend, nach Afrika transferiert. Aus- und Weiterbildung, aber auch Gesundheitsversorgung ist nachhaltige Entwicklungshilfe zur Bekämpfung von Fluchtursachen! Für die Ernährungssicherung, die Behindertenhilfe und mildtätige Zwecke wurden 2021 bis heute in verschiedenen armen Ländern Geldspenden in Höhe von 213.327 € eingesetzt.

Leider hat sich der Bau des Krankenhauses durch weltweite Materialknappheit verspätet und um teilweise 20 % auf 735.000 € verteuert, so dass wir nach heutigem Stand noch Geldspenden von rund 65.000 € als Eigenanteil benötigen. Mit diesem Finanzierungsmodell können wir Ihre Geldspenden im Verhältnis zum gesamten Investitionswert mehr als verfünffachen und bitten um Ihre Mithilfe!

Auch im Einsammeln, Aufarbeiten und Verschicken an gut erhaltenen Wirtschaftsgütern waren wir wieder erfolgreich. So konnten wir diese Sachen nicht nur vor dem Verschrotten bewahren, sondern ihnen ein zweites Leben geben und darüber hinaus den behinderten und bedürftigsten Menschen mit fast 40 Container- und 40-Tonner-LKW-Lieferungen in Äthiopien, Burkina Faso, Burundi, Kosovo, Peru, Rumänien, Sri Lanka, Tadschikistan und Ungarn helfen, ihrem Leben eine Wendung zum Besseren verschaffen.

Besonders unsere Rollstuhlwerkstatt in Karlsruhe, die uns zwar trotz ehrenamtlicher Unterstützung monatlich rund 7.500 € an Personal und Mietkosten abverlangt, aber sich trotzdem durch die erhaltenen Einnahmen selbst trägt, produziert qualitativ hochwertige Behindertenhilfe.

Spendenkonto (Sparkasse):

DE29 6635 0036 0007 1294 81

Allen Geld- und Sachspendern sowie unseren Mitgliedern und Mitarbeiter/innen, die ohne Vergütung arbeiten und die meisten Kosten selbst tragen, ein herzliches Dankeschön! Denn ohne Sie/Euch könnten wir nichts bewirken.

Wir wünschen Euch/Ihnen allen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest sowie Glück und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022!

Manfred Rölleke und Team

Lebenshilfe Bruchsal-Bretten**Hoffnungsfenster für Weihnachten und das neue Jahr**

Ein Treppenhaus mit 24 Fenstern war der Auslöser für einen ungewöhnlichen Adventskalender in der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten. Bernd Gärtner, Vorstandsmitglied und Geschäftsführer in dieser Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, gab den Impuls und viele Gruppen aus Bewohnern und Mitarbeitern übernahmen die Gestaltung von jeweils einem Fenster dieses Treppenhauses. Auch die Künstlerwerkstatt der Lebenshilfe, „Die Füchse“, unter der Leitung von Hildegard Luft, beteiligte sich an diesem Projekt. Es ist der Zugang zum Pflegewohnheim und leuchtet in die Nacht hinaus. Jede Gruppe hat sich ein Motiv überlegt und zum gemeinsamen Ganzen beigetragen. So fügen sich diese Einzelbilder zu einem harmonischen Gesamtbild zusammen und können alle erfreuen, die ins Haus kommen oder vorübergehen. Immer wieder bleiben Bewohner und Besucher stehen, um die einzelnen Bilder zu betrachten. Die Künstler erfüllt es mit Stolz und Freude, dass viele sich dafür interessieren.



Hausgroßer Adventskalender bei der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten
Foto: bernd Gärtner

Als häufiges Motiv sind Sterne zu sehen, die den Weg zur Krippe beleuchten bis hin zu dem Kometen, der die Geburt Jesu Christi angekündigt hat. Er steht über dem Stall, in dem das Weihnachtswunder geschah.

Die Weihnachtsbotschaft lautete damals „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf der Erde.“ Dies habe auch heute noch Gültigkeit, sagt Gärtner. „Und deswegen feiern wir letztlich Weihnachten.“ In seiner Vielfalt und doch Einheit leuchtet dieser Adventskalender als „Zeichen der Hoffnung in dunkler Zeit wider alle Hoffnungslosigkeit“, wie es im Weihnachtsgruß der Lebenshilfe heißt.

„Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Freunden/-innen der Lebenshilfe für ihre Treue, ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen und uns allen Mut und Vertrauen für das, was noch vor uns liegt.“

Ihre / Eure

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Bezirk Bruchsal-Bretten e.V.

Thomas Deuschle, Aufsichtsratsvorsitzender / Bernd Gärtner, Vorstand / Robin Kaupisch, Vorstand / Markus Liebendörfer, Vorstand

Obst-, Wein- und Gartenbauverein (OWG) e.V. Bruchsal 1891**Schnittkurs Obst- und Beerengehölze**

Referent:

Obstbaumeister Andreas Siegele.

Termin:

Samstag, 15. Januar 2022.

Treffpunkt:

9:30 Uhr, Näherweg 47

76646 Bruchsal (Parkplatz der alten Feuerweherschule).

Anmeldung bis 9. Januar 2022 bei:

Bernhard Grundel, Telefon: (072 51) 12 555.

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln!**2G.**

Tageselternverein Bruchsal und Karlsruhe-Nord



Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27, 76646 Bruchsal
Tel. 0 72 51 / 98 19 87 - 0 Fax 0 72 51 / 98 19 87 - 9
E-Mail: info@tageselternverein-bruchsal.de
www.tageselternverein-bruchsal.de

Weihnachtsgrüße

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.
– Mahatma Gandhi

Weihnachten steht vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende.

Wir bedanken uns herzlich für ein gutes Miteinander, für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in Bruchsal ist Frau Hannah Koßmeier, Telefon (072 51) 981 987 817, E-Mail: h.kossmeier@tev-bruchsal.de.

Gesprächstermine können gerne nach Vereinbarung angeboten werden.



Foto: iStock

TSG Bruchsal 1846



Neue Talente gesichtet!



V.l.n.r.: Mia G., Lars K., Laura W.

Foto: Steffen Goller

Die Wettkampfsaison 2020/2021 ist zu Ende und die Bilanz ist äußerst zufriedenstellend.

Saisonhöhepunkte waren die Teilnahmen an den U16 und U18 Deutschen Meisterschaften, jeweils mit dem Erreichen des Finallaufs.

Neben den nationalen Titelkämpfen startete die TSG-Jugend auch bei Süddeutschen, Baden-Württembergischen und Badischen Meisterschaften.

Fast alle Athletinnen und Athleten der TSG Bruchsal schafften es einen Eintrag auf nationalen oder badischen Bestenlisten zu erreichen. (Im Jahrbuch des BLV werden immer nur die 20 besten Leistungen einer Saison getrennt nach Jahrgang und Geschlecht aufgelistet.)

Als Folge dieser starken Ergebnisse auch im Altersbereich U14 wurden: Sarah Schott, Mia Graf, Laura Wölfel und Lars Kirchner zur Sichtung für den Talentkader 2022 nach Albstadt eingeladen und dürfen wöchentlich am Stützpunktraining des OSP Mannheim teilnehmen.

Die Leichtathletikabteilung wünscht allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das neue Sportjahr!

Basketball

Allgemeine Infos aus der Basketballabteilung Bericht von der Jahresvollversammlung

Nachdem durch Corona Präsenzveranstaltungen aktuell zu aufwendig sind, haben wir in diesem Jahr unsere reguläre Jahreshauptversammlung am 15. Dezember digital abgehalten. Neben den üblichen Formalien mit Entlastungen und Berichten der einzelnen Bereiche Finanzen, Sportorganisation, Öffentlichkeitsarbeit und Jugend, standen auch Wahlen des Vorstands an. Wir freuen uns, hier neben unse-

rem langjährigen Abteilungsleiter Detlef Windgasse auch neue Gesichter im Vorstand begrüßen zu dürfen. Die Bereiche im Einzelnen: Abteilungsleitung und Sportorganisation: Detlef Windgasse (wie bisher), Schiedsrichterwart: Yannick Häfner (neu), Finanzen und Materialwesen: Pia Doll (neu), Schriftführer und Öffentlichkeitsarbeit: Simon Dietzfelbinger (neu). Die Vertreter wurden jeweils einstimmig in ihr neues Amt gewählt. Wir freuen uns über das tolle Ergebnis und wünschen insbesondere den neuen Vorständen einen guten Start in Ihr Amt.

Neuer Trainer im Team der TSG Bruchsal

An den beiden Wochenenden 30./31. Oktober und 6./7. November fand in Karlsruhe-Berghausen die diesjährige D-Trainerausbildung im Nordbereich des Bezirks Schwarzwald/Oberrhein statt. Nach vier langen, jedoch sehr gewinnbringenden Tagen können 18 frisch ausgebildete Trainer begrüßt werden. Durchweg positiv war das Feedback zum Lehrgang und alle nehmen sehr viele Impulse für ihr wöchentliches Vereinstraining mit.

Für die TSG Bruchsal war Pascal Günther dabei, dem wir hiermit herzlich zur bestandenen D-Trainerausbildung gratulieren.

Hast auch du Lust dich zukünftig, in welcher Form auch immer, in der Basketballabteilung zu engagieren? Dann wirf doch mal einen Blick auf unsere Homepage www.basket-bruchsal.de Hier findest du alles Wissenswerte über unsere Abteilung. Auch kannst du uns ganz einfach kontaktieren und deine Fragen, Anregungen oder Ideen äußern. Zum Abschluss der Spiele im Dezember möchten wir uns – insbesondere in diesem pandemiegeprägten Jahr – generell bei allen Aktiven und Ehrenamtlichen für Ihr Engagement in der Basketballabteilung bedanken. Ohne euch wäre eine Durchführung des regulären Trainings- und Spielbetriebs nicht möglich. Mit eurer Zeit und eurem Einsatz ermöglicht ihr es Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, der Leidenschaft für den orangefarbenen Ball nachzugehen. Wir wünschen euch allen ein frohes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage!

Handball

Weihnachten und Jahreswechsel Liebe Handballer, liebe Handballfreunde,

unser Handballjahr war erneut geprägt von erheblichen, coronabedingten Einschränkungen. Von Oktober 2020 bis Mai 2021 fand kein Training in den Sporthallen statt. Die Saison 2020/2021 wurde abgebrochen und nicht gewertet.

Im Sommer waren wir dann zuversichtlich, dass der Winter dieses Mal entspannter wird, wir unseren geliebten Sport wieder vollständig ausüben und eine komplette Saison durchziehen können. Die Spielrunde konnte Anfang Oktober aufgenommen und einige Spieltage durchgeführt werden.

Jedoch sorgt die Coronapandemie nun erneut für erhebliche Einschränkungen für den Handballsport. Bereits zum dritten Mal seit Ausbruch des Coronavirus musste eine Handballsaison unterbrochen werden. Und ob diese im Januar wieder aufgenommen werden kann, erscheint trotz aktuell sinkender Zahlen aufgrund des wohl bevorstehenden Ausbruchs der neuen Coronamutation keinesfalls sicher. Die Hoffnung bei allen HSG-Teams ist natürlich groß, dass die Saison im neuen Jahr fortgesetzt werden kann.

Nun steht das Weihnachtsfest vor der Tür – ein Fest der Hoffnung, ein Fest der Familie und auch ein Fest der Besinnlichkeit und des Dankes.

Die Vorstandschaft der HSG Bruchsal/Untergrombach bedankt sich bei allen, die auch in einem schwierigen und handballerisch begrenzten Jahr 2021 mit Herz und Leidenschaft für unsere Farben gekämpft haben – bei allen unseren Spielerinnen und Spielern, bei unseren Trainern und Betreuern, bei den Eltern unserer Jugendspielern für den Einsatz bei der Bewirtung und beim Fahrdienst zu Auswärtsspielen, bei unseren Schiedsrichtern und bei allen, die sich hinter den Kulissen für die HSG einsetzen.

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren für ihr Engagement und bei allen Freunden und Unterstützern.

Euch allen, Euren Partnern und Familien ein frohes und beschauliches Weihnachtsfest, entspannende und erholsame Tage und einen guten Rutsch in das Jahr 2022.

Wir hoffen, Euch in naher Zukunft in den Sporthallen wiederzusehen. Eure HSG Bruchsal/Untergrombach



Herren 1 vs. Goldstadt Baskets vom 11. Dezember

Foto: Simone Kochanek

Selbsthilfegruppen

Anonyme Alkoholiker

Gruppen und Termine

Info-Telefon: (0721) 192 95 (täglich erreichbar von 7 bis 23 Uhr), www.anonyme-alkoholiker.de

Gruppentreffen: montags und freitags, jeweils 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Straße 55.

Treffen der AI-Anon – Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern

Gruppentreffen: montags, 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Straße 55.

Wegen Coronavirus finden die Gruppentreffen erst wieder ab 10. Januar 2022 statt!

Stadtteil Büchenau

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr



Telefon: (07257) 20 37, Fax: 07257 53 92

E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de

Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal

Terminvereinbarung

Ein **persönliches Erscheinen** im Rathaus, im Bürgerbüro und bei den Verwaltungsstellen ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich**.

Termin online buchen:

QR-Code scannen und direkt zum Buchungssystem!



Einen **Termin für die Verwaltungsstelle Büchenau** können Sie **online** unter www.bruchsal.de/

buergerbueero oder **unter der Rufnummer (072 57) 20 37 vereinbaren**. Bei allgemeinen Fragen können Sie sich von Montag bis Freitag (8 bis 18 Uhr) an die Behördennummer 115 wenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bekanntmachung

„Ablesung Zählerstand Wasseruhr“

In Kürze erstellen wir die Jahresabrechnung 2021. Sie erhalten in den nächsten Tagen ein Schreiben (Ablesekarte) mit der Bitte um Mitteilung des Zählerstandes der Wasseruhr. Wir bitten Sie, den Zählerstand zum Jahresende selbst abzulesen und uns diesen **bis spätestens 5. Januar 2022** mitzuteilen. Die Übermittlung des Zählerstandes ist wie folgt möglich:

Internet: Unter der Adresse <https://www.stutensee.de/> können Sie sich durch Eingabe Ihrer Kundennummer und Ihres einmaligen **Zugangscode**s (.....) einloggen und die Werte eingeben.

QR-Code: Sollten Sie ein Smartphone besitzen, können Sie ganz einfach den QR-Code auf dem Anschreiben abscannen und Ihre Zählerstände eintragen.

Fax/Postweg: Sie können die Ablesewerte auch in den entsprechenden Kartenabschnitt des Anschreibens eintragen und uns die Karte per Fax an **(06 81) 587-50 11** oder auf dem Postweg über unser Dienstleistungsunternehmen zusenden.

Falls Sie den Rückgabetermin nicht beachten, muss der Verbrauch anhand Ihrer Vorjahresverbräuche geschätzt werden. Bitte beachten Sie, dass dann erforderliche Korrekturen erst bei der nächsten Verbrauchsabrechnung berücksichtigt werden können.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns.

Zweckverband „Wasserversorgung Mittelhardt“

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“, Montag, 27.12.2021, Montag, 10.01.2022

Abfuhr „Bio Tonne“, Dienstag, 28.12.2021, Dienstag, 11.01.2022

Abfuhr „Graue Tonne“, Montag, 03.01.2022

Ortsvorsteherin Büchenau

Grußwort zu Weihnachten und Neujahr 2021

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn Sie diese Zeilen lesen, steht der Christbaum wohl schon in Ihrem Wohnzimmer, die Hektik des Alltags hat sich hoffentlich gelegt und sie freuen sich auf die Feiertage – auf Weihnachten.

Und wieder stehen wir am Ende eines Jahres. Ein Jahr, dessen Verlauf wir uns ganz anders vorgestellt hatten. Wer von uns hätte nach der im Sommer verspürten Hoffnung gedacht, dass nun auch dieses Weihnachten nicht wie gewohnt stattfinden kann?

Noch immer müssen wir von vielen Selbstverständlichkeiten und Gewohnheiten Abstand nehmen: Treffen mit Freunden, Familien- und Vereinsfeste, Urlaubsreisen, Geburtstagsfeiern – das alles konnte und kann nicht wie geplant oder nur eingeschränkt stattfinden.

Aber jetzt wird es endlich wieder „einfach nur Weihnachten“, denn Weihnachten fällt nicht aus! Wie auch immer die Umstände in den letzten 2021 Jahren waren, die frohe Botschaft vom „Frieden auf Erden für alle Menschen, die guten Willens sind“ hat schon immer alle erreicht, die diese Botschaft hören wollen. Aber der Friede auf Erden, zwischen den Menschen und der soziale Frieden in unserer Gesellschaft ist kein Geschenk, das mit einer roten Schleife unter dem Weihnachtsbaum liegt. Dafür müssen wir alle unseren Beitrag leisten. Jeder von uns prägt unsere Gesellschaft mit und jeder von uns trägt ein Stück Verantwortung dafür, wie sich unsere Gesellschaft entwickelt. Machen wir es uns bewusst, dass die zentrale Botschaft von Weihnachten „Friede auf Erden“ nur dann erfüllt werden kann, wenn jeder von uns seinen Teil dazu beiträgt, indem wir friedfertig und respektvoll miteinander umgehen, indem wir die demokratischen Grundwerte verteidigen und erkennen, dass – frei nach Kant – die Freiheit des Einzelnen dort endet, wo die Freiheit des Anderen beginnt.

Weihnachten – das Fest der Geburt Jesu – ist der Beginn einer neuen Zeitrechnung. Wir alle sind aufgerufen, Antworten zu finden auf die großen Fragen unserer Zeit. Lassen wir uns leiten von der Freude und dem Licht dieser Tage in der Gewissheit, dass auch auf die längste Nacht ein heller Tag folgt. Halten wir zusammen und halten wir durch. Ich danke Ihnen allen, die Sie sich in Büchenau für ein menschliches Miteinander einsetzen, für die Achtsamkeit, die Sie Ihren Nachbarn und Freunden schenken, für die Rücksicht, die Sie zeigen in dem Sie sich an die geltenden Bestimmungen halten. Ich danke Ihnen allen, die Sie Verantwortung für einander tragen und sich in vielfältiger Weise in den Vereinen, den karitativen und kirchlichen Organisationen, den Rettungsdiensten, der Feuerwehr, im Ehrenamt engagieren oder ganz allgemein für unsere Gemeinschaft einsetzen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen besinnliche, gesegnete Weihnachtstage, einen dankbaren Blick auf das Vergangene, Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft und ein gutes, glückliches Jahr 2022. Vor allem aber bleiben Sie bitte gesund!

Herzliche Grüße

Marika Kramer, Ortsvorsteherin

Aus den Kindergärten

Kindergarten St. Bartholomäus



Adventszeit im Kindergarten St. Bartholomäus

Die Midis und Maxis des Kindergartens St. Bartholomäus in Büchenau durften zu Beginn der Adventszeit den Christbaum der Volksbank in Büchenau mit gebastelten weihnachtlichen Anhängern schmücken. Dafür bekam der Kindergarten als Dankeschön eine Spende in Form eines Büchergutscheines. Vielen Dank für die großzügige Spende!

Auch die einzelnen Gruppen bereiten sich auf die Advents- und Weihnachtszeit vor. Der Adventskranz, der gemeinsam gestaltet wurde, läutete die besinnliche Zeit des Jahres in den Gruppen ein. In den internen Gruppentreffen werden die Kinder mit Geschichten oder biblischen Impulsen auf die Weihnachtszeit eingestimmt.



Der von Kigakindern geschmückte Weihnachtsbaum in der Volksbank
Foto: Kindergarten

In einem kleinen Rahmen gestaltet und feierten wir gemeinsam mit Herr Pfarrer Forneck einen Adventsgottesdienst. Dieser Gottesdienst stand unter dem Thema „Ein Stern geht auf!“ Hierbei ging es um einen Streit zwischen fünf Sternen. Jeder Stern wollte zu Weihnachten eine ganz wichtige Rolle spielen und besonders viel Licht auf die Erde bringen. Der Schnellste, der Hellste, der Größte, der Stärkste und der kleinste Stern. Der kleinste Stern hatte aber die entscheidende Idee. Alle Sterne sollen gemeinsam nach Bethlehem ziehen und als Stern über dem Stall leuchten.

Passend zu dem Thema des Gottesdienstes wurde dieser mit Liedern untermalt.

Wir wünschen unseren Eltern, Kindern und Lesern **frohe Weihnachten und ein glückliches und gesundes Jahr 2022**

Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens St. Bartholomäus

Vereinsnachrichten

DRK Ortsverein Büchenau



Weihnachtsgrüße des DRK Büchenau

Lieber, guter Weihnachtsmann,
weißt du nicht, wie's um uns steht?

Schau dir mal den Globus an.
Da hat wohl einer dran gedreht.
Alle steh'n herum und klagen.
Alle blicken traurig drein.
Wer es war, ist schwer zu sagen.
Ach, es muss das Virus sein.
Uns ist gar nicht wohl zumute.
Viele sind schon krank und matt
tragen Masken auf der Schnute
trotzdem geht nicht alles glatt.
Komm', erlös' uns von der Plage,
weil ein Mensch das gar nicht kann.

Ach, das wären Feiertage,
lieber, guter Weihnachtsmann!

Frei nach Erich Kästner, der den Text vor 90 Jahren schrieb!

Das Corona-Jahr 2021 hat auch den DRK-Ortsverein Büchenau wieder vor große Herausforderungen gestellt. Die Fortbildungen fielen teilweise aus, die wichtigen sozialen Treffen konnten nicht stattfinden. Eine traurige Jahresbilanz. Aber dennoch gibt es immer wieder Lichtblicke im Verein: Gerade hat Jana Spengler, neue Leiterin der Notfallhilfe, ihre Prüfung zur „Erste-Hilfe-Ausbilderin“ bestanden und wird somit auch in Zukunft eine weitere wichtige Aufgabe übernehmen.

Und überhaupt: Die einzigen zwei im Verein, die ständig im Einsatz waren: Franz Hasenfuß und Jana Spengler, denn Notfälle, zu denen diese beiden gerufen wurden, gab es auch 2021 genug!

Den Büchenauer Einwohnern, DRK-Mitgliedern, Freunden und Sponsoren des DRK-Ortsvereins ein friedliches Weihnachtsfest in dieser angespannten Zeit und gemütliche, erholsame Tage. Für 2022 die notwendige Kraft und Energie, ein gutes Jahr daraus zu machen, viel Freude und Mut, dem Leben immer wieder positive Inhalte zu geben. Vor allem: Bleiben Sie gesund! Aber im Notfall sind wir natürlich auch wieder für Sie im Einsatz!

Danke an alle, die sich in diesem Jahr für unseren Verein engagiert haben, sei es durch Geldspenden (besonders für unseren Defibrillator), fürs Blut spenden oder aber für diverse Arbeitseinsätze und sonstige Unterstützungen.

Ihr DRK Büchenau



Franz und Jana im Weihnachts-Modus
Foto: HeiBläske

Fußballsportverein Büchenau e.V.



Weihnachtsgrüße der Vorstandschaft

Ein weiteres Sportjahr beim FSV Büchenau geht zu Ende. Trotz der Corona-Pandemie konnte der Spielbetrieb im Frühjahr 2021 glücklicherweise wieder aufgenommen werden. Positiv ist insbesondere die Herbstmeisterschaft der ersten Mannschaft hervorzuheben. Auch wenn die zweite Mannschaft etwas hinter den Erwartungen und Hoffnungen zurückgeblieben ist, kann man aufgrund der unvorhersehbaren Umstände zufrieden sein.

Ein Dankschön gilt in erster Linie den zahlreichen Fans, die trotz der ständig wechselnden 2G- und 3G-Regelungen regelmäßig zum Sportplatz gekommen sind, um unsere Mannschaften am Spieltag anzufeuern. Ebenso danken wir sämtlichen Ehrenamtlichen, Mitgliedern, Freunden, Gönnern und dem Förderverein für die tatkräftige Unterstützung. Auch den einzelnen Abteilungen, die durch Events wie das Picknick mit Dejan oder dem Herbstkonzert den Verein nach außen repräsentiert haben, gilt es zu danken.

Wir hoffen, dass im Interesse der Allgemeinheit auch im neuen Jahr solche Veranstaltungen durchgeführt werden können. Genauso hoffen wir, dass unsere Herren- und Damenmannschaften erfolgreich und vor allem verletzungsfrei durch die Rückrunde gehen können. Vielleicht gelingt der ersten Herrenmannschaft sogar der Wiederaufstieg in die Kreisklasse A.

Gemäß dem Motto „neue Hoffnungen, neue Gedanken, neue Möglichkeiten“ freuen wir uns jetzt schon auf die Zukunft und auf in Erinnerung bleibende Erlebnisse beim FSV Büchenau.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Eröffnung Corona-Teststation

Seit dem 15.12.2021 befindet sich an unserem Sportplatz eine Corona-Schnelltest-Station. Es handelt sich um eine Drive-in-Teststation. Durch das Drive-in besteht die Möglichkeit, sich bequem, kostenlos und ohne Termin im Auto testen zu lassen. Das Ergebnis kommt nach 15 Minuten per E-Mail.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 9:00 – 18:00 Uhr

Sonntag: 9:00 – 13:00 Uhr

Nähere Informationen finden Sie auch unter www.test-buechenau.de.

1. Mannschaft

Fertigstellung der Geländerbauarbeiten

Rechtzeitig zum Jahresende konnte endlich eines unserer größeren Bauvorhaben abgeschlossen werden. Da unser altes Geländer am Sportplatz nicht mehr verkehrssicher war, musste es erneuert werden.

Das Projekt wurde auch durch die Volksbank Stutensee-Weingarten, nunmehr verschmolzen mit der Volksbank Bruchsal-Bretten, über ein Crowdfunding-Projekt unterstützt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den circa 200 Spendern sowie der mitfinanzierenden Volksbank recht herzlich bedanken und dabei auch nochmals die Prachtkerle des MGV erwähnen, die zahlreich gespendet haben.

Das neue Geländer ist gut gelungen, stabil und wird uns sicher wieder viele Jahre erhalten bleiben. Ein Dank an die ausführende Firma Stahl- und Metallbau Friess für die gute Arbeit.



Foto: FSV Büchenau

Männergesangverein Harmonie Büchenau e.V.



Weihnachtsgrüße voller Harmonie!

Liebe Freunde des GV Harmonie Büchenau 1919 e.V.,

ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Nach einem gelungenen Neustart des Probebetriebs mit unseren beiden Chören noch im Sommer diesen Jahres hat auch uns die vierte Welle der Coronapandemie wieder mit voller Wucht getroffen. Weder unsere mit der Kirchengemeinde Büchenau geplante musikalische Andacht zum ersten Advent, noch unser weihnachtliches SING-Along in der Kirche, unser Sommerkonzert „Melodiven“ zum 15. Jubiläum unseres Frauenchores, noch unser Spargelfest sowie alle unsere weiteren geplanten Aktivitäten konnten durchgeführt werden und sind erneut dem „Covid19“ zum Opfer gefallen. Wir sind sehr traurig darüber! Dennoch, ein herzliches Dankeschön für alle Unterstützungen unserer Vereinsarbeit im vergangenen Jahr! Leider ist noch nicht absehbar, wann beziehungsweise wie wir wieder proben und auftreten können. Die Gemeinschaft in unseren Chören und die Verbindung zu den Freunden der Harmonie Büchenau in unseren Auftritten oder beim Besuch unseres Spargelfestes fehlt uns sehr! Aber wir lassen uns nicht entmutigen. Denn in der kurzen Zeit des Probens haben wir eines erfahren: **SINGEN macht immer wieder SPASS und schweißst uns als CHOR-GEMEINSCHAFT zusammen!** Genauso wichtig ist es uns, wieder für Sie alle unsere Chormusik zu präsentieren. Wir freuen uns schon jetzt auf den Moment in 2022, in dem wir endlich wieder auf der Bühne stehen dürfen.



Weihnachtsgrüße voll Harmonie

Foto: GV Harmonie

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2022, in dem wir hoffentlich bald wieder für Sie singen und musizieren dürfen! Bleiben Sie uns treu und vor allem gesund, und möge Ihnen und uns die Freude am Gesang bewahrt bleiben.

Dies wünschen wir Ihnen im Namen unseres Frauenchores ALL CANTARE, unseres Männerchores PRACHTKERLE und unserer Chorleiter Sonja Oellermann und Hannes Kehl – Ihre und Eure HARMONIE BÜCHENAU! (MaHo)

Turnverein 1898 Büchenau e.V.



Frohe Weihnachten und alles Gute für 2022

Liebe Mitglieder und Freunde des TV, kurz vor Weihnachten blicken wir zurück auf ein außergewöhnliches Jahr 2021. Konzentrieren wir uns dabei am besten auf die schönen Erlebnisse und Momente und bleiben zuversichtlich, was uns 2022 bringen wird.

In diesem Sinne wünschen wir euch ein **schönes Weihnachtsfest** und einen **guten Start im neuen Jahr** mit viel Gesundheit und Durchhaltevermögen.

Eure Vorstandschaft

Handball

TVB gegen Neuthard neu terminiert –

Saison soll am 15./16.01.22 fortgesetzt werden

Nachdem kurzfristig die Spiele am Wochenende 04./05.12. abgesetzt wurden, hat der Badische Handballverband (bhv) die Pausierung des Spielbetriebs der Saison 2021/22 vorläufig bis zum 31.12. verkündet. Dies betrifft alle Mannschaften in den Ligen des BHV und der beiden Bezirke (Alb-Enz-Saal) AES und Rhein-Neckar-Tauber (RNT). Für den Erwachsenenbereich gilt: Die ausgefallenen Spiele im Bereich der Erwachsenen sollen nachgeholt werden. Ein Wiederein-

stieg ist derzeit für das Wochenende 15./16.01.22 geplant. Für den Jugendbereich gilt: Die Spiele im Jugendbereich werden ersatzlos gestrichen. Die Jugend soll ebenso im neuen Jahr mit dem bestehenden Spielplan wieder in den Spielbetrieb einsteigen.

Spiel gegen den TV Neuthard neu terminiert!

Nach Absprache beider Mannschaften wird das Spiel gegen den TV Neuthard am **Sonntag, 16. Januar 2022, um 17.30 Uhr**, in der Altenbürgerhalle in Karlsdorf-Neuthard stattfinden.

Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage www.tvbuechenau.de.

Frohe Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr!

Die gesamte Handball-Abteilung wünscht Ihnen allen schöne Weihnachten und frohe Festtage!

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute – vor allem Gesundheit!

Vielen Dank auch an alle, die uns das ganze Jahr tatkräftig unterstützt haben!



Frohe Weihnachten!

Foto: TVB

Stadtteil Heidelberg

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr



Tel. (07251) 51 88, Fax: 07251 5 91 88

E-Mail: Verwaltungsstelle.Heidelberg@Bruchsal.de

Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

Terminvereinbarung

Ein persönliches Erscheinen im Rathaus, im Bürgerbüro und bei den Verwaltungsstellen ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Einen Termin für die Verwaltungsstelle Heidelberg können Sie online unter www.bruchsal.de/buergerbuero oder unter der Rufnummer (072 51) 51 88 vereinbaren.

Bei allgemeinen Fragen können sie sich von Montag bis Freitag (8 bis 18 Uhr) an die Behördennummer 115 wenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Termin online buchen:

Einfach QR-Code scannen und direkt zum Online-Buchungssystem!



Weihnachtsgrüße

Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute, wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Verwaltungsstelle Heidelberg.

Entsorgung

Abfuhr Restmülltonne: Mittwoch, 29. Dezember

Mittwoch, 12. Januar

Abfuhr Wertstofftonne: Mittwoch, 5. Januar

Ortsvorsteher Heidelberg

Mitteilungen des Ortsvorstehers

Weihnachts- und Neujahrgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Die Corona Pandemie schränkt erneut unser privates und gesellschaftliches Leben ein und damit auch die Tätigkeit der Vereine sowie Kirchengemeinden. Die Verantwortlichen können kaum noch vernünftig planen. Als wir im Jahr 2020 das geplante 1250-jährige

Stadtbiläum auf das Jahr 2022 verschoben haben, vermutete niemand, dass uns dieses Thema so lange beschäftigen würde. Gemeinsam mit den Vertretern der Vereine werden wir jetzt erneut die Veranstaltungen und Aktionen vorbereiten. In diesem Zusammenhang danke ich allen, die durch ihr Verhalten und ihre Bereitschaft zur Impfung dazu beigetragen haben, dass die Pandemie nicht außer Kontrolle geriet. Und ich danke allen, die in den Kindergärten, Schule, Arztpraxen, Krankenhäusern und Pflegeheimen und in Geschäften und Betrieben für andere da waren.

Das im Frühjahr erscheinende Heimatbuch verspricht interessante Einblicke in die stolze Geschichte unserer Stadt und ergänzt so das frühere Buch von Otto Härdle. Der Kauf der Strohhut-Bar durch die Stadt Bruchsal und die vorgesehene Anschlussunterbringung unterscheidet sich von der Situation beim ehemaligen Adler wesentlich. Die Strohhut ist im Eigentum der Stadt Bruchsal und damit in der umfassenden Verantwortung der Stadt als Vermieter. Die Stadtverwaltung unterstützt uns bei der Schaffung weiterer Einrichtungen für die Betreuung und Pflege von Senioren vor Ort. Nach Veränderungen auf der Bahnstrecke Bruchsal-Mühlacker hoffen wir, dass im neuen Jahr die Züge zuverlässig verkehren. Die vom Ortschaftsrat seit den 1980er Jahren geforderte Verlängerung des Gewerbegebietes in Richtung Bruchsal hat nun endlich Erfolg. Für das Jahr 2022 ist die Erschließung der Fläche fest zugesagt. Durch den Abriss des Gebäudes Markgrafenstraße 18 konnte eine gefährliche Engstelle entschärft werden. Mit der Verbreiterung der Zähringer Straße und der Gehwege wird in den nächsten Tagen begonnen. Für die Gestaltung der Freifläche sucht der Ortschaftsrat gemeinsam mit dem Bauamt nach einer praktikablen Lösung. Die marode 200 Jahre alte Saalbachbrücke am Ende der Judengasse kann nun endlich erneuert und der Hochwasserschutz an dieser Stelle optimiert werden. Die betroffenen Anwohner bitte ich um Ihr Verständnis für diese Ausnahmesituation.

Abschließend danke ich allen, die sich immer wieder neu für unseren Ort und seine Bürger einsetzen, bei der Stadtverwaltung Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und Bürgermeister Andreas Glaser mit den Amtsleitern, den Gemeinde- und Ortschaftsräten, der örtlichen Verwaltungsstelle, dem Stadtwald, der Feuerwehr und den Rettungsdiensten.

Ihnen allen wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes erfolgreiches Jahr 2022.

Uwe Freidinger
Ortsvorsteher

Aus dem Ortschaftsrat

Berichte

Örtliche Einrichtungen für Betreuung und Pflege von Senioren

Zur letzten Sitzung des Ortschaftsrates in diesem Jahr begrüßte Ortsvorsteher Uwe Freidinger Stadtplanerin Charlotte Klingmüller und vom Amt für Familie und Soziales Volker Falkenstein. Beide erläuterten den Vorschlag der Stadtverwaltung zur Errichtung von Senioreneinrichtungen in Heildesheim, Helmsheim und Obergrombach. Neben dem jeweiligen Bedarf spielen nach Aussage von Klingmüller die Wirtschaftlichkeit solcher Einrichtungen für den Betreiber eine wichtige Rolle sowie das Vorhandensein und die Verfügbarkeit von Bauflächen. Die Wirtschaftlichkeit sei abhängig von der vorgehaltenen Platzzahl bzw. Größe, die je nach Art der Einrichtung variiere. Für die Stadtteile sieht das Konzept deshalb eine gewisse Arbeitsteilung vor, d.h., dass nicht in jedem Ort die ganze Breite des Angebots vorgehalten werden kann.

Während in Obergrombach noch geeignete Flächen fehlten, gebe es in Heildesheim (Martinstraße) und Helmsheim (Volksbank-Gebäude) Möglichkeiten einer Realisierung. Ein Investor und auch ein möglicher Betreiber seien gefunden. Aus fachlicher Sicht ist nach Falkenstein der Bedarf in den Stadtteilen in jedem Fall gegeben, auch weil die Gruppe der über 75-Jährigen weiterhin stark wachse und damit auch die potentielle Notwendigkeit, Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen. Aus seiner Sicht ist es absolut sinnvoll, solche Einrichtungen dort vorzuhalten, wo der Bedarf besteht, auch weil die Mobilität im Alter geringer werde. Ortsvorsteher Uwe Freidinger sah sich durch die Vorlage der Stadtverwaltung bestätigt, solche Angebote vor Ort zu schaffen. Es müsse dringend korrigiert werden, dass, abgesehen von Betreutem Wohnen und mobiler Pflege, sonstige Angebote von Heildesheimern nur außerhalb, z.T. weit entfernt vom Wohnort, in Anspruch genommen werden könnten. Von Betroffenen selbst, den Angehörigen und auch Besuchern werde dies als belastend empfunden. Die Fraktionen des Ortschaftsrates begrüßten die Vorlage einmütig.

Martina Füg schlug vor, nicht zu warten, bis in Obergrombach ein Platz gefunden sei. Dr. Klaus Herrmanns regte an, in Heildesheim nicht von Mindestgrößen für Einrichtungen auszugehen, sondern den Bedarf in den Blick zu nehmen und die ganze Breite der Angebote. Bauplatz sei ausreichend vorhanden. Thomas Lichtner ging davon aus, dass nach dem Grundsatzbeschluss Einzelheiten im Ortschaftsrat beraten werden. Martina Füg hat beobachtet, dass die Umleitung wegen der Brückenbaustelle besonders dem Schwerverkehr Probleme bereitet durchzukommen. Sie bat um Überprüfung. (goe)

Aus den Kindergärten

Ev. Kindergarten Heildesheim „Der Gute Hirte“



Nikolaus

Lustig, lustig tralalalala, heut ist Nikolaus Abend da ...

Jedes Jahr aufs Neue kann man glänzende Kinderaugen sehen, wenn der Nikolaus leibhaftig vor den Kindern steht. Unser Nikolaus, der uns seit vielen Jahren in der Einrichtung besucht, hat glücklicherweise keinen langen Anfahrtsweg. Auf Grund der Pandemie kam der Nikolaus wie schon letztes Jahr an die Fenster der Gruppen und wurde von den Kindern mit Liedern oder Gedichten begrüßt. Dann las er den Kindern vor, was so alles über die jeweilige Gruppe in seinem Goldenen Buch steht, denn der Nikolaus sieht und hört so einiges aus seiner Werkstatt. Die **Gewerbevereinigung und die Bürgerwehr von Heildesheim** hatten den Sack des Nikolaus randvoll mit Dambeis befüllt, die dieser dann an die Kinder verteilen konnte.

Das gesamte Kindergartenteam vom „Guten Hirten“ bedankt sich für die Spende und beim tollen Nikolaus.



Foto: A.H.

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Heildesheim



Blutspendeaktion 15.12.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sowie ehren- und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern für die Spenden und Ihren Einsatz für unsere Blutspendeaktion am 15.12. in Heildesheim. **Sie helfen damit Mitmenschen in Not.**

Ein großes Dankeschön an die Stadt Bruchsal, dass wir ein weiteres Mal die Turnhalle für diesen Termin nutzen durften, ohne diese wäre eine Aktion in dieser Größenordnung nicht möglich.

Vielen Dank an die Fa. Bucher Helmsheim, die diese Aktion durch Freistellung ihrer Mitarbeiter ein weiteres Mal unterstützt hat.

Trotz der weiterhin außergewöhnlichen und schwierigen Rahmenbedingungen, konnten wir das Ergebnis zur letzten Spendenaktion leicht steigern. Herzlichen Dank an alle, die in den letzten Tagen noch einmal kräftig die Webtrommel dafür gedreht haben – Ihr seid spitze! Insgesamt durften wir 134 bereitwillige Blutspenderinnen und Blutspender begrüßen, darunter 14 Personen, die zum ersten Mal gespendet haben und über die wir uns sehr freuen.

Nach dem offiziellen Blutspendetermin gab es für unser DRK-Team noch eine besondere Anerkennung mit Überraschung durch die Allianz-Finanzagentur Greif aus Heildelshem.

Inhaber Jürgen Greif dankte allen aktiven Mitgliedern der Notfall- und Bereitschaftshilfe für ihre ehrenamtliche, gemeinnützige Arbeit und ihren Einsatz zum Gemeinwohl der Gesellschaft.



Foto: Mauritz Hans-Jürgen

Als Anerkennung und zum Dank überreichte er jedem Mitglied der Gruppe ein Schlemmerpaket, über das wir uns sehr gefreut haben. Herzlichen Dank an alle, die unsere Arbeit unterstützen. Einen guten Rutsch ins neue Jahr und bleiben Sie gesund! Ihr DRK-Team Heildelshem

Parteien

SPD-Ortsverein Heildelshem

Liebe Mitglieder, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hiermit stellen wir den noch ausstehenden Termin für 2021 und die Terminankündigungen für 2022 vor:

- 29.12.21 Winterwanderung des Stadtverbands
- 29.01.22 Neujahrgespräch in Bruchsal
- 12.03.22 Radwegputzete Heildelshem/Helmsheim
- 17.04.22 Waffelverkauf auf dem Ostermarkt
- 24.04.22 Frühjahrsfest Ortsverband an der AWO Heildelshem
- 07.05.22 Führung über den jüdischen Friedhof
- 12.09.22 Jahreshauptversammlung
- 15.10.22 Putzaktion bei den Lindenbäumen

Wir wünschen allen ruhige Adventstage und ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes Jahr 2022!

Die Vorstandschaft

Stadtteil Helmsheim

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
 Dienstag **geschlossen**
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr
 Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
 Freitag 8 bis 12 Uhr



Telefon: (07251) 51 24, Fax: 07251 5 61 39
 E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de
 Kurpfalzstraße 58, 76646 Bruchsal

Terminvereinbarung

Ein persönliches Erscheinen im Rathaus, im Bürgerbüro und bei den Verwaltungsstellen ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Einen Termin für die Verwaltungsstelle Helmsheim können Sie online unter www.bruchsal.de/buergerbuero oder unter der Rufnummer (072 51) 51 24 vereinbaren. Bei allgemeinen Fragen können Sie sich von Montag bis Freitag (8 bis 18 Uhr) an die Behördennummer 115 wenden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Termin online buchen:

Einfach QR-Code scannen und direkt zum Online-Buchungssystem!



Entsorgung

Abfuhr Restmülltonne: Mittwoch, 29. Dezember, Mittwoch, 12. Januar

Abfuhr Wertstofftonne: Mittwoch, 5. Januar

Abfuhr Biotonne: Freitag, 7. Januar

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Weihnachtsgruß

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das schönste Fest des Jahres steht vor der Tür, wir sehnen uns nach ein paar Tagen Besinnlichkeit – vor allem im zweiten Jahr der Pandemie. Vieles hatten wir uns für 2021 erhofft: Rückkehr zur „Normalität“, der Genuss unserer Freiheiten – ohne Wenn und Aber. Wir hofften auf gesellige Stunden bei Festen und so vieles mehr. Wir werden uns noch in Geduld üben müssen. Das Wichtigste ist jedoch, dass wir alle gesund durch diese Zeiten kommen.

Vor Jahresende möchte ich wieder einen kurzen Blick auf das vergangene Jahr werfen. Die Aufhebung des Teilbebauungsplans Helmsheim Nord-Süd, Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022, Mittelanmeldung, Vorhabenbezogener Bebauungsplan (Bäckerei Thollembeek), Lärmaktionsplanung, Biotopverbund Offenland sowie diverse Straßen beschäftigten uns im Ortschaftsrat. Ein Thema, über das wir sehr gerne beraten hatten, war die Gründung des Streuobstwiesenkindergartens „Mucklas“ – der erste in Deutschland.

Mit seiner Eröffnung haben wir ein wunderbares zusätzliches Angebot an Kinderbetreuung. 2021 stand ganz im Zeichen des Streuobstes. Im Frühjahr pflanzten die Freien Wähler Dutzende Streuobstbäume auf unserer Gemarkung, und im Oktober verwendete Günter Kolb, Vorsitzender des O+G Heildelshem, einen Teil seines erhaltenen Bürgerpreises und pflanzte 40 Bäume auf einer Wiese des Straußenhofes. Mein aufrichtiger Dank allen Beteiligten, die hier Wertvolles für unsere Natur schufen.

Zum Jahresende möchte ich auch „Danke“ sagen – den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, DRK, Patenkompanie, Coronahilfe Heildelshem-Helmsheim, allen Ehrenamtlichen unserer Vereine und Institutionen sowie den geistlichen Vertretern und Mitarbeitern für die seelsorgerische Arbeit. Ohne sie wäre unsere Gemeinde um vieles ärmer! Dem Ortschaftsrat danke ich für seinen stetigen Einsatz. Für die Bemühungen um das Wohl unserer Kinder – einen großen Dank an die Wegbegleiter aus Kindergarten und Grundschule. Herrn Dr. Harald Botterer danke ich für unsere kleine Impfkation.

Herzlich bedanke ich mich bei unserer Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, Bürgermeister Andreas Glaser und dem Gemeinderat, allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Stadtwerke für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ein großer Dank unseren Damen der Verwaltungsstelle – Susanne Baur und Susanne Hauk sowie unserem Hausmeister Herr Demeter.

„Jetzt ist die Zeit der tausend Lichter, sie erstrahlen wunderschön, sie zaubern ein Lächeln auf Gesichter, von Menschen, die vorübergehen.“

W. Porsche

Ich wünsche Ihnen von Herzen frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr – bleiben Sie gesund.

Ihre Tatjana Grath
 Ortsvorsteherin



Foto: pr

Aus dem Ortschaftsrat

Berichte

Senioreneinrichtungen Heildelshem, Helmsheim und Obergrombach - Strategie und weiteres Vorgehen Ortschaftsratsitzung vom 15.12.2021

Bereits seit vielen Jahren sieht der Ortschaftsrat die Notwendigkeit für seine Helmsheimer Mitbürgern/-innen eine Möglichkeit zu schaf-

fen, hier in ihrer gewohnten Umgebung den Lebensabend zu verbringen.

Eine Pflegeeinrichtung wurde selbst nie angestrebt, da man sich von Anfang an klar war, dass hierfür eine Wirtschaftlichkeit nicht erreicht werden könnte. Daher hatte man stets den Fokus auf Seniorenwohnen oder ähnliches gelegt und dies in seinen jährlichen Mittelanmeldungen gefordert.

In der Ortschaftsratsitzung vom 15. Dezember wurde dem Gremium nun von Seiten der Stadtverwaltung ein Konzept vorgelegt, welches vom Rat freudig aufgenommen wurde.

Auch wenn man aktuell noch in der Grundsatzdebatte sei, würde ein positiver Beschluss des Gemeinderats in seiner Dezembersitzung bedeuten, dass die Verwaltung, die notwendigen Schritte für die Realisierung einer Senioreneinrichtungen in Heildelshaus und Helmsheim als Kombi-Modell gehen kann.

Für Helmsheim könnte dies eine kleine Einrichtung für Tagespflege und Seniorenwohnen bedeuten.

Allen Beteiligten wünscht man ein gutes Gelingen für die weiteren notwendigen Schritten.

Interessierte finden die entsprechende Vorlage 255 / 2021 auf der Seite der Stadt Bruchsal unter <https://bruchsal.ris-portal.de/sitzungen>

Verschiedenes

Bericht der Jagdpächter

Bericht über den Vorfall am Mittwoch, 8.12.2021, 16.00 Uhr, in Helmsheim, Gewann „Obere Steinhälden“, ortsnah – Reh gewildert in Helmsheim

Vergangene Woche informierte eine Spaziergängerin mit Hund einen Jäger aus Helmsheim, sie hätte ein Reh gefunden. Nach der Information an den Jagdpächter ging dieser mit einem Mitjäger zu der beschriebenen Stelle, wo jedoch kein Reh auf zu finden war.

Der erfahrene Jagdpächter fand jedoch Schnitthaare, die eindeutig darauf hinwiesen, dass sich an dieser Stelle etwas ereignet hatte.

Nach dem Erkunden der umliegenden Flur wurde schließlich ein Reh schwer verletzt im Wundbett gefunden. Dieses musste durch den Jäger von seinem Leiden erlöst werden.

Da es sich dabei um einen wiederholten Fall in Helmsheim handelt, wurde die Polizei verständigt, die Ermittlungen aufnahm, weil der Verdacht auf eine Straftat bestand. Es wurde festgestellt, dass ein Hund sich mehrmals in das Reh verbißen hatte, was ohne den jagdlichen Einsatz eine stundenlange Todesqual für das Tier bedeutet hätte. Es ist den Pächtern zu verdanken, dass dies nicht eingetreten ist.

Es ergeht die Bitte an alle Hundebesitzer: Halten Sie den Hund an der Leine!

Weihnachtsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Herzlichst,
Susanne Baur und
Susanne Hauk
Verwaltungsstelle Helmsheim



Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz
Foto: privat

Sie erhalten kein Amtsblatt oder immer verspätet? Dann wenden Sie sich an info@gsvertrieb.de

Aus den Kindergärten

Kindergarten Sonnenschein



Zwei Events im Kindergarten Sonnenschein Ich geh mit meiner Laterne

Endlich konnten wir nach langer Zeit mal wieder ein Event mit Kindern und Eltern begehen. Fleißig hatten die Kinder Laternen gebastelt, Lieder und ein St.-Martins-Spiel geübt. Auch ein Tanz wurde einstudiert. Es war schon schön dunkel, als wir uns im Hof versammelt haben und gemeinsam die geprobten Lieder anstimmten. Die kleinen Schauspieler überzeugten mit ihrer Darstellung und alle sangen kräftig mit. Auch der stimmige Laternentanz löste Begeisterung aus. Danach haben wir mit den Laternen eine kleine Runde gedreht um uns dann mit einem weiteren Lied zu verabschieden. Es war ein toller kleiner Event, aber wir freuen uns alle darauf, dass wir unser Laternenfest wieder in altgewohnter Weise begehen können. Danke an alle Beteiligten und Besucher.

Trittrallala, heut ist Nikolausabend da, heut ist Nikolausabend da ...

...so begrüßte der Kasper am Nikolausmorgen die Kinder im Kindergarten Sonnenschein. Diese hatten sich im Turnraum versammelt und lauschten gespannt, was der lustige Kerl mit der langen Zipfelmütze ganz aufgeregt zu erzählen hatte. Kasper wartete nämlich ungeduldig auf Großmutter's leckere Plätzchen, die sie wie jedes Jahr mit viel Liebe backte. Als es plötzlich an Kasper's Tür klopfte, stand da Bischof Nikolaus mit seinem schweren Sack. Die Kinder begrüßten ihn mit dem Lied „Sei begrüßt, lieber Nikolaus“... und Kasper konnte mit den Kindern zusammen sogar ein schönes Nikolausgedicht vortragen. Das freute den Nikolaus, der am Ende noch die leckeren Plätzchen von der Großmutter probieren durfte. Doch dann musste er wieder weiter, weil noch so viele Kinder auf ihn warteten. Zu unserer Überraschung hatte er vor jede Zimmertür einen großen Sack gestellt, was da wohl drin war? Die Kinder konnten schon in der vorigen Woche mit allen Sinnen in viele Impulsen dem Nikolaus begegnen, so ging nun eine schöne Nikolauszeit zu Ende.



Der Kasper und der Nikolaus
Foto: B. Feldmann

Vereinsnachrichten

DRK-Ortsverein Helmsheim



Weihnachtsgrüße

Es ist wieder Weihnachtszeit. Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf. Ihr DRK Helmsheim

Freiwillige Feuerwehr Helmsheim



Weihnachtsgruß 2021 (Christbaumsammlung)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die Feuerwehr Helmsheim war das vergangene Jahr mit großen Einschränkungen verbunden und ist es natürlich auch jetzt wieder. Um unsere Einsatzfähigkeit aufrechtzuerhalten, müssen wir auf die meisten Aktivitäten des Feuerwehralltags verzichten. Bei unseren Einsätzen müssen wir uns an strenge Corona-Regeln halten und momentan sind weder Übungsabende, Sitzungen noch Veranstaltungen jeglicher Art zugelassen bzw. nur online möglich. Leider ist hiervon auch die Christbaumsammlung unserer Jugendfeuerwehr betroffen. Es ist uns auch dieses Jahr nicht gestattet, Ihre Christbäume wie gewohnt einzusammeln.

Bleibt uns nur die Hoffnung, dass 2022 wieder etwas mehr Normalität in unseren Alltag einkehren wird.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, ein gutes Jahr 2022 und vor allem Gesundheit. Ihre Feuerwehr Helmsheim
Bernhard Specht, Abteilungskommandant

Gesangverein Helmsheim



Weihnachtsgrüße vom Gesangverein, an unsere Fans, an die Helmsheimer Einwohnerschaft und an alle Vereinsmitglieder

Heute möchten wir zuerst einen Weihnachtsgruß senden an alle, die zwar nicht singen oder keine Vereinsmitglieder sind, die uns aber unterstützen, unsere Veranstaltungen besuchen und unsere Pressearbeit sehr genau verfolgen. Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Nicht vergessen möchten wir unsere älteren Mitbürger, denen einen besonderen Gruß vom Gesangverein und bleiben Sie gesund.

Bei allen **aktiven und passiven Chormitgliedern** möchte sich der Gesangverein ebenso bedanken. Für die geleistete Vereinsarbeit sowie für die finanziellen Unterstützungen im nun fast abgelaufenen Sängerjahr. Leider konnten wir Ihnen 2021 nur ein Dorfplatzkonzert anbieten. Alle anderen Veranstaltungen sind aus bekannten Gründen abgesagt worden. Chorproben konnten wir allerdings durchführen, wenn auch auf Abstand hinter Plexiglas oder im Freien. Wir waren immer bemüht, trotz dieser Einschränkungen unsere gute Chorgemeinschaft zu erhalten. Dazu hat auch unser neues Projekt CHOR & more beigetragen.

Für 2022 haben wir uns viel vorgenommen. Inspiriert vom **ABBA Comback „Voage“** starten wir nächstes Jahr eine große ABBA-Chorreise. Im Frühjahr mit Chor & more besuchen wir ein ABBA Tribute Concert. Im Sommer planen wir dann mit Bühne, Band und Zelt auf dem Helmsheimer Dorfplatz ein **ABBA-Open-Air-Konzert**. Alle ABBA-Fans laden wir heute schon zu dieser Chorreise ein. Singen Sie mit uns die schönsten ABBA-Lieder.

Wir freuen uns darauf, wünschen aber zunächst allen frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Chor aus Helmsheim, der Gesangverein Liederkranz.

gv



Vom Chor ein „Danke“ an Dirigentin Sonja Oellermann

Foto: Fritz Beisel

wenn der Laute bei dem Stummen verweilt, und hört,
was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise laut wird und das Laute still,
wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,
und das scheinbar Unwichtige plötzlich wichtig und groß.
Wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht, Geborgenheit,
helles Leben verspricht.

Dann, ja dann fängt Weihnacht an.

Ganz im Sinne dieses kleinen Gedichts, wünschen wir Euch eine frohe und besinnliche, Weihnachtszeit, etwas Zeit für Partner und Familie, Zeit auch zum Nachdenken und zum Schöpfen neuer Kraft für das kommende Jahr.

Die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins Helmsheim

SG Heildelheim/Helmsheim



Die SG wünscht frohe Weihnachten



Weihnachtsgruß

Foto: SG H/H

Jetzt hat uns die Corona-Pandemie doch noch einmal kräftig in Mitleidenschaft gezogen. Nach verheißungsvollem Rundenauftritt heißt es nun erst mal Pause bis zum nächsten Jahr. Der Spielbetrieb auf Verbandsebene ist ausgesetzt und unsere Damen in der BWOL haben entschieden, die letzten beiden Spiele ins neue Jahr zu verlegen. Genießen wir also jetzt die ruhige Vorweihnachtszeit, um im neuen Jahr hoffentlich wieder richtig durchstarten zu können. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Fans und Zuschauern bedanken, die so großartig unsere Hygiene- und sonstigen Corona-Regeln eingehalten und die SG-Teams toll unterstützt haben! Wir sind stolz auch Euch! Die Spieler/-innen und das gesamte Organisationsteam der SG Heildelheim/Helmsheim wünschen frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleibt gesund, damit wir weiterhin gemeinsam spannende, emotionale und mitreißende Handballspiele erleben können. #Handball trotz Corona!

Landfrauenverein Helmsheim



Weihnachtsgrüße

Der LandFrauenverein Helmsheim wünscht allen LandFrauen und ihren Familien, Freunden und Gönnern unseres Vereins ein geruhames und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.



Fröhliche Weihnacht

Foto: LandFrauen

Programmpause

Aufgrund des derzeitigen Corona-Infektionsgeschehens hat sich die Vorstandschaft entschlossen, das Veranstaltungsprogramm zunächst für Monat Januar auszusetzen. Danach werden wir die Situation neu bewerten und rechtzeitig hier im Amtsblatt informieren!

Bleibt zu hoffen, dass uns bald wieder ein unbeschwertes Zusammensein möglich ist, bis dahin bleibt gesund!

M.B.

Obst- und Gartenbauverein Helmsheim



Liebe Mitglieder und Freunde des OGV Helmsheim,

wenn der Schwache dem Starken seine Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichts teilt,

Turnverein 07 Helmsheim



Wandern

Liebe Wanderfreunde,

wieder geht ein von der Pandemie bestimmtes Wanderjahr zu Ende. Auch in diesem Jahr konnten wir bedingt durch die Pandemie nur 4 Wanderungen durchführen. Wir wanderten nach Bruchsal auf den Michaelsberg, im Weingartener Moor und zuletzt in Tiefenbach. Auch haben einige von euch an den verschiedenen Gauwanderungen teilgenommen. Was das neue Wanderjahr bringen wird, können wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen. In der Hoffnung, dass wir nächstes Jahr wieder wie gewohnt Wanderungen durchführen können, wünschen wir euch ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2022 mit vielen erfüllten Momenten, wünschen euch und eurer Familie.

Kurt und Helga Bittrolff



Foto: kb

Parteien

Freie Wähler Helmsheim

Absage Glühweinfest Liebe Bürgerschaft,

bedauerlicherweise lässt es die Pandemie nicht zu, unser beliebtes Glühweinfest am 4. Advent auf dem Dorfplatz durchzuführen. Wir hatten uns sehr auf ein paar gesellige Stunden gefreut, nun hoffen wir auf 2022.

Die Freien Wähler Helmsheim wünschen Ihnen von Herzen frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und bleiben Sie gesund.

Stadtteil Obergrombach

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr



Tel. (07251) 79-73 1, -73 2, Fax: 07251 79-73 9
E-Mail: Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de
Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

Terminvereinbarung

Ein persönliches Erscheinen im Rathaus, im Bürgerbüro und bei den Verwaltungsstellen ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Einen Termin für die Verwaltungsstelle Untergrombach können Sie unter der Rufnummer (072 51) 79 721 vereinbaren.

Bei allgemeinen Fragen können Sie sich von Montag bis Freitag (8 bis 18 Uhr) an die Behördennummer 115 wenden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Termin online buchen:

Einfach QR-Code scannen und direkt zum Online-Buchungssystem!



Weihnachtsgruß der Verwaltungsstelle

Liebe Mitbürger/-innen,

wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr alles Gute. Claudia Zöller und Birgit Dörr

Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Montag, 27. Dezember

Abfuhr „Bioabfall“: Dienstag, 28. Dezember

Abfuhr „Graue Tonne“: Montag, 3. Januar

Abfuhr „Grüne Tonne“: Montag, 10. Januar 2022

Abfuhr „Bioabfall“: Dienstag, 11. Januar 2022

Mitteilungen des Ortsvorstehers

Weihnachtsgrüße des Ortsvorstehers, Dezember 2021

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, das Weihnachtsfest steht vor der Tür und wieder ist es geprägt von der Corona-Pandemie, die unser Leben fest im Griff hält. Seien wir dankbar, dass Impfstoffe schnell entwickelt wurden, die der Verbreitung der Erkrankung Einhalt gebieten konnten. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass nur konsequentes dreimaliges Impfen zu einem Schutz führt, der es uns ermöglicht, soziale Kontakte zu pflegen und berufliches sowie schulisches Leben zu erhalten. Eine Herdenimmunität haben wir leider noch nicht erreicht, da viele Menschen es nicht realisiert haben, dass über 100.000 Menschen in unserem Land mit und an den Folgen von Corona verstorben sind. Im Landkreis Karlsruhe haben wir 800 Corona-Tote zu beklagen. Das gesellschaftliche Leben in Obergrombach ist auch von der Virusinfektion eingeholt worden. Die meisten Veranstaltungen müssen oder mussten bereits ausfallen. Ob wir Fasching oder gar das Burgfest feiern können, steht noch in den Sternen.

Nutzen Sie die Feiertage in Besinnlichkeit und Demut, der Geburt Jesu zu gedenken. Für das Jahr 2022 wünsche ich Ihnen alles Gute. Pflegen Sie den sozialen Zusammenhalt und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße

Dr. Wolfram von Müller

Ortsvorsteher

Aus dem Ortschaftsrat

Berichte

Nachbericht



Ortschaftsratsitzung

Foto: Harock

Ortsvorsteher Dr. Wolfram von Müller begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Ortschaftsratsitzung. Im ersten Punkt der Tagesordnung wurde ein Thema aufgegriffen, das bereits seit vielen Jahren diskutiert wird, Umsetzungen jedoch aufgrund verschiedenster Umstände bisher scheiterten: Ein Seniorenheim für Obergrombach. Dr. von Müller berichtete über den aktuellen Stand auch in Absprachen mit dem Stadtplanungsamt. Anfang des Jahres wurde der Standort an der Helmsheimerstraße nahe Friedhof diskutiert, jedoch durch die Stadt abgewiesen. Charlotte Klingmüller, Stadtplanungsamt, hatte für den Abend ein Konzept mitgebracht. Nach der Vorstellung der aktuellen Situation auch für die Gesamtstadt, trug sie den Lösungsvorschlag für Obergrombach vor. Eine mittel- bis langfristige Lösung sei zu suchen. Als Standort wurde das Tiefental, Helmsheimerstraße Nord unter den Tennisplätzen vorgeschlagen. Nach Anhörung der Fraktionen wurde dies seitens des Ortschaftsrates einstimmig abgelehnt. Gründe hierfür waren die weiten Wege, die es für die Bewohner zurückzulegen gäbe, sowie die Änderungen des bisherigen Bebauungsplanes. Das Gremium und Bürgerstimmen legten nahe, dass ein Konzept im Zuge der Erschließung eines Neubaugebietes in unmittelbarer Angrenzung zum Ort zielführender sei. Hier ließe sich zudem das geplante Nahwärmekonzept optimal einbringen. Dazu wurde auch die Dringlichkeit für junge Familie Wohnraum zu schaffen seitens des Auditoriums ergänzend vorgetragen. Das Stadtplanungsamt hatte bereits im Sommer in einer nichtöffentlichen Sitzung ein Neubaugebiet am Danzberg mit einer Seniorenheim-Einrichtung vorgeschlagen, dies wurde im Oktober von der Verwaltung wieder verworfen. Volker Falkenstein, Amt für Familien und Soziales, zeigte als Seniorenbeauftragter die Dringlichkeit einer entsprechenden Entwicklung in den Ortschaften auf. Gerade in Obergrombach seien bereits 23% der Bevölkerung über 65 Jahre alt, in der Kernstadt 20%. Ergebnis der Diskussionen war die dringliche Bitte an die Stadt, neue Ideen und Vorschläge seitens des Ortschaftsrates kurzfristig aufzugreifen und in die Prüfung zu gehen. Im Anschluss referierte Steffen Golka, Kämmerer der Stadt Bruchsal, über den Haushaltsplan für die Kernstadt und Obergrombach. Der Bolzplatz am Freibad ist eingestellt und kann umgesetzt werden sowie ein Unterstand für die Bushaltestelle Friedhof. Die Funkmasten Kelterhalle und am Schönblick werden in Betrieb bleiben. Alfred Willy bat hier um Prüfung, ob eine Möglichkeit mit dem neuen Funkmast bestünde.

Aus den Kindergärten

Nikolaus im Kindergarten

In diesem Jahr konnten wir uns über den Besuch des Bischofs Nikolaus in unserem Kindergartenhof freuen. Wir trugen ihm unsere Lieder vor und hörten seine Geschichte. Er brachte unsere Säckchen gefüllt mit tollen Leckereien mit, die uns in den Gruppen überreicht wurden. Ein schönes Erlebnis für uns Kindergartenkinder.

In den Dezembertagen haben wir uns gemeinsam mit den Erzieherinnen auf Weihnachten vorbereitet.



Nikolaus im Kindergarten

Foto: V.B.

Zum Abschluss des Jahres wünschen wir allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2022.

Vereinsnachrichten

Arbeitsgemeinschaft Obergrombacher Burgfest

Weihnachtsgrüße

Die besten Wünschen für ruhige und erholsame Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr.



Burg Obergrombach Foto: privat

FC Alemannia 1929 e.V. Obergrombach



Winterpause bis Anfang März

Wir teilen mit, wann es weiter geht und welche Corona-Bestimmungen ggf. gelten.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022!

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu, das zweite Jahr unter der allgegenwärtigen Corona-Pandemie. Vor zwölf Monaten hofften wir noch auf ein Ende in 2021, der Wunsch erfüllte sich leider nicht. Trotzdem brachte uns das Jahr Erleichterungen, Impfstoff für alle und zumindest ein kleines Licht der Hoffnung am Ende des langen Tunnels. Das Schönste war aber, dass wir Fußball spielen durften! Es war zwar nicht immer einfach, unseren Sport unter den teilweise sehr strengen Corona-Verordnungen für den Amateurfußball auszuüben, aber dank vieler sehr engagierten Menschen in unserem Verein, seien es Aktive aus den Mannschaften, Trainer/Betreuer, Vorstandsmitglieder, Mitglieder der AH oder Eltern unserer Jugendlichen haben wir es geschafft, dass alle im Rahmen der Möglichkeiten spielen und trainieren konnten.

Nun ist es wieder an der Zeit, uns bei allen, wirklich allen zu bedanken, bei unseren Aktiven, unseren zahlreichen Schiedsrichtern, Jugendlichen, Helfern (aus Verwaltung AH, Eltern oder woher auch immer) Mitgliedern, Sponsoren, Unterstützern, Freunden, einfach jedem, der unseren FC Obergrombach irgendwie unterstützt.

Wir wünschen euch allen besinnliche Weihnachten im Kreise eurer Lieben, einen guten Rutsch ins neue Jahr und natürlich viel Gesundheit und dass diese elende Pandemie nun bald vorbei ist! Bleibt uns gewogen, eurem FCO! Weil wir Freunde sind!



Foto: Andreas Ritter

Gegenwind Obergrombach-Helmsheim-Kraichgau e.V.

Gegenwind anerkannte Umweltvereinigung

Durch Bescheid des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg ist der Verein Gegenwind Obergrombach – Helmsheim – Kraichgau e.V. seit Ende Oktober eine anerkannte Umweltvereinigung. Das Ministerium würdigt damit die langjährige Tätigkeit des Vereins und seiner Mitglieder. Damit verbunden ist auch die Möglichkeit zur Einlegung von Rechtsbehelfen nach dem Umweltrechtsbehelfsgesetz (UmwRG). Die Anerkennung als regional tätige Umweltvereinigung wurde vom Ministerium auf Antrag des Vorstandes nach eingehender Prüfung ausgesprochen. Sie gilt für die Stadtgebiete Bruchsal und Kraichtal sowie die beiden Gemeinden Weingarten und Walzbachtal und erstreckt sich somit auf die bisherigen Tätigkeitsschwerpunkte der Vereinsarbeit. Ausschlaggebend hierfür waren unter anderem die satzungsmäßigen Zwecke zur Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder und des Umweltschutzes sowie die vielfältige und aktive Vereinsarbeit in den jeweiligen Ortsgruppen.

Vortrag für Grundstückseigentümer

In dem Vortrag „**Was Grundstückseigentümer bei der Verpachtung von Windradflächen beachten sollten**“ werden wichtige Aspekte angesprochen, die Eigentümer bedenken sollten, bevor sie einen langjährigen Pachtvertrag mit einem Windparkbetreiber unterschreiben. Die Ortsgruppe Kraichtal lädt in Zusammenarbeit mit dem Verein Windradfreies Kraichtal zu diesem etwa 45-minütigen Vortrag am **Dienstag, 18. Januar 2022, um 19:30 Uhr**, ein. Zu diesem Thema konnte der Verein einen renommierten Berliner Rechtsanwalt gewinnen, der über die Für und Wider der Flächenverpachtung für Windkraftprojekte informieren wird. Im Anschluss an den **Online-Vortrag** besteht die Möglichkeit in einer Fragerunde eigene Fragen an den Referenten zu stellen. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich. Alle weiteren Informationen zur Anmeldung und die für die Teilnahme benötigten technischen Voraussetzungen finden Sie auf der Internetseite des Vereins unter www.gegenwind-kraichgau.de.

Frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr

Der Vorstand wünscht allen Bürgern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Insbesondere allen engagierten Mitgliedern, Freunden und Gönnern sei auf diesem Wege für ihre Unterstützung und Mitarbeit in den vergangenen zwölf Monaten herzlichst gedankt. Bitte bleiben Sie gesund und uns treu gewogen!

Heimatverein Obergrombach e.V.



Frohe Festtage wünscht der Heimatverein Obergrombach e.V.

Liebe Mitglieder des Heimatvereins, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der letzten Ausgabe des Amtsblattes wollen wir uns bei allen Aktiven und Interessierten bedanken und auf die Aktivitäten des Jahres zurückblicken. Trotz der andauernden Pandemie war es möglich, verschiedene Arbeiten zu tätigen und unsere Vorhaben weiterzuentwickeln.

Vorneweg sei das Aufstellen von neuen Sitz- und Liegebänken an etablierten und neuen Standorten erwähnt. Möglich wurde dies unter Mitwirkung des Bauhofs, durch eine großzügige Spende der Familie Wiemer.

Die Betreuung des Waldlehrpfades wurde im Frühsommer vom Heimatverein übernommen. Eine neue Beschilderung ist angebracht und ein Grünschnitt durchgeführt worden.

Schon früher im Jahr wurden weitere Informationstafeln an verschiedenen Orten aufgestellt sowie Erdarbeiten am Familienfriedhof durchgeführt. Bei späteren Einsätzen sind die Grabplatten und die Umfriedung gereinigt und vom Efeu befreit worden. Der Wiederaufbau der durch Wurzelschlag auseinandergebrochenen Mauer konnte bis zum Späthjahr zu Ende gebracht werden.

Die diesjährige Hauptversammlung fand unter strengen Coronabedingungen statt. Nach mehr als 30 Jahren wurde Klaus Kehrwecker mit großen Ehren aus seinem Amt als Schriftführer verabschiedet.

Ein Festakt im Sommer würdigte die Eingemeindung von Ober- und Untergrombach vor 50 Jahren zur Stadt Bruchsal.

Ebenfalls im Sommer wurde das Buch „100 Jahre Strom im Grombachtal“ vorgestellt und herausgegeben. Es ist beim Heimatverein erhältlich.

In diesem Jahr konnte der Tag des offenen Denkmals unter Coronabedingungen stattfinden. Mehr als 80 Besucherinnen und Besucher fanden sich bei der Schlosskapelle ein, um mehr über die besondere

Vergangenheit des Gebäudes zu erfahren, das drei Konfessionen als Gotteshaus gedient hat. Nicht nur wegen seiner sehr gut erhaltenen Wandmalereien und dem historisch erhaltenen Dachstuhl ist die kleine Kapelle am Fuße der Obergrombacher Burg weit über die Grenzen von Bruchsal hinaus bekannt.

Wir bedanken uns bei allen, die den Heimatverein auch in diesem Jahr unterstützt haben. Auch im kommenden werden wir uns für die Geschichte und das Leben in Obergrombach einsetzen. Wir wünschen Ihnen für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel alles Gute.

Die Vorstandschaft und die Verwaltung des Heimatvereins Obergrombach e.V.

Bei allgemeinen Fragen können Sie sich von Montag bis Freitag (8 bis 18 Uhr) an die Behördennummer 115 wenden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Termin online buchen:

Termin online buchen: QR-Code scannen und direkt zum Buchungssystem!



Entsorgung

Abfuhr „Grüne Tonne“: Montag, 27. Dezember, Montag, 10. Januar 2022

Abfuhr „Graue Tonne“: Montag, 3. Januar 2022

Abfuhr „Biotonne“: Dienstag, 28. Dezember, Dienstag, 11. Januar 2022

Parteien

SPD-Ortsverein Obergrombach

Nachrufe

Kurz hintereinander mussten wir von unseren Genossen **Rolf Emmerich** und **Waltraud Kastner** Abschied nehmen.

Rolf Emmerich trat 1975 der SPD bei. Lange Jahre war er aktiv im Ortsverein tätig und hat bei mehreren Wahlen erfolgreich kandidiert. Er versuchte immer, Hintergründe zu verstehen und war ein sehr wertvoller Diskussionspartner.

Bedingt durch starke berufliche Beanspruchung und Weiterbildungen fuhr er seine aktive Tätigkeit im Ortsverein zurück, blieb aber immer Ansprechpartner und hielt der SPD bis zuletzt die Treue.

Waltraud Kastner trat 1995 der SPD bei. Sie hatte lange Zeit das Amt der Kassiererin inne und versäumte kaum eine Sitzung. Uns werden immer ihre teils unkonventionellen Ideen und ihr Engagement in Erinnerung bleiben.

Mit Respekt und Dankbarkeit gedenken wir Rolf und Waltraud. Wir werden beiden ein ehrendes Andenken bewahren.

Jahresabschlusswanderung

Am Dienstag, 28. Dezember, findet die diesjährige Jahresabschlusswanderung des SPD Stadtverbandes statt, dieses Jahr organisiert vom Ortsverein Obergrombach. Wir treffen uns um 13 Uhr vor der Kirche und wandern dann in circa 1,5 Stunden zur Grillhütte. Dort werden uns die Jusos mit Glühwein, Tee und einem Handvesper erwarten. An alle Mitglieder und Freunde ergeht hierzu herzliche Einladung.

Wir wünschen allen Mitbürgern frohe Festtage und ein friedliches und gesundes Jahr 2022 und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen im ablaufenden Jahr.

mta

Stadtteil Untergrombach

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr



Tel. (07251) 79-72 1, -72 2, Fax: 0 72 51 79-7 29

E-Mail: Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de

Schulstraße 4, 76646 Bruchsal-Untergrombach

Terminvereinbarung

Ein persönliches Erscheinen im Rathaus, im Bürgerbüro und bei den Verwaltungsstellen ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Einen Termin für die Verwaltungsstelle Untergrombach können Sie unter der Rufnummer (072 51) 79 721 vereinbaren.

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Weihnachtsgruß 2021

Liebe Untergrombacher,

hinter uns liegt ein Jahr, das weiterhin starke Veränderungen mit sich brachte.

Schon im zweiten Jahr beherrscht Covid-19 das Geschehen auf der ganzen Welt. Wir alle müssen mit den einhergehenden Einschränkungen zurechtkommen. Auch hier in Untergrombach gab es Menschen, die leider erkrankten und der Pandemie zum Opfer fielen.

Ärzte, Pfleger und Krankenschwestern, die in den Seniorenheimen und bei den Pflegediensten Untergrombachs täglich im Einsatz sind und einen wertvollen Beitrag leisten, verdienen unsere höchste Anerkennung und Dankbarkeit.

Im vergangenen Jahr mussten im Ortschaftsrat einige schwierige Entscheidungen getroffen werden. Unter anderem die Frage, wohin mit den mobilen Einheiten für die Unterbringung der Obdachlosen. Untergrombach zeigte sein soziales Gesicht. Der Ortschaftsrat positionierte sich einstimmig und befürwortete einen Standort, der allen gerecht werden soll. Ebenso wurde eine neue Baggerseeverordnung verabschiedet. Die Erhöhung der Parkgebühren und das Absperren der Naturschutzzone am Seeufer waren unbeliebte Entscheidungen, die jedoch zwingend notwendig waren.

Sehr erfreulich ist, dass die Planungen für den neuen Kindergarten schon weit fortgeschritten sind und die Arbeiten in Kürze beginnen können. Untergrombach wird damit noch attraktiver für junge Familien werden.

Gemeinsam mit Obergrombach feierten wir 50 Jahre Eingemeindung in die Stadt Bruchsal. Der rundum gelungene Festakt fand auf der Wiese vor der Bundschuhhalle statt. Festredner Bernd Doll gelang es bestens, die bedeutsame Notwendigkeit dieses Zusammenschlusses darzulegen. Hierbei durfte ich die neu gewählte Bürgermeisterin Noellie Hestin aus unserer Partnergemeinde Ste. Marie-aux-Mines erstmals in Untergrombach begrüßen.

Im nächsten Jahr wird neuer Wohnraum in der Ortsmitte und beim Bahnhof entstehen. Die Sanierung der alten Verwaltungsstelle kommt gut voran und wird in Kürze abgeschlossen sein. Die Fassade des denkmalgeschützten Gebäudes wird in ihrer ursprünglichen Form und Farbe wiederhergestellt und somit zu einem echten Schmuckstück in der Ortsmitte. Diese positiven Entwicklungen für Untergrombach wollen wir gerne fortsetzen.

Allen, die im vergangenen Jahr ehrenamtlich zum Wohl unserer Bürgerschaft tätig waren, spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung aus.

Bei den Mitgliedern des Ortschaftsrates bedanke ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich in dieser außergewöhnlichen Zeit ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2022 alles Gute, Kraft und Gesundheit.

Herzliche Grüße

Barbara Lauber, Ortsvorsteherin

Sie möchten mehr über Bruchsal erfahren?

Dann schauen Sie auf unsere

Homepage www.bruchsal.de

Mitteilungen der Schulen

Joß-Fritz-Schule Untergrombach



Joß-Fritz-Grundschule

Jahresabschluss 2022

Liebe Kinder, Eltern und Lehrkräfte,

alle Jahre wieder ... steht das Fest der Liebe vor der Tür. Eine besinnliche Zeit, auch unter Pandemiebedingungen. Rückblickend war das Kalenderjahr nicht nur spannend, sondern auch „anders“. Alles hat ja bekanntlich Vor- und Nachteile. So waren aber die meisten Beteiligten froh, dass wieder ein Präsenzunterricht in relativ sicherer Atmosphäre stattfinden konnte.

Das erhoffen wir uns auch für das kommende Kalenderjahr. Nur ist dies nicht alles als selbstverständlich abzustempeln, auch wenn das eine oder andere sicherlich optimierbar gewesen wäre und immer noch ein paar Themen offen stehen, wie z.B. das Thema der Luftfilteranlagen bzw. weiteren Lösungsansätzen zur Erhöhung der Sicherheit für die Klassengemeinschaften. Davon profitieren unsere Kinder und die Lehrer/-innen. Für all die Bemühungen, dass die Kinder trotz vieler Umstände einen geregelten Ablauf hatten, sollten wir aber auch dankbar sein.

Mit diesem Dank möchte ich gerne im Namen der Elternvertreter allen ein friedvolles Weihnachtsfest wünschen und einen hervorragenden Start ins neue Jahr. Bleibt gesund, euer EB-Vorsitzender Marijan Nedic

Vereinsnachrichten

AWO Ortsverein Untergrombach



AWO Betreute Wohnanlage „Haus Silbertal“

Hoffnungsvoller Gottesdienst im Hof der Wohnanlage

Am Sonntag, den 5. Dezember morgens um 10 Uhr wurde die zweite Adventskerze im Haus Silbertal entzündet. Frau Pfarrerin Knauber aus der evangelischen Christusgemeinde in Untergrombach übernahm diese Aufgabe und lud alle Anwesenden ein, gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern.

Die Lieder während des Gottesdienstes wurden von allen Bewohnern des Hauses sowie von Konfirmanden und Gemeindemitgliedern gemeinsam gesungen. Frau Hock begleitete alle Lieder am Keyboard und umrahmte so diese feierlich, dafür recht herzlichen Dank.

Frau Knauber gab durch ihre gut gewählte Predigt den Menschen wieder Hoffnung und Zuversicht in dieser schweren Zeit.



Pfarrerin Knauber mit den Gottesdienstteilnehmern Foto: mplenck

Die Hausleitung Frau Plenk bedankte sich sehr bei Frau Knauber und überreichte ihr als Zeichen der Verbundenheit einen roten Weihnachtsstern. Dieser findet einen schönen Platz in der Kirche der Christusgemeinde.

Der Gottesdienst endete mit dem Schlusslied „Tochter Zion, freue Dich“ Es war ein schöner, hoffnungsvoller Gottesdienst an diesem schönen Morgen im Hof des betreuten Wohnens in Untergrombach.

Fußballclub Germania 07 Untergrombach e.V.



Der FC Germania wünscht allen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern, Aktiven, Jugendspielerinnen und Jugendspielern, Sponsoren, Gönnern und Freunden, und der gesamten Bevölkerung **frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**

Jugendabteilung

Vorankündigung zur Altpapiersammlung am Samstag, den 15. Januar 2022

Der FC Untergrombach sammelt wieder Ihr Altpapier. Hierfür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung wie auch schon bei den vergangenen Sammlungen. Ob wir dieses Mal wieder eine Haustürsammlung machen dürfen oder die Sammlung per bereitgestellten Container am Parkplatz vor der Bundschuhhalle durchführen müssen steht noch nicht fest, hierzu folgt noch kurzfristig eine Mitteilung.

Wir sammeln: Zeitungen, Zeitschriften, Hefte, Kataloge, Bücher, Blöcke, sämtliches Papier usw.

Mit freundlichen Grüßen

FC Germania 07 Untergrombach

Freundeskreis Untergrombach/ Ste. Marie-aux-Mines e.V.



Douce Nuit - Sainte Nuit

Douce nuit, sainte nuit.

Dans les cieux, l'astre luit.

Le mystère annoncé s'accomplit.

Cet enfant sur la paille endormi,

C'est l'amour infini, c'est l'amour infini.

Wir blicken auf ein ganz besonderes Jahr zurück! Es ist vielleicht ganz gut, dass wir nicht wissen, was die Zukunft bringt, so bleibt die Hoffnung ein treuer Freund und Begleiter.

Wir betrachten das vergangene Jahr von der positiven Seite: Wir traten mit Hilfe der Plattform „Bros'1 babbelt“ immerhin online mit unseren Freunden, sowohl hier wie auch in Frankreich, in Kontakt und hielten virtuelle Stammtische ab. Wir haben uns nicht aus den Augen verloren und hielten uns gegenseitig auf dem Laufenden. Bei der Gelegenheit lernten wir auch die neue Bürgermeisterin von Ste.-Marie-aux-Mines, Noëllie Hestin, kennen.

Wir konnten drei Stammtische in Präsenz durchführen, ein bisschen Normalität schlich sich im Sommer ein – und das tat merklich gut, denn die Teilnehmerzahl war groß.

Eine kleine Delegation machte sich Ende Juni auf den Weg ins Silbertal, um die neue „Ferme d'Argentin“ einzuweihen. Die Ferme ist übrigens unbedingt einen Besuch wert! Ende Juli dann der Gegenbesuch unserer Freunde anlässlich des 50. Jahrestages der Eingemeindung Untergrombachs nach Bruchsal. Gemeinsam haben wir wunderbare Stunden verbracht. Wir stellen fest: Auch wenn wir uns lange nicht sehen, ist es doch wie bei jeder anderen Freundschaft, man knüpft nahtlos an, und es macht nicht den Eindruck, als hätte man sich aus den Augen verloren. In dieser Verbundenheit gestalteten wir Ende November gemeinsam mit Vertretern unserer Partnergemeinde ein Weihnachtsschaufenster in der Innenstadt von Ste.-Marie-aux-Mines (nähere Infos folgen).

In das neue Jahr gehen wir mit guten Ideen, die bereits auf ihre Umsetzung warten.

Wir freuen uns sehr darauf, uns bald wieder unbeschwert zu treffen, sowohl bei unseren Stammtischen hier zu Hause in Untergrombach als auch bei Messen wie der „Mode et Tissus“ oder beispielsweise der liebevoll gewonnenen Mineralienbörse.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam durch den wunderschönen Wald zu wandern, freuen uns auf gute Gespräche, Feste und Feiern und hoffen darauf, dass unsere Freunde die Pandemie möglichst unbeschadet überstehen.



Mitbringsel von der Weihnachtsfeier des IMP Tournesol

Foto: Kay Merten

So schließen wir mit herzlichen Grüßen, wünschen allen ein besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr, in dem wir alle hoffentlich wohlbehalten in neue gemeinsame Begegnungen und Abenteuer starten können!

Joyeux Noël et Bonne Année à tout le monde! (KM)

Handballverein 1983 Untergrombach e.V.



Weihnachten und Jahreswechsel

Liebe Handballer, liebe Handballfreunde, unser Handballjahr 2021 war erneut geprägt von erheblichen coronabedingten Einschränkungen. Von Oktober 2020 bis Mai 2021 fand kein Training in den Sporthallen statt. Die Saison 2020/2021 wurde abgebrochen und nicht gewertet. Im Sommer waren wir dann zuversichtlich, dass der Winter dieses Mal entspannter wird, wir unseren geliebten Sport wieder vollständig ausüben und eine komplette Saison durchziehen können.

Die Spielrunde konnte Anfang Oktober aufgenommen und einige Spieltage durchgeführt werden. Jedoch sorgt die Corona-Pandemie nun erneut für erhebliche Einschränkungen für den Handballsport. Bereits zum dritten Mal seit Ausbruch des Coronavirus musste eine Handballsaison unterbrochen werden. Und ob diese im Januar wieder aufgenommen werden kann, erscheint trotz aktuell sinkender Zahlen aufgrund des wohl bevorstehenden Ausbruchs der neuen Coronamutation keinesfalls sicher. Die Hoffnung bei allen HSG-Teams ist natürlich groß, dass die Saison im neuen Jahr fortgesetzt werden kann.

Nun steht das Weihnachtsfest vor der Tür – ein Fest der Hoffnung, ein Fest der Familie und auch ein Fest der Besinnlichkeit und des Dankes. Die Vorstandschaft der HSG Bruchsal/Untergrombach bedankt sich bei allen, die auch in einem schwierigen und handballerisch begrenzten Jahr 2021 mit Herz und Leidenschaft für unsere Farben gekämpft haben – bei allen unseren Spielerinnen und Spielern, bei unseren Trainern und Betreuern, bei den Eltern unserer Jugendspielern für den Einsatz bei der Bewirtung und beim Fahrdienst zu Auswärtsspielen, bei unseren Schiedsrichtern und bei allen, die sich hinter den Kulissen für die HSG einsetzen. Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren für ihr Engagement und bei allen Freunden und Unterstützern.

Euch allen, Euren Partnern und Familien ein frohes und beschauliches Weihnachtsfest, entspannende und erholsame Tage und einen guten Rutsch in das Jahr 2022.

Wir hoffen, Euch in naher Zukunft in den Sporthallen wiederzusehen. Eure HSG Bruchsal/Untergrombach

Motorsportclub Untergrombach 1952 e.V. im ADAC



Weihnachtsgrüße

Allen Vereinsmitgliedern, den Partnern und Familien sowie allen Freunden des Vereins wünsche ich hiermit ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Zufriedenheit und ein gutes Jahr 2022.

Bitte bleibt alle gesund.

Lingott, 1. Vorsitzender



Weihnachten 2021 Foto: Lingott

Schützenverein 1972 Untergrombach e.V.



Ergebnisse vom 3. Rundenwettkampf

Unsere Schützinnen und Schützen befinden sich zum Jahresende in Bestform und konnten ihr Mannschaftsergebnis von Wettkampf zu Wettkampf steigern. Die Folge ist erneut ein verdienter Sieg und ein vorderer Tabellenplatz zur Saisonmitte.

Herzlichen Glückwunsch dazu und weiterhin gut Schuss!

Luftpistole Kreisliga A

Untergrombach I – Kirrlach I: 2:0 Punkte (Einzel 3:0)
Patrick Süß 363, Meik Wolf 350, Rebecca Pfirmann 332 Ringe

Weihnachts- und Neujahrgrüße

Wir wünschen Mitgliedern des Schützenvereins und des Förderkreises sowie allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

WA

TSV Untergrombach



Weihnachtsgrüße

Wieder geht ein sehr schwieriges Jahr zu Ende.

Sporttraining und andere Veranstaltungen waren leider nur eingeschränkt möglich. Unsere Kinder waren wieder mal die Leidtragenden der Pandemie.

Unsere Übungsleiterinnen und -leiter haben im Rahmen der vorgegebenen Möglichkeiten angeboten, was möglich war. Dafür wollen wir uns recht herzlich bedanken. Ebenso bedanken wir uns bei den Eltern und unseren aktiven Mitgliedern, dass sie dem TSV weiterhin die Treue gehalten haben. Wir konnten durch die Aktivierung einiger neuer Gruppen viele neue Mitglieder gewinnen, was uns sehr freut und die wir hiermit herzlich willkommen heißen.

Die Vorstandschaft des TSV Untergrombach wünscht allen Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung eine besinnliche Weihnachtszeit. Bleiben wir alle zuversichtlich und hoffen auf ein besseres und gutes neues Jahr.

G. Tusint

Vogelschutz- und Zuchtverein 1957 Untergrombach



Weihnachts- und Neujahrgrüße

Wir wünschen der ganzen Bevölkerung, unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr, verbunden mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit.

Bleiben Sie gesund!

Die Vorstandschaft



Distelfink Foto: Franz Lechner

Jahrgänge

Frohe Weihnachten

Der Dienstagstreff „Jahrgang 1938“, wünscht allen Mitgliedern und seinen Familien, ein gesegnetes Weihnachtstfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Zum Schluss

Musikverein Obergrombach lädt zu Sonntagsmusik

Advent, Advent...

Es ist wieder soweit. Pandemiebedingt lebte die Sonntagsmusik wieder auf. Um den Obergrombachern eine kleine Freude zu bereiten, trafen und treffen sich Musiker des Musikvereins Obergrombach coronagerecht sonntags zum gemeinsamen Open Air-Musizieren - mit Abstand das Beste.

Neu im Programm:

An den Montagen im Advent begleiten einige Mitglieder des MVO den ökumenischen „Weg durch den Advent“ mit weihnachtlichen Liedern; eine stimmungsvolle Veranstaltung für Jung und Alt.

Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes 2022.

Weihnachtsgruß der Ev. Kirchengemeinde Heildesheim und Helmsheim

Erwartung

Zeit der Sehnsucht.

Unsere Hoffnung hat einen Namen.

Unser Warten hat ein Ziel.

Unsere Zuversicht hat einen Grund.

Zeit der Erinnerung.

Heil wurde uns zugesagt,

ein Retter gesandt,

ein Weg in die Zukunft gewiesen.



Foto: pr

Zeit der Erwartung.
Alle Not wird ein Ende haben.
Verzweiflung und Angst werden weichen.
Dann werden Jubel und Freude sein.

© Gisela Baltés

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen besinnliche und gesegnete Weihnachtstage. Mögen Gottes Hände Sie behüten, begleiten und schützen und Zuversicht Ihre Wege im neuen Jahr 2022 erhellen. Herzliche Grüße Ihr Pfarramtsteam Heildesheim und Helmsheim

Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Oberbürgermeisterin
Cornelia Petzold-Schick
oder Vertreter im Amt

Redaktion:
Pressestelle Stadt Bruchsal,
Telefon: 07251 79338,
E-Mail: pressestelle@bruchsal.de

Redaktionsschluss:
Montag, 10 Uhr
Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
Tel. 06227 873-0
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten:
Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr
Zusteller: www.gsvertrieb.de

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

Nachhaltigkeit

Papier
Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie
Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:
www.nussbaum-medien.de

– Anzeigen –

U14-REWE-CUP 2022
11. Internationales Hallenfußballturnier
des Fördervereins der Fußballjugend
SG Graben-Neudorf e.V.

!!! LIVE-STREAMING !!!

Sonntag, 09.01.2022
Beginn: 08:30 Uhr

Das Turnier findet pandemiebedingt leider ohne Zuschauer statt. Verfolgt das Turnier trotzdem online in unserem Stream!
Weitere Infos hierzu über nebenstehende Links zu unserer Social-Media-Präsenz in Facebook und Instagram sowie auf unserer Homepage unter <https://www.sg-gn.de>.

Facebook Instagram

Vorsicht, Abzocke!

Die dreisten Tricks der Telefonbetrüger: » **Falsche Polizeibeamte**
» **Enkeltrick**
» **Gewinnversprechen**

STOP Geldforderung am Telefon?
Sofort die Polizei unter der Nummer 110 anrufen!

Ausführliche Tipps zu Ihrem Schutz finden Sie im Falbblatt „Vorsicht, Abzocke!“, das bei uns kostenlos erhältlich ist.
Info unter www.polizei-bw.de und www.polizei-beratung.de

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG

**weggeschaut.
ignoriert.
gekniffen.**

www.aktion-tu-was.de

6 Regeln für den Ernstfall

- Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen
- Ich fordere andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf
- Ich beobachte genau und präge mir Täter-Merkmale ein
- Ich organisiere Hilfe unter Notruf 110
- Ich kümmere mich um Opfer
- Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

Ihre Polizei

EINE INITIATIVE FÜR MEHR ZIVILCOURAGE
www.polizei-beratung.de

Weihnachts- & Neujahrsgrußteil

2021/22

Fotos: Markus Beck / Stock / Getty Images Plus

NUSSBAUM  Club

DIE
NUSSBAUM
VORTEILSAPP IST
DA! HOL DIR DIE
APP!



Geschenke für
unsere Abonnenten
zu Weihnachten

RODELHÄNGE IM SCHWARZ- WALD

Mit dem
Nussbaum Club
bei Wintererlebnissen
sparen

AUSFLUGSTIPPS: VOM TEDDYBÄR BIS FORMEL 1

Freizeithighlights
mit Vorteilen
aus dem
Nussbaum Club

WEIHNACHTSAKTION DER NUSSBAUM STIFTUNG

„Starke Eltern –
Starke Kinder“
des Deutschen
Kinderschutzbundes

NUSSBAUM WEIHNACHTS- GEWINNSPIEL

8-tägige Reise auf
Deutschlands
schönsten Flüssen
zu gewinnen



SKILIFT
am Schloßberg

 **KLIMA
ARENA**
DER KLIMA-ERLEBNISORT

 **NUSSBAUM**
Stiftung

nicko
cruises

Liebe Leserinnen und Leser,

können Sie sich noch an den Jahresanfang erinnern? Wir waren dankbar, das erste Jahr der Pandemie abhaken zu können und waren voller Hoffnung, ein Stück Normalität wiederzuerlangen. Gleichzeitig wurde uns allen klar, dass ein Alltag, wie wir ihn kennen, doch nicht so schnell zurückkehrt.

Als Mensch und Familienvater macht mir das durchaus Sorgen. Gerade von unseren Kindern und Jugendlichen wird in diesen Zeiten viel abverlangt. Auch als Arbeitgeber für mehr als 580 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern macht mich diese Entwicklung nachdenklich. Diese Pandemie hat nicht nur Auswirkungen auf unsere Gesundheit – sie betrifft unser komplettes Leben. Sie betrifft unsere Arbeit und Wirtschaft, sie betrifft unsere Freizeit und unsere zwischenmenschlichen Kontakte. Corona fordert uns alle heraus.

Während ich diese Zeilen Anfang Dezember schreibe, zeichnet sich gerade ab, dass die nächsten Wochen um Weihnachten wieder sehr herausfordernd werden. Gerade in solch einem Moment ist es wichtig, die Zuversicht nicht zu verlieren. Daher möchte ich Ihnen diesen weihnachtlichen Gedanken mitgeben: Lassen Sie uns gemeinsam voller Mut und Hoffnung nach vorne schauen.

Uns allen wünsche ich, dass wir über die Weihnachtsfeiertage Ruhe finden und abschalten können; einfach mal an andere Themen denken und die schöne Weihnachtszeit genießen. Vielleicht können Sie unsere Weihnachtsseiten darauf einstimmen. Hier finden Sie viele Themen, Ideen und Gedanken rund um diese besondere Jahreszeit. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Ursprünge des Adventskalenders in Baden-Württemberg liegen? Kennen Sie die beliebtesten Weihnachtsplätzchen oder Weihnachtsbräuche aus unserer Gegend? Entdecken Sie mit uns gemeinsam unsere schöne Heimat und ihre Bräuche.

Ich bedanke mich für Ihre Treue und wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2022.

Ihr

Klaus Nussbaum

Klaus Nussbaum

»Mit Mut in das Jahr 2022 zu gehen - das wünsche ich Ihnen und uns! «

Klaus Nussbaum
Inhaber und persönlich haftender
Gesellschafter der Nussbaum Medien





**Wir wünschen Ihnen frohe
Festtage und ein glückliches
und erfolgreiches Jahr 2022!**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Bruchsal-Bretten 



 **MERRY
Christmas**
HAPPY NEW YEAR

EINE BESINNLICHE WEIHNACHT, NICHT ALLZU VIEL
NACHDENKEN ÜBER VERGANGENES, EIN WENIG GLAUBEN
AN DAS MORGEN UND VIEL HOFFNUNG FÜR DIE ZUKUNFT
WÜNSCHEN WIR VON GANZEM HERZEN.

IHRE AWO VOR ORT WWW.AWO-KA-LAND.DE

Frohe Weihnachten

Mit unseren
Weihnachtsgrüßen
verbinden wir den Dank für
Ihr Vertrauen und die
besten Wünsche für ein
gutes neues Jahr.



**Matzdorff**
SONNENSCHUTZ-TECHNIK GmbH

Benzstr. 6 | 76676 Graben-Neudorf
Tel: 07255 4500 | E-Mail: info@matzdorff.de



BAUUNTERNEHMUNG



JANZER

Tel. 07257 / 3680 www.janzer-bau.de
Winzerstraße 59 • 76646 Bruchsal (Obergrömbach)

**FROHE
WEIHNACHTEN**
und ein glückliches
neues Jahr



© NM

„Ob es Weihnachten wird,
entscheidet sich **IN DEN HERZEN**
der Menschen.“

VIELE KENNEN IHRE STIMME AUS DEM RADIO. DIE EVANGELISCHE GEMEINDEPFARRERIN UTE HAIZMANN UND DER KATHOLISCHE PRIESTER PAUL SCHOBEL WURDEN VON DEN BEIDEN REDAKTEURINNEN, TANJA MOSTOWSKI UND CHRISTINE SCHWAB, VON NUSSBAUM MEDIEN ZUM BEVORSTEHENDEN WEIHNACHTSFEST UND SEINER BEDEUTUNG FÜR UNSEREN ALLTAG BEFRAGT.

Nussbaum Medien (NM): Täglich hören ca. 1,2 Millionen Menschen in Baden-Württemberg die „Anstöße“ von Ihnen und Ihren Kollegen im Radio. Welche Botschaft wollen Sie vor allem zu Weihnachten senden?

Ute Haizmann: Radio hören ja viele zu Hause oder – gerade die „Anstöße“ morgens - auf dem Weg zur Arbeit. Mitten im Alltag. Während sie ein Pausenbrot schmieren, ein müdes Kind zur Tür rausschieben oder einen Kaffee trinken oder sich unterwegs auf den Tag einstellen.

Die Weihnachtsbotschaft sagt: Gott kommt in deine Welt. Er ist nicht in jenseitigen Sphären angesiedelt und bleibt dort für sich. Er kommt zu dir in deine Welt, in das, was dich beschäftigt, freut und bekümmert. Manchmal erwarten wir ja vom Weihnachtsfest viel Harmonie. Aber ich denke, wenn Gott in meiner Welt ist, löst das nicht alle Fragen. Er stellt selbst Fragen. Gerade wenn er mich hinterfragt: Wie ich lebe, was für mich wichtig ist, wofür ich mich einsetze.

Wenn Gott in meiner Welt ist, dann höre ich auch ein kräftiges „Fürchte dich nicht!“ Das höre ich dann nicht nur als Teil der alten Weihnachtsgeschichte. Ich höre es auch für mich und für das, was ich zum Fürchten finde – nicht nur, wenn ich an Corona denke oder an den Klimawandel.

Wenn Gott in meiner Welt ist, ermutigt er mich, liebevoll auf die Welt zu schauen. Weil seine Liebe allen gilt. Was zum Beispiel dazu führt, dass ich mich über Ungerechtigkeit aufrege – vor allem, wenn sie denen geschieht, die sich nicht wehren können. Dann nicht den Mund halten, das ist auch eine Folge davon, dass Gott in der Welt ist.

Paul Schobel: „Macht’s wie Gott – werdet Mensch!“ - Diese griffige Formel bringt Weihnachten auf den Punkt: Gott lässt sich in seinem Sohn Jesus Christus als armer Leute Kind in unser Menschsein ein. Er steht zu uns und kitzelt gleichzeitig jene Fürsorge, Zärtlichkeit und Liebe in uns wach, die wir einem Neugeborenen entgegenbringen. Wenn Gott selbst Mensch wird, dann ist Menschlichkeit die große Nummer.

Wir haben sie zu Beginn der Pandemie in vielen schönen Zeichen der Hilfsbereitschaft erfahren. Achtsamer und rücksichtsvoller sind wir miteinander umgegangen. Was ist davon geblieben? Unmenschlich, wie man sich nun im Umgang mit Corona die Köpfe einschlägt: So viel Unverständnis, wirre Ideologien, blanke Unwahrheiten und offener Hass. Kapiert doch endlich, was uns Weihnachten sagen will: „Macht’s wie Gott – werdet Mensch!“

NM: Dringt die Botschaft von Jesus, der als Gottes Sohn auf die Welt kam, überhaupt noch zu den Menschen durch?

Haizmann: Ich glaube, es hat einen guten Grund, dass schon unsere Altvorderen die Adventszeit als Vorbereitungszeit auf Weihnachten erfunden haben. Die haben vermutlich auch schon erlebt, wie das ist, wenn man den Kopf voll hat und in vollem Galopp unterwegs ist. Mein Traum von Advent ist, dass wir da nicht einen Gang höher schalten, weil wir noch fix Geschenke einkaufen, Weihnachtsfeiern abklappern und alles Mögliche regeln wollen. Mein Traum vom Advent ist eine Zeit, in der wir uns Auszeiten gönnen und uns besinnen. Dann könnten wir aufnahmefähiger werden, gerade für diese unspektakulär-aufregende Botschaft von der Geburt Jesu.

Ute Haizmann wurde 1968 als Kind schwäbischer Eltern in Baden-Baden geboren und wuchs in Rastatt auf. Nach dem Abitur studierte sie Theologie in Tübingen und Heidelberg, absolvierte ihr Lehrvikariat in Hornberg und hatte ein Pfarrvikariat im Klettgau und im Oberkirchenrat Karlsruhe inne.

Danach war sie elf Jahre lang Gemeindepfarrerin in Bühl – besonders die Arbeit in einem Frauengefängnis empfand sie dabei als echte Horizonterweiterung. Seit 2009 ist Haizmann Pfarrerin in der Gemeinde an der Peterskirche in Weinheim.



Ute Haizmann

Paul Schobel wurde 1939 in Rottweil geboren. Nach dem Abitur studierte er Theologie in Tübingen und Innsbruck und wurde 1963 zum Priester geweiht, 1966 zum Jugendpfarrer ernannt, 1972 zum Bundeskaplan gewählt. Von 1991 bis 2008 leitete er das zehnköpfige Team der Betriebsseelsorge in der Diözese, seit seinem Ruhestand ist er ehrenamtlicher Mitarbeiter mit Sitz in Böblingen.



Paul Schobel

Schobel: Hängt davon ab, ob Sie auf Empfang geschaltet haben, ob Sie Stille zulassen und in sich hinein hören können. „Es steckt ein Sehnen tief in uns“, singen wir in einem Kirchenlied: Das Sehnen nach Sinn, nach Freiheit, nach Geborgenheit, nach Liebe, nach einer guten Zukunft – sogar über den Tod hinaus. Hochkonjunktur für die Weihnachtsbotschaft, würde sie gegenwärtig nicht eingetrübt durch die Glaubwürdigkeitskrise der Kirchen. Verkündigung aber lebt mehr von der Tat als vom Wort. Wenn Getaufte ihren Glauben leben, einander helfen in Krankheit und Not und Trauernde trösten, wenn sie ihre Kinder zu Jesus hinführen und eintreten für Recht und Gerechtigkeit, dann schimmert Weihnachten durch, sichtbar für alle.

NM: 2020 war das kirchliche Angebot sehr eingeschränkt, viele sind an Heiligabend zu Hause geblieben. Rechnen Sie dieses Jahr mit besonders vollen Kirchen zum Fest?

Haizmann: Ich denke schon, dass viele gerne in die Kirchen kommen möchten und sich nach einem „normalen“ Heiligabend sehnen. Aber nach wie vor gelten ja Mindestabstände in den Kirchen, und damit gibt es automatisch weniger Sitzplätze. Volle Kirchen werden wir dieses Jahr also sicher nicht erleben.

Darum bin ich froh, dass bei den Planungen in den Kirchengemeinden – wie schon letztes Jahr – wieder viel Kreativität am Start ist. Fernsehgottesdienste und Angebote im Radio gibt es ja grundsätzlich, zusätzlich wird es digitale Formate und Angebote in den sozialen Medien geben. Viele Kirchen bleiben an den Feiertagen auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet und können besucht werden. Es lohnt sich also auf jeden Fall, sich zu informieren, was vor Ort angeboten wird, und auch die kirchlichen Homepages zu besuchen.

Schobel: Volle Kirchen sind kein Selbstzweck. Entscheidend ist, dass Menschen Orte finden, auch und gerade in Corona-Zeiten, wo sich Gemeinschaft und Nähe ereignen können. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“, sagt Jesus, „da bin ich mitten unter ihnen.“ Dass Menschen sich gerade

an Weihnachten nicht allein gelassen fühlen, das ist mein erster Weihnachtswunsch. Ob die Kirchen dabei voll werden oder nicht, scheint mir zweitrangig. Ob es Weihnachten wird, entscheidet sich weniger am Ort als vielmehr in den Herzen der Menschen.

NM: Die Jahreslosung für 2022 steht in Johannes 6,37 und lautet: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Welche Bedeutung hat der Vers für unseren Alltag?

Haizmann: Im Grunde ist das die Fortsetzung der Weihnachtsbotschaft. Gott ist in meiner Welt. Und ich bin eingeladen, mein Leben mit ihm zu leben – in allem, was ich im neuen Jahr plane und erlebe. Diese Einladung steht, unabhängig davon, wer ich bin, wie meine Lebensumstände gerade sind oder was ich bisher erlebt habe.

Schobel: Abgewiesen zu werden, tut weh. Man streckt die Hand aus zur Versöhnung, um einen schweren Konflikt aufzulösen – vergeblich. Da kracht eine Beziehung, Türen fallen ins Schloss, Gespräche werden verweigert. Wir versuchen einen Familienkonflikt zu lösen, aber nicht alle Beteiligten zeigen sich gesprächsbereit. Abgewiesen zu werden, ist eine alltägliche Erfahrung. Ist es da nicht eine gute Nachricht, dass die Hotline zu Gott immer frei ist und ich dort jederzeit Gehör finde und bis in die tiefsten Gründe meines Herzens hinein verstanden werde?

Wir fliegen auf Kufen

ES MÜSSEN NICHT IMMER SKIER SEIN: IM SCHWARZWALD GIBT ES ETLICHE GELEGENHEITEN, DEN HANG HINABZUSCHLITTERN. DAHER VERRATEN WIR EUCH DIE BESTEN RODELHÄNGE DER REGION ... ZUSÄTZLICH KÖNNEN MITGLIEDER DES NUSSBAUM CLUBS IHRE VORTEILE BEI DIESEN TOP-PARTNERN EINLÖSEN UND SPAREN.

Foto: ZweiTälerLand Tourismus/Clemens Emmler

Abfahrt: 400 Meter

KANDEL: KAIBENLOCHLIFT

Rasant und bequem rodeln Winterfreunde am Kaibenlochlift am Kandel dank Lift. Der Hausberg des Zwei-tälerlands ist 1241 Meter hoch und eine gute Adresse für Wintersport.

Kandellifte, Kandel 1 in Sankt Peter

Abfahrt: 300 Meter

DOBEL-SKILIFT IN SCHÖN-WALD

Auch wenn es draußen schon längst dunkel ist, rodelt's sich in Schönwald im Mittleren Schwarzwald noch gut. Zumindest am Mittwoch und Samstag und wenn der Liftbetrieb läuft. Denn dann ist die 300 Meter lange Rodelstrecke bis 21 Uhr beleuchtet und offen für Fahrer auf Kufen. **Franz-Schubert-Straße 3 in Schönwald**

Abfahrt: 400 Meter

BRIGACHLIFT SANKT GEORGEN

Der Brigachlift in Sankt Georgen im Schwarzwald ist ein echter Familientipp. Die Strecke hat mit 400 Metern eine mehr als passable Länge, auf der sich alle zurechtfinden

dürften, und am Wegesrand bieten sich diverse Einkehrmöglichkeiten und Skihütten mit Verpflegung.

Am Kreuzweg in St. Georgen-Oberkirnach

Abfahrt: 400 Meter

KNIEBIS BEI FREUDENSTADT

Auf dem Kniebis im Nördlichen Schwarzwald kann die ganze Familie auf den Schlitten. Hier gibt es drei Rodelbahnen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Vom Hügel am Besucherzentrum bis zur 400 Meter steilen Strecke im Skistadion, die bis 22 Uhr beleuchtet ist. **Parkplatz Kniebis, Alter Weg in Freudenstadt-Kniebis**

Abfahrt: 350 Meter

SOMMERBERG BAD WILDBAD

In Bad Wildbad rodeln Schlittenfahrer direkt am Hang beim Skilift der Skizunft runter. Und das bis in die Abendstunden. Kein Wunder. Denn die Versorgung am Hang ist dank Skihütte gesichert. Die Infrastruktur ist da und die Atmosphäre stimmt. **Parkplatz auf dem Sommerberg in Bad Wildbad**



NUSSBAUM Club
VORTEIL

10 % RABATT

JETZT SPAREN

Alpin Sport TS in Baden-Baden – Schneeschuhwanderungen im Nord- und Südschwarzwald

Bedingungen einsehen und Vorteil einlösen unter:

nussbaumclub.net/alpin-sport



NUSSBAUM Club
VORTEIL

2 € NACHLASS

JETZT SPAREN

Dobel-Skilift Schönwald im Schwarzwald – Skilift Halbtagskarte statt 12,00 € nur 10,00 €

Bedingungen einsehen und Vorteil einlösen unter:

nussbaumclub.net/dobel-skilift



NUSSBAUM Club
VORTEIL

50 % RABATT

JETZT SPAREN

Skilift am Schloßberg in St. Georgen – 2 Skilift-Tageskarten zum Preis von 1

Bedingungen einsehen und Vorteil einlösen unter:

nussbaumclub.net/skilift-schlossberg

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN
 und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen



autohaus Lampert
 Tel. (07251) 5 61 14
 Brunnenweg 16
 76646 Bruchsal-Heidelsheim
www.autohaus-lampert.de



Contrade GmbH
MECK **Miele**

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

Langenbrücken · Im Sand 12 · Telefon 07253 880 46 56

WIR SAGEN
Danke!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

★★★★★★★★★★★★

Landkost-Hofladen
 Anette & Siegbert Schöffner

Neuharder Str. 19
 76646 Bruchsal
 Tel. 07257 931315
www.landkostladen.de

★★★★★★★★★★★★



Den Kunden und Freunden unseres Hauses wünschen wir *frohe Weihnachten* und ein *friedvolles 2022*

KNOCH
 Kfz-Meisterbetrieb
 Neu- & Gebrauchtwagen

Zum Heckgraben 3 · 76646 Bruchsal-Büchenau
 Telefon 07257 4909

Weihnachtszeit

» zur Ruhe kommen, sich besinnen, Klarheit schaffen und Kraft sammeln für das kommende Jahr. «

In diesem Sinne wünschen wir erholsame Weihnachtstage und einen guten Start ins Neue Jahr.



Heizöl Schmidt
 Irene Schmidt
 Tel. 07252 87342
www.heizoelschmidt.de

Besinnliche Weihnachten
 und ein glückliches neues Jahr

Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ihr
Bestattungsinstitut Jäckle



Fröhliche Weihnachten und ein schönes neues Jahr



HÖRCENTER Bickle

Hambrücker Str. 52
 76694 Forst
 07251 7248647
www.hoercenter-bickle.de



Wir haben Betriebsferien vom 24.12.2021 bis 10.01.2022
 – Termine nur nach telefonischer Vereinbarung –

Für jeden was dabei!

Ausflugstipps aus dem Nussbaum Club

Nicht nur in der Zeit „zwischen den Jahren“ lohnen diese vier Freizeithighlights aus Baden-Württemberg einen Besuch. Mitglieder des Nussbaum Clubs können ihre Vorteile bei diesen Top-Partnern einlösen und sparen.

Steff Museum Giengen an der Brenz

Im Steiff Museum in Giengen an der Brenz gehen die Besucher durch animierte Erlebniswelten für alle Sinne. Dabei begeben sie sich auf die Suche nach 3.000 Teddybären. An diesem magischen Ort ist zu spüren, wie dieser ganz besondere Zauber bei Steiff entsteht. Leuchtende Kinderaugen und begeisterte Blicke Erwachsener sind garantiert.

Vorteil

Alle Nussbaum Club-Mitglieder erhalten bei Vorzeigen des Coupons 20 % Rabatt auf die Eintrittskarte in das Steiff Museum.



<https://nussbaumclub.net/steiffmuseum/>

Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim

Spiel, Spaß und Action auf über 2.000 Quadratmetern: In der Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim erlebt die ganze Familie gemeinsam einen unvergesslichen Tag. Eltern tauchen mit ihren Kindern in beliebte Spielwelten ein, die ideenreich im Großformat umgesetzt sind. Die mehr als 20 Attraktionen fördern Köpfchen und Geist genauso wie Bewegung und Geschicklichkeit.

Vorteil

Alle Nussbaum Club-Mitglieder erhalten bei Vorzeigen des Coupons 20 % Rabatt auf das Tagesticket für Erwachsene und Kinder.



<https://nussbaumclub.net/ravensburger-kinderwelt/>

KLIMA ARENA Sinsheim

„Erlebe, was du tun kannst“ ist das Motto der KLIMA ARENA in Sinsheim. Auf 26.000 Quadratmetern bietet der Lern- und Erlebnisort spannende Ausstellungen und Mitmachstationen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die KLIMA ARENA ist jedoch nicht nur ein Wissensspeicher, sondern auch ein Erlebnisort, der sich dem Thema Klimawandel mit Ausstellung und Themenpark auf spielerische Weise nähert.

Vorteil

Alle Nussbaum Club-Mitglieder zahlen beim Besuch in der KLIMA ARENA für zwei Erwachsene nur einmal Eintritt.



<https://nussbaumclub.net/klimaarena/>

Hockenheimring Insider Tour

Während einer rund 90-minütigen Führung fahren die Besucher mit ihrem eigenen Fahrzeug zu den interessantesten Stationen entlang des Hockenheimrings. Die Guides der Insider Tour fesseln mit spannenden Geschichten und Anekdoten rund um die legendäre Rennstrecke. Im Fahrerlager können die Besucher den Mechanikern über die Schulter schauen und sich mit einem Erinnerungsfoto auf dem Siegerpodest verewigen.

Vorteil

Alle Nussbaum Club-Mitglieder erhalten bei Vorzeigen des Coupons zwei Karten für die Hockenheimring Insider Tour zum Preis von einer.



<https://nussbaumclub.net/hockenheimring/>

Nussbaum Club – Die Vorteilswelt von Nussbaum Medien

Alle Abonnenten von Nussbaum Medien sind automatisch Mitglied des Nussbaum Clubs. Sie können damit mehr als **5.000 2-für-1 Coupons** in ganz Deutschland bei den Partnern einlösen. Regelmäßig gibt es Gewinnspiele mit tollen Preisen. Dazu gibt es das Nussbaum Club Magazin, das viermal im Jahr erscheint.

Die Nussbaum Club App

Seit dem 24.12.2021 gibt es die Nussbaum Club App kostenlos für unsere Abonnenten. Damit sehen Sie die Nussbaum Club-Vorteile in Ihrer App und direkt in einer Live Map. So entdecken Sie sofort, welche Vorteile Sie vor Ort genießen können.

HÖRWERK

Hörsysteme - Beratung - Service

*Frohe Weihnachten
Frohe Weihnachten*

Liebe Kunden,

wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch sowie viel Gesundheit für das neue Jahr!

Beachten Sie bitte, dass unser Geschäft in der Zeit vom **24. Dezember 2021 bis 31. Dezember 2021** geschlossen bleibt.

Im neuen Jahr sind wir ab dem 3. Januar 2022 wieder wie gewohnt für Sie da!

Erholsame Festtage wünscht Ihnen

Ihr Hörwerk-Team

www.hoerwerk-akustik.de

Filiale Waghäusel:

Unterdorfstraße 18

68753 Waghäusel

Telefon: 07254 / 95 777 40

Filiale Forst:

Hambrücker Straße 18

76694 Forst

Telefon: 07251 / 50 97 951

Filiale Östringen:

Am Kirchberg 1

76684 Östringen

Telefon: 07253 / 987 20 31



Schreinerei
Gerd Lindenfesler

Wir verwirklichen Ihre Ideen und Wünsche, fachgerecht nach Maß!

Im Schollengarten 12
76646 Bruchsal/Untergrombach
Tel. 07257 1820
Fax 07257 4449

Besinnliche Weihnachten
und einen guten Start in das neue Jahr



Wir danken für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit den besten Wünschen für das neue Jahr

HANNS BUHLEN + PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS- U. STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Zollhallenstr. 1, 76646 Bruchsal
www.Buhlen-Steuerberater.de
info@Buhlen-Steuerberater.de
Tel. 07251 / 97 73-0

Hubert Busch Betriebswirt (grad.) Vereidigter Buchpr. Steuerberater	Werner Revfi Dipl.-Kaufmann Wirtschaftsprüfer Steuerberater	Ulrich Huber Dipl.-Betriebsw. (FH) Steuerberater
--	--	--

WIR SAGEN
Danke!

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

★★★★★★★★★★★★★★★★

**City Textilreinigung
Bruchsal**

Schloßstraße 3
Telefon 30 89 053
www.city-textilreinigung-bruchsal.de

★★★★★★★★★★★★★★★★

Gemeinsame Erinnerungen schenken

Unvergessliche Erlebnisse in Baden-Württemberg

Stück für Stück füllt der Zauber der Weihnachtszeit unsere Wohnzimmer in diesen Tagen mit Gemütlichkeit, lässt Menschen aus aller Welt nicht nur digital zusammenkommen und sie das Gefühl des „Zuhause seins“ verspüren. Es sind die immer gleichen Anekdoten vergangener Feste, die charmanten Geschichten der Großeltern und die weihnachtlichen Familienrituale, die uns Jahr für Jahr verdeutlichen, wie schön das Zusammensein mit den Liebsten sein kann. Nachdem die letzten Geschenke verteilt und die Weihnachtsbäume entschmückt sind, finden wir uns jedoch viel zu schnell im Alltagstrott wieder und vergessen uns Zeit für die Menschen zu nehmen, die uns am Herzen liegen.

Um dem Nachtrauern verpasster gemeinsamer Stunden entgegenzuwirken, gilt es auch im kommenden Jahr ab und an dem Stress und der Hektik zu entfliehen, Smartphones und Tablets bei Seite zu legen und ganz gewöhnliche Tage – durch gemeinsame Stunden – unvergesslich werden zu lassen. Außergewöhnliche Erlebnisse versprechen einzigartige Momente, geteilte Erinnerungen, jede Menge gemeinsame Zeit und vereinen so all das, was häufig zu kurz kommt. Als Geschenkidee geplant, sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt und die Auswahl an erlebnisreichen Highlights nahezu unendlich. Neben dem Sammeln gemeinsamer Erinnerungen bietet sich zeitgleich die Möglichkeit, unsere einzigartige Heimat auf eine ganz neue Art zu erkunden. So lässt sich bei einer Weinprobe mit schmackhaften Leckereien und vollmundigen Spitzentropfen Spannendes über den Weinanbau und die Region erfahren. Aber auch ein Kochkurs kann sowohl kulinarische als auch informative Highlights versprechen und dem kommenden Weihnachtsessen neuen Schwung verleihen.

Weil Baden-Württemberg aber weitaus mehr zu bieten hat als Trollinger, Lemberger und fabelhafte Hausmannskost, kann auch ein Abenteuer in der Natur zur unvergesslichen Erinnerung werden. Die beeindruckende Schönheit der tiefblauen Seen, der dichten Wälder und grünen Wiesen lässt sich nicht nur auf romantische Weise bei einer Heißluftballonfahrt bestaunen. Beim Selbst-Fliegen eines Tragschraubers kann in luftiger Höhe auch der Nervenkitzel Teil des Programms sein.

In der Erlebniswelt von kaufinBW warten Abenteuer, die Momente für die Ewigkeit und einmalige Geschichten für die nächsten Festtage versprechen.



Flugstunden



Kochkurse und Tastings



Ballonfahrten



**JETZT SCANNEN UND
ERLEBNISGUTSCHEINE
VERSCHENKEN**

<https://kaufinbw.net/gemeinsam-erleben>

**SPAREN SIE MIT DEM
NUSSBAUM CLUB**

**NUSSBAUM CLUB
VORTEIL**

Als Abonnent des Nussbaum Club Magazins erhalten Sie 15 % Rabatt auf Erlebnisse und sparen mit weiteren 5.000 2-für-1 Coupons!

Mehr Informationen: <https://nussbaumclub.net/erlebniswelt>



Frohe Weihnachten

und ein gesegnetes
neues Jahr

Wir bedanken uns
für Ihr Vertrauen

Bestattungen Eissler

Inhaber Kevin Alles

Kurpfalzstraße 25
76646 Helmsheim
Tel.: **072 51 - 5 57 98**
Mobil: 01 51 - 29 80 26 02
info@bestattungen-eissler.de
www.bestattungen-eissler.de



Büros
• Durlacher Straße 70
76646 Bruchsal
• Markgrafenstraße 15
76646 Heidelberg



Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!

Nicole

Kronauer Straße 5a
68753 Waghäusel-Kirrlach
www.nicole-brautmode.de
info@nicole-brautmode.de
Telefon 07254 60776

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10:00-13:00 und 15:00-18:30 Uhr
Sa. 9:00-13:00 Uhr
Terminvereinbarungen bitte per Telefon

EINE SCHÖNE *Weihnachtszeit*

*Wir sagen Danke für Ihre Treue
und Ihr Vertrauen!*



brückmann
Fahrdienste GmbH

Krankenfahrten – Rollstuhl – Flughafentransfer
Hauptstraße 176, 76297 Stutensee-Blankenloch
Tel. 07251 985410 info@brueckmann-faehrt.de
www.brueckmann-faehrt.de




Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr!

ENGLER
Stuckateure & Restauratoren

Weiherer Str. 72 - 74
76698 Ubstadt-Weiher
Tel. 07251 6455
Fax 07251 6474






KRIEGER
ELEKTRO | LEITUNGSBAU



WEISS
ELEKTRO | LEITUNGSBAU

Wir leiten das Licht zum Weihnachtsbaum.

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern, Bekannten und Freunden
ein behagliches Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes neues Jahr 2022!

Eugen Krieger GmbH & Co. KG
Elektrounternehmen
www.eugen-krieger.de

Theo Weiß Elektroinstallation
und Freileitungsbau GmbH
www.theo-weiss.de

Nussbaum Weihnachtsaktion

Gemeinsam Kinder stärken

Neue Partnerschaft mit dem Kinderschutzbund Baden-Württemberg

Nussbaum
hilft.

Kinderschutzbund bietet Elternkurse an

Die Weihnachtsaktion der Nussbaum Stiftung konzentriert sich auf einen neuen Partner. Es ist der Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Kinderschutzbundes. Seine Ziele sind im Wesentlichen deckungsgleich mit den Zwecken der Nussbaum Stiftung. Deshalb unterstützt sie das Elternkurs-Angebot: „Starke Eltern – Starke Kinder“. Auf der Spendenplattform „Nussbaum hilft - gemeinsamhelfen.de“ bittet die Stiftung die Bevölkerung um Spenden.

Viele Eltern sind am Ende ihrer Kräfte. Es sind hauptsächlich die Mütter, die den stetig steigenden Anforderungen oft nicht mehr gewachsen sind. Da ist der eigene Job, der Haushalt, da ist die Verpflichtung als Mutter und Kinderbetreuerin und – wegen Corona – auch noch als Lehrerin am Küchentisch. Was einmal so wichtig und erfüllend war, nämlich dass es den Kindern gut geht, wird allmählich zur Last. Die Trotzattacken der Tochter deprimieren, der pubertierende Sohn zerrt an den Nerven. Versagensängste kommen auf. Wo ist das einst so harmonische Familienleben? Wo ist der Freundeskreis? Wo ist die sprühende Lebensfreude geblieben? Der gestresste Ehemann im Homeoffice ist nicht immer hilfreich. Die Batterie wird leerer – ernsthafte Voraussetzungen für einen Burnout, für eine Depression. Leidtragende sind dann die Kinder. Mal wieder.

Konflikte lösen, Familienalltag entlasten

Der Deutsche Kinderschutzbund engagiert sich seit mehr als 60 Jahren für Kinderrechte. Ein Angebot hat einen bedeutenden Stellenwert: „Starke Eltern – Starke Kinder“ heißt der Kurs für Mütter und Väter, die mehr Leichtigkeit und mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten. Die Elternkurse helfen, den Familienalltag zu entlasten. Sie zeigen Wege, um Konflikte zu bewältigen. Das eröffnet Chancen, frische Kraft zu tanken.

Der Kinderschutzbund will sein Netzwerk engmaschiger knüpfen. Das bedeutet, dass mehr Trainerinnen und Trainer mehr kompetente ElternkursleiterInnen schulen müssen. Das Sozialministerium Baden-Württemberg erkennt die Notwendigkeit dieses Kursangebots und unterstützt es. Dennoch reicht das nicht aus.

Nussbaum hilft mit der Weihnachtsaktion 2021

Für die Kurse „Starke Eltern – Starke Kinder“ benötigt der Kinderschutzbund Spenden. Die Nussbaum Stiftung wird in ihrer Weihnachtsaktion dieses Projekt unterstützen und die Bevölkerung auf dem Spendenportal „Nussbaum hilft – gemeinsamhelfen.de“ um Spenden bitten.

„Irgendwie bist du in der letzten Zeit viel besser geworden“, meint ein siebenjähriger Junge zu seiner Mutter nach dem Besuch des Kurses. Eine junge Familie mit einer achtjährigen Tochter und einem zehnjährigen Sohn bestätigt: „Seitdem wir den Elternkurs besucht

haben, gibt es viel weniger Stress bei uns.“ Diese verbrieften Aussagen machen Mut und regen an, „Starke Eltern – Starke Kinder“ mit einer Spende zu unterstützen.

Verdoppelungsaktion auf gemeinsamhelfen.de

Vom 20.12.2021 bis zum 06.01.2022 startet die Nussbaum Stiftung eine Verdoppelungsaktion auf der Spendenplattform „Nussbaum hilft – gemeinsamhelfen.de“ für das Projekt „Gemeinsam Kinder stärken – in Baden-Württemberg“. 10.000 Euro stellt die Stiftung zur Verfügung und verdoppelt alle Spenden, die in diesem Zeitraum für das Projekt eingehen, bis der Spendentopf von 10.000 Euro geleert ist.



Die Nussbaum Stiftung unterstützt den Deutschen Kinderschutzbund in Baden-Württemberg. Helfen auch Sie mit Ihrer Spende auf [gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de)

Spenden ist ganz leicht. Wählen Sie auf dem Spendenportal das Projekt „Gemeinsam Kinder stärken – in Baden-Württemberg“ aus oder scannen Sie diesen QR-Code:



Klicken Sie auf „Jetzt spenden“. Füllen Sie das Formular mit Betrag, Zahlungsart, Ihren Daten aus und sagen Sie, ob der Spendenbetrag und Ihr Name sichtbar oder anonym sein soll.

Wenn Sie möchten, können Sie noch einen Kommentar hinterlassen. Mit einem letzten Klick auf „Jetzt spenden“ ist die Spende abgeschlossen. Ihre Spende kommt zu 100 % an. Nussbaum übernimmt alle Kosten.




HERZLICHEN DANK...

für die gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen ein **frohes Weihnachtsfest** und ein **gesundes und erfolgreiches neues Jahr.**

www.essenpreis.de

HEIZUNG & SANITÄR
POOL & WELLNESS
ERNEUERBARE ENERGIEN
KLIMA & LÜFTUNG



Friedliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr.



VOLLMER

Bauunternehmen

Mergelgrube 3, 76646 Bruchsal-Helmsheim



Wir wünschen Ihnen
und Ihren Familien ein
schönes Weihnachtsfest und
bleiben Sie gesund.





Zahnarztpraxis
Dr. Kirstin Redweik

Gesundheitszentrum
Heidolfstr. 9,11
76646 Bruchsal-Heidelsheim
Tel 07251 - 59231
info@zahnarztpraxis-redweik.de





Fröhliche
WEIHNACHTEN!



DENIS HELBIG
STEUERBERATER
Schwanenstr. 42 • 76694 Forst
Tel. 07251 3679610
info@steuerberater-helbig.de

**Wir wünschen Ihnen
ein friedvolles Weihnachten und
einen guten Start ins neue Jahr.**





STADELWIESER.de
werkstatt für stein

Obelsterstr. 1 / 76646 Bruchsal-Heidelsheim / T. 07251-5294

WIE AUS EINER

Kindheitserinnerung

TRADITION WURDE

Die Ursprünge des Adventskalenders

Ob mit Schokolade gefüllt, Spielzeug, Parfüm, Kosmetik oder gar Bier und Whisky – der Adventskalender ist bei vielen Kindern, aber inzwischen auch immer mehr Erwachsenen in der Vorweihnachtszeit nicht mehr wegzudenken. Können wir doch so die Ungeduld bis zum Fest etwas zügeln und zugleich die Vorfreude schüren. Als Erfinder gilt der Schwabe Gerhard Lang. Doch eines nach dem anderen.

Bereits seit 1839 verbreitete sich in vielen Familien zunehmend der Brauch, während der Vorweihnachtszeit einen Adventskranz mit 24 Kerzen zu errichten und jeden Tag eine von ihnen anzuzünden. Dieser Brauch geht auf Johann Hinrich Wichern, Leiter des evangelischen Knabenrettungshauses „Rauhes Haus“ bei Hamburg, zurück.

Der Theologe hatte für die verwaisten Kinder den Einfall, einen Adventskranz mit 24 Kerzen aufzustellen. Dieser sollte ihnen nicht nur zeigen, wie weit es noch bis zum Fest ist, sondern auch ein wenig Licht in ihre dunklere Kindheit bringen. Andere Familien griffen den Brauch auf.

Eine zeitliche Orientierung

In ärmeren Haushalten malte man statt des Aufstellens des Adventskranzes 24 Kreidestriche an die Tür. Jeden Tag durften die Kinder einen wegwischen. Auch wurden von Kindern oft Strohhalme in die Krippe gelegt, um das Bett des Christkinds angenehm weich zu machen. Wieder andere Familien hängten jeden Tag ein christliches Bild an die Wand.

An diesen Beispielen zeigt sich auch, welchen Zweck die Urformen eigentlich erfüllten. Sie dienten vor allem als zeitliche Orientierung fürs Fest, aber auch dazu, um die Ungeduld der Kinder beim Warten auf Weihnachten ein wenig auszubremsen und gleichzeitig die Vorfreude noch etwas zu schüren. So weit zu den Ursprüngen der Tradition.

„Im Lande des Christkinds“

Der eigentliche Adventskalender in gedruckter Form stammt jedoch von Gerhard Lang. Auch in seiner Familie verbreitete sich ein solcher Brauch. Der Sohn eines Pastors aus Maulbronn wurde jedes Jahr von seiner Mutter mit 24 Gebäckstücken, sogenannten Wibeles, die sie auf einen Karton nähte, verwöhnt. Jeden Tag durfte er eines naschen. Diese Kindheitserinnerung griff er als späterer Inhaber einer Druckerei auf und veröffentlichte 1904 den ersten Adventskalender, der damals aber noch Weihnachtskalender hieß, unter dem Titel „Im Lande des Christkinds“.

Dieser hatte noch keine Fenster, sondern bestand aus zwei Blättern. Auf dem ersten befanden sich 24 weihnachtliche Gedichte, die auf Kästen gedruckt waren, auf dem zweiten Bilder, die zu den Gedichten passten. Die Kinder konnten diese ausschneiden und zum passenden Gedicht kleben.



Foto: Deutsches Weihnachtsmuseum

Foto: Deutsches Weihnachtsmuseum



Die Idee geht weiter

Lang entwickelte seine Idee weiter und auch andere Firmen sprangen auf den Zug auf. Ab 1920 folgten erste Kalender mit Fenstern, in welchen Bibelverse oder christliche Bilder versteckt waren. Nach und nach wurden die christlichen Motive von profaneren verdrängt. Schätzungsweise um 1930 setzte sich sodann die wohl beliebteste Variante durch, der Schokoladen-Adventskalender. Auch hier gilt Lang mit seinem „Christkindleinshaus zum Füllen mit Schokolade“ als Vorreiter.

Von Wurst, Krimi bis hin zur DDR

Heute gibt es die verschiedensten Kreationen. Der Schokoladenkalender bleibt wohl die beliebteste Variante, aber eben auch Kalender mit Kosmetik und Parfüms haben sich durchgesetzt. Hinzu kommen „kuriosere“ Versionen wie Adventskalender mit Wurst, oder auch spezifischere Varianten für Angler mit Anglerhaken oder Ködern gefüllt gibt es. Für Nostalgiker ist auch der DDR-Adventskalender eine Idee wert. Und da Deutschland bekanntlich auch Krimi-Land ist, was Bücher und TV angeht, dürfen auch Adventskalender mit kurzen Kriminalgeschichten nicht fehlen.

Es wird lebendig

Sogar lebendige Adventskalender gibt es inzwischen. Dabei verabreden sich Menschen vor dekorierten Fenstern, Türen oder Garagentoren zum gemeinsamen Singen, Beten oder Geschichten-Vortragen, oft auch mit einem kleinen Glühwein-Umtrunk verbunden. Diese Tradition wird meist von Vereinen, Familien, Nachbarschaften, Kirchengemeinden oder auch Schulklassen organisiert. Auf diese Weise sollen Menschen zusammengebracht werden.

Übrigens begannen nicht alle Adventskalender mit dem 1. Dezember. Manche setzten auch mit dem ersten Adventssonntag ein (der ja auch im November liegen kann), an welchem traditionell das neue Kirchenjahr beginnt. Wieder andere setzten mit dem Nikolaustag am 6. Dezember ein.

So oder so hat sich die Idee des Adventskalenders durchgesetzt, und in vielen Haushalten ist er noch heute in der Vorweihnachtszeit unverzichtbar. Denn ein bisschen Kind sind wir ja alle, auch als Erwachsene. (haf)

Foto: Tetiana Soares / iStock / Getty Images Plus





© NM

Fröhliche Weihnachten und eine besinnliche Zeit zwischen den Jahren

Pfisti's

METZGEREI · PARTYSERVICE · STÜBLE

*Geschmack ist vielfältig –
aber immer ohne Kompromisse!*

Parties · Jubiläen · Geburtstage · Betriebsfeiern · Hochzeiten · ...

Heidelsheimerstr. 2 · 76646 Bruchsal · 07251 4412633



Hofladen
Gisela Rapp
76646 Bruchsal - Untergrombach
Im Schollengarten 19 b
Tel. 07257- 4795
www.gemuesebau-rapp.de

Produkte aus der heimischen Landwirtschaft

☆ Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen frohe Weihnachten! ☆



*Weihnachtsduft,
Plätzchen backen,
Geborgenheit...
Natürlich in der Küche!*

**Das Küchenstudio
Peter Fuchs**

Varia
Die Küche zum Leben.

wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr 2022
Peter Fuchs und das Varia-Team

Amalienstr. 3 · Ortsmitte Karlsdorf · www.varia-kuechen.de

*Fröhliche
Weihnachten
und einen
guten Rutsch
in's neue Jahr
wünscht Ihnen*



**ELEKTRO
LUMPE GmbH**

Gondelsheimer Str. 15
Obergrombach
Tel. 07257 1309

FROHE Weihnachten

Dr. gruber
DIE KINDER- UND JUGENDSCHUHSPEZIALISTEN



Inhaberin Sabine Hamm
Kübelmarkt 28
76646 Bruchsal
Tel. 07251 3223335
www.dr-gruber-schuhe.de

Tannenbaum - Tischdeko

Material:

- × Tanne aus Pappe (3D)
- × Gesso Grundierung (weiß)
- × Master Medium Leim
- × Stempel Schneeflocken
- × Decopatch Pinsel
- × Aquarellstift schwarz
- × Decopatch Papier
- × Chalky Vintage Farbe Rot
- × Deko Ice



Und so einfach geht es:

1. Bestreiche den Tannenbaum mit weißer Grundierfarbe.
2. Mit einem schwarzen Aquarellstift die Ränder strukturieren.
3. Trage etwas rote Chalky Vintage Farbe auf einen Schneeflocken Stempel auf und betupfe den äußeren Rahmen.
4. Für etwas Abwechslung werden in die Zwischenräume verschiedene Decopatch Papiere in Rottönen geklebt. Einfach zuerst mit Weißleim bestreichen und aufkleben. Nachdem alles trocken ist nochmal mit Leim drübergehen.
5. Das Innere der Tanne ebenfalls mit der Vintage Farbe bestreichen. Anschließend in die noch nasse Farbe großzügig Deko Ice draufstreuen.

Quelle: www.trendmarkt24.de



Schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen das Team von PLANA Küchenland in Germersheim



Wir wünschen Ihnen allen erholsame Festtage, und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

WIR SIND AUCH ZWISCHEN DEN FEIERTAGEN FÜR SIE DA.

GERMERSHEIM: Geißler GmbH
Münchener Straße 8 • 76726 Germersheim
☎ 07274/70100 • plana.de/germersheim

PLANA
Küchenland

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!

2022

SO FINDEN SIE UNS:
Boschstraße 14 - 16
68753 Waghäusel-Kirrlach
Telefon 07254 208-0
www.wikka.de

wünscht Ihnen
und Ihren Familien

WIKKA
Fenster • Türen • Rolläden

Gesegnete
Weihnachten
UND EIN GLÜCKLICHES JAHR 2022

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring-Deutschland e.V.**

Andrea Dosch
Beratungsstellenleiterin

Kaiserstraße 28, 76646 Bruchsal, Tel.: 07251/5099276
E-Mail: andrea.dosch@steuerring.de
www.steuerring.de/dosch

FROHE WEIHNACHTEN

Ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest!
Viel Gesundheit, Glück und Erfolg
im neuen Jahr!

ORANI
BAUDIENSTLEISTUNGEN
www.orani.de

BAUHANDEL
orani
www.bauhandel-orani.de

CENTER FÜR
BAUEN & WÖHNEN
bawo
www.bawo-center.de

Im Ochsenstall 34
76689 Karlsdorf-Neuthard

Oase der Stille

Der Winter besitzt vor allem eines: **Ruhe**. Das spürt man auch im Wald. Schon längst haben sich Tiere und Pflanzen auf die kalte Jahreszeit eingestellt, darauf, weniger Nahrung und Licht zu erhalten. Es ist still zwischen den Bäumen, vorbei das Treiben der großen und kleinen Waldbewohner.

Im Winter kommt der Wald zur Ruhe

Die Natur hat sich dabei so einiges ausgedacht, um gut durch die frostigen Temperaturen zu kommen. Vor allem kleine Tiere finden zwischen Wurzeln, in Baumhöhlen und dem gefallenem Laub Schutz vor der Kälte, manch einen wärmt ein dickes Fell. Winterschläfer, wie Igel oder Fledermaus, sind in den kommenden Monaten gar nicht mehr zu sehen. Ihre Körpertemperatur sinkt ab, der Herzschlag wird langsam – Fressen benötigen sie keines, oft über Wochen hinweg.

Anders beim Eichhörnchen oder Dachs: Auch sie haben ihre Körperfunktionen auf ein Minimum reduziert, doch werden sie gelegentlich wach, um auf Nahrungssuche zu gehen. Die größeren Waldbewohner, wie Rehe oder Wildschweine, richten sich ihr Winterquartier zwischen den

Bäumen ein. Vor allem bei frostigen Böden oder hohen Schneedecken ist es schwierig für sie, genügend Nahrung zu finden; hier hilft der Förster an Fütterungsstellen nach. Was alle Waldbewohner im Winter vor allem benötigen, ist Ruhe.

Werden die Tiere aufgeschreckt, verbrauchen sie unnötig Energie, die eigentlich für ihren Wärmehaushalt vonnöten ist. Umso wichtiger ist es darum für Spaziergänger, auf den Wegen zu bleiben, um möglichst wenig in den winterlichen Kreislauf der Natur einzugreifen.

Auch die Pflanzen im Wald bereiten sich schon früh auf die kalte Jahreszeit vor. Laubbäume haben ihre Blätter verloren und halten so dem Austrocknen stand. Nährstoffe werden im Stamm und den Wurzeln gespeichert und selbst bei gefrorenen Böden reicht die Wasserzufuhr noch, um gut über den Winter zu kommen.

Nadelbäume schützen ihre Nadeln oft mit einer zusätzlichen Wachsschicht, damit sie nicht zu viel Feuchtigkeit verlieren – so hat ein jedes Lebewesen im Wald seine ganz eigene Strategie, um den Winter gut zu überstehen.

Dass der Wald auch in der kalten Jahreszeit einen großen Erholungswert hat, ist bekannt. Die Ruhe der Natur entschleunigt, sie hilft, die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen. Auch das Waldbaden gewinnt immer mehr Anhänger, das Eintauchen in die Stille und Schärpen der eigenen Sinne.

Umso wichtiger für alle ist es darum, den Wald in seiner ursprünglichen Form zu erhalten.

100.000 Bäume für Baden-Württemberg

So engagiert sich auch die Nussbaum Stiftung als Partnerin der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald dafür, diesen Lebensraum, diese Oase der Stille zu bewahren.

Immer den Klimaschutz im Auge, will die Nussbaum Stiftung in zehn Jahren 100.000 Bäume in Baden-Württemberg pflanzen. Nussbaum Medien spendet für jedes neu gewonnene Abonnement einen Baum. Spenden der Bevölkerung für das Projekt „Zukunftswald“ auf der Plattform [gemeinsamhelfen.de](https://www.gemeinsamhelfen.de) ergänzen dieses Engagement. Jeder kann also mitmachen. (hau)



FROHE
Weihnachten

B Bühler
G Galetzka
F Fetzner
— **Steuerberater**

**BGF Steuerberatungsgesellschaft
mbH & Co. KG**
Tel. 07251 72409-0
Tel. 07254 9355-0
info@bgf-steuerberater.de
www.bgf-steuerberater.de

**Betriebsurlaub
vom 23.12.2021
bis einschließlich
07.01.2022**

wanted

- ❖ **Steuerfachangestellte(m/w/d)**
- ❖ **Steuerfachwirt (m/w/d)**
- ❖ **Bilanzbuchhalter (m/w/d)**

Wir suchen Dich!!
Lust auf Deinen individuellen Job in unserer Kanzlei?
Dann bewirb Dich bei uns.

Als Teil unseres Teams betreust Du einen festen Mandantenstamm und hilfst Deinen Mandanten bei der Erfüllung aller steuerlichen Pflichten.

Insbesondere gehört zu Deinem Aufgabenbereich:

- Finanzbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Einnahmen-Überschuss-Rechnungen
- kleinere Jahresabschlüsse (Einzelunternehmen, Personengesellschaften).

Du bist teamfähig und arbeitest selbstständig. Durch gute Organisation hast Du die täglichen Aufgaben fest im Griff; Deine Arbeitsweise ist genau und akkurat. Mit Mandanten und Kollegen kommunizierst Du freundlich und präzise. Du hast Freude an Fort- und Weiterbildung.

Wir bieten Dir:

- eine tolle Arbeitsatmosphäre in einem jungen und dynamischen Team
- einen zukunftssicheren DATEV-Arbeitsplatz mit attraktivem Gehalt
- hohe Flexibilität durch Gleitzeit und die Möglichkeit zum Homeoffice
- Givve Mitarbeiterkarte

Weitere Informationen zu unseren Stellenangeboten:
<https://www.bgf-steuerberater.de/de/ihre-karriere>

Wir sind ganz gespannt auf Deine Bewerbung. Auf ein baldiges persönliches Kennenlernen.

Das BGF-Steuerberatungsgesellschaft-Team
#BGF #Steuerberater #Steuern #Finanzen #newjob



Gaag Holzbau GmbH

Im Schollengarten 4
76646 Bruchsal
Tel. (07257) 46 51
Fax (07257) 24 70
www.gaag-holzbau.de

- Zimmerei
- Innenausbau
- Dachsanierung
- Dachfenster

Frohe Feiertage
und einen guten Start in 2022

LEICHT GRUPPE®

Fenster Holzbau Solar

Ihr Spezialist für **Fenster, Türen, Holzbau** und **Elektroinstallation** wünscht Ihnen:

Frohe Weihnachten
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Für Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit möchten wir Ihnen herzlich danken.

Aus der Region – für die Region!

Am der Güterhalle 2
76689 Karlsdorf-Neuthard
Tel.: 07251 94340
www.leicht-gruppe.de




Fröhliche Weihnachten

und einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünscht

Wiedemann
Orthopädie-Schuhtechnik GmbH
www.orthopaedie-wiedemann.de
Zum Grenzgraben 7 · 76698 Ubstadt-Weiher
Tel. 07251 68274 · Fax 07251 68275

**Betriebsurlaub
vom 24.12.2021 bis 06.01.2022**



Ein besinnliches Weihnachtsfest
wünsche ich all meinen Kunden, Freunden und Bekannten

Malerbetrieb Michael Adam
Karl-Friedrich-Str. 30
76646 Bruchsal-Helmsheim
Tel. 0 72 51 / 5 55 15



**AN WEIHNACHTEN
RICHTIG WOHLFÜHLEN**

**FROHE
Weihnachten**

www.schreinerei-ganninger.de
07251 69585

- Möbel ■ Türen ■ Böden
- Decken ■ (Dach-) Fenster
- Glas ■ Rollläden
- Fliegengitter

GANNINGER
SCHREINEREI · INNENAUSBAU · MÖBELBAU
Zum Grenzgraben 13-15 ■ 76698 Ubstadt-Weiher



*Fröhliche
WEIHNACHTEN*
UND EINEN GUTEN START INS JAHR 2022

Böser-Engler
Erdarbeiten ◊ Abbruch ◊ Bautransporte

Weiherer Str. 74 · 76698 Ubstadt-Weiher
Tel. 07251 60333 · Fax 07251 6474
E-Mail: boeser-engler@gmx.de



REINECK.
BLECH | BÄDER | HEIZUNG
DIE BADGESTALTER

Das REINECK-Team wünscht Ihnen und Ihren Liebsten
eine schöne Adventszeit, besinnliche Festtage
und einen guten Start ins neue Jahr.

Bleiben Sie gesund!

Ihr *Wolfgang Reineck* und Team

www.kurzmannundmueller.de

**TANKSCHUTZ
Kurzmann+Müller**
Inh. Michael Müller

wünscht *geruhsame Weihnachten*
und ein *schönes Neues Jahr*
2022

☎ 07253-845421

REINECK GmbH
Lußhardtstraße 12 · 76689 Karlsdorf-Neuthard
07251 9 32 37-0 · www.reineck.info



Wir sind Kooperationspartner des **lawu**-Centers.

**Haushaltsauflösungen
und Entrümpelungen/
Baumfällarbeiten**

**FRÖHE
WEIHNACHTEN**
&
EIN GUTES NEUES JAHR

GRÜNER
☎ 0176 -
21738645

**Sonderausstellung in der Klima Arena
„Auf den Spuren der Gletscher“ zeigt
Verletzlichkeit der Natur**

Auf die Spuren der Gletscher begibt sich bis zum 29. Mai 2022 eine Ausstellung in der Klima Arena Sinsheim. Anhand von vergleichenden Fotografien aus Vergangenheit und Gegenwart wird eindrucksvoll die Dramatik der Gletscherschmelzen weltweit dokumentiert. In einer Weltpremiere werden die sowohl beeindruckend schönen als auch besorgniserregenden Aufnahmen präsentiert.

Anhand bildgewaltiger fotografischer Vergleiche, kombiniert mit wissenschaftlicher Forschung, werden die Auswirkungen des Klimawandels auf die globale Gletscherschmelze in den letzten 150 Jahren veranschaulicht. Die Ausstellung soll das Bewusstsein für die Bedeutung des Umweltschutzes und die Auswirkungen des menschlichen Handelns auf das Klima wecken.



Hinter der Fotoausstellung steht ein Projekt des italienischen Fotografen Fabiano Ventura. Er und sein Team organisierten, gemeinsam mit internationalen Wissenschaftlern, insgesamt sechs Expeditionen zu den wichtigsten Gebirgsgletschern unserer Erde. (ks/red)

Nussbaum Club Vorteil
50 % Rabatt
Zwei Personen zahlen nur einmal Eintritt (9,50 Euro statt regulär 19 Euro).
Gültig bis zum 29. Mai 2022.

Weitere Informationen
www.lokalmatador.de/webcode/voteil-17852



Frohe Weihnachten
und die besten Wünsche
zum neuen Jahr



TREUHAND
DIE STEUERBERATER

TREUHAND STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
Kaiserstraße 25 · 76646 Bruchsal · Tel. +49 7251 9714-0
office@treuhand-steuerberatung.de · www.treuhand-steuerberatung.de



Kaufmann
Elektrotechnik



Eberhardstr. 8 | 76646 Bruchsal-Helmsheim | ☎ 07251 56483
Internet: www.Kaufmann-Bruchsal.de

... eine wunderschöne *Weihnachtszeit*



Björn Pfeifer
Kraichtal-Oberöwisheim
Bachstraße 72
Tel. 07251/63214

2021 was für ein Jahr! Danke,
dass Sie uns auch in dieser chaotischen, schweren Zeit die Treue
gehalten haben! Es tut gut, solch tolle Kunden zu haben!
*Möge jeder Tag dir strahlende, glückliche Stunden bringen,
die das ganze Jahr bei dir bleiben! (Irischer Segen)*
In diesem Sinne wünschen wir allen unseren
Kunden **frohe Weihnachten** und ein
gesegnetes neues Jahr!
Ihre Bäckerei Björn Pfeifer
Wegen des Um- / Aufbaus unseres Holzbackofens bleibt unser
Geschäft voraussichtlich bis 30.1.2022 geschlossen.
Falls es die baulichen Maßnahmen zulassen, öffnen wir schon
früher. Wir werden Sie natürlich immer auf dem Laufenden halten.
**Wegen Umbau geschlossen vom 25.12.2021
bis voraussichtlich 30.01.2022**

Hören begeistert!

auric 
HÖRGERÄTE



Au Weihnachten die Liebsten hören!
Jetzt zum gratis Hörtest!

Ein regelmäßiger, kostenloser Hörtest ist der sicherste Weg, um eine beginnende Schwerhörigkeit zu erkennen. Warten Sie nicht darauf, bis sich die Anzeichen im Alltag mehren.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage, alles Gute für das neue Jahr und freuen uns, Sie auch 2022 wieder begrüßen zu dürfen.
Ihr auric Team in Bruchsal!

auric Hörcenter in Bruchsal
Bahnhofsplatz 2
Telefon: (07251) 3 03 21 85
bruchsal@auric-hoercenter.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.: 8 - 13 Uhr
14 - 18 Uhr
Fr.: 8 - 13 Uhr

www.auric-hoercenter.de/bruchsal

MORGENSONNE IM WINTER

AUF DEN EISBEDECKTEN SCHEIBEN
FÄNGT IM MORGENSONNENLICHT
BLUM UND SCHOLLE AN ZU TREIBEN.
LÖST IN DIAMANTEN TRÄNEN
IHREN FROST UND IHRE DICHTEN,
RINNT HERAB IN PERLENSTRÄHNEN.
HERZ, O HERZ, NACH LANGEM WÄHNEN
LASS AUCH DEINES GLÜCKS GESCHICHTE
DIAMANTNE TRÄNEN SCHREIBEN!

CHRISTIAN MORGENSTERN (1871-1914)

Quelle: www.medienwerkstatt-online.de



G.S. VERTRIEBS GMBH

Wundervolle Weihnachten
und ein schönes neues Jahr!

wünschen Ihnen das GS-Team und die Zustellerinnen und
Zusteller Ihres Amtsblattes bzw. Ihrer Lokalzeitung.



G.S. Vertriebs GmbH

Josef-Beyerle-Str. 2 | 71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 6924-0 | www.gsvertrieb.de

DAS Weihnachts- GEWINNSPIEL

Rauschgift aus Mohn	Kapergut	Gewürz		öffentliche Funktion	Weihnachtsbaumschmuck	Schauspielschüler	panischer Ansturm	dt. Schlagersänger		Kykloideninsel
9				schottische Großstadt						10
Enttäuschung (ugs.)		Bundesland von Österreich	bewahren, pflegen		Abk.: Hauptuntersuchung	schwed. Weihnachtsfigur		Verständni (Funkverkehr)	italienisch: ja	einer der drei Weisen
Satzung				Ungepür d. griech. Mythologie	Aufgussgetränk	Enterich	ein Farbton	6		
deutsche Endsilbe	ägyptisches Hohlmaß (16,5 l)		Kratersee			lateinisch: ich	Klagelied		italienischer Artikel	Ort auf Rügen
Schweifstern				abhandeln		US-Schauspieler(in) (Vivien)				
	8		ein Schiff entern	ein Bindewort (...noch)					historisch: Pranger	
großes Meeres-tier		Christbaumschmuck			11	Weihnachtsgebäck		griech. Sporadeninsel		
Erdzeitalter				übergroße Frau		dt. TV-Moderator				
					Gefährt der Bauern					5
einer der drei Weisen	Männername	Irland in der Landessprache		kurz für: in dem		ein Havelsee in Berlin				
Weihnachtsbaumschmuck				7	Kfz-Z. Waiblingen					
				Hauptstadt Südkoreas		Abk.: Austauschmotor				
Symbolfigur des Brudermordes			Wahrnehmungsorgane							
chemisches Element					4	persönliches Fürwort (4. Fall)		südamerikanischer Kuckuck		
Weihnachtsgebäck		Stadt in Sierra Leone	engl. Abk.: Kinetic Energy		Frauenkurzname					2
franz.: Weihnachten	12				orientalische Rohrflöte					

**2.500 €
Gutschein**

für eine 8-tägige Flussreise auf den schönsten Flüssen Deutschlands

Foto: nicko cruises Schiffsreisen GmbH



**55" Samsung
LCD-TV**

im Wert von 700 € inkl. Versand



**Jetzt mitmachen
und gewinnen**

Schreiben Sie uns per E-Mail an gewinnspiel@nussbaum-medien.de

Nennen Sie uns das richtige Lösungswort im Betreff sowie Ihren Namen und Ihre Adresse.

Oder per Post an

Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
- Nussbaum Club -
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Oder über

<https://nussbaumclub.net/weihnachtsgewinnspiel/>

**Teilnahmeschluss ist der
11. Januar 2022.**

**Die Gewinner werden am
12. Januar 2022 kontaktiert.**



**5x 100 €
kaufinBW-
Gutschein**

einlösbar auf
www.kaufinbw.de

Foto: AlexRaths / iStock / Getty Images Plus

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Unter allen richtigen Teilnahmen entscheidet das Los. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausgenommen Mitarbeiter des Verlages und deren Angehörige. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Sachgewinne können nicht ersatzweise ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. - Ein Gewinnspiel von: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG - Merklinger Str. 20 - 71263 Weil der Stadt - www.nussbaum-medien.de

TRAUER



Wir kümmern uns um alles.
 Persönlich & Würdevoll.
 ☎ **07251 2254**

Andrea Weber Christian Bös

Bestattungsdienst Philipp
 Friedhofstr. 23 | 76646 Bruchsal
 WWW.BESTATTERBRUCHSAL.DE

ÜBER 120 JAHRE



*Nicht das Freuen,
 nicht das Leiden,
 stellt den Wert
 des Menschen dar.
 Immer nur
 wird das entscheiden,
 was der Mensch dem
 Menschen war.*

Überwältigt von der großen Anteilnahme beim Abschied von
Waltraud Kastner
 sagen wir DANKE

... für jegliche Form der Anteilnahme sowie die Begleitung auf ihrem letzten Weg.
 Besonderer Dank gebührt Herrn Pfarrer Thomas Fritz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Herrn Stefan Degen sowie der Schalmieengruppe aus Philippsburg für die musikalische Umrahmung, ihren Freundinnen von der Frauengruppe des Kleintierzuchtvereins für die große Unterstützung, dem Schuljahrgang 1950/51 sowie allen Vereinen und Verbänden, die durch ihren Blumenschmuck oder auf andere Art und Weise ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen aller Angehörigen
 Tobias und Melanie mit Familien

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
 der Hügel zu steil,
 das Atmen zu schwer wurde,
 legte er seinen Arm um sie und sprach:
 "Komm heim."*

Danke



Danke an alle, die unsere Mutter
Waltraud Oberst
 auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

**Elke Rüssel
 Christian Oberst**

Untergrombach, im Dezember 2021

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
 Lasst mir einen Platz zwischen euch,
 wie ich ihn im Leben hatte.* o. v.

Tag und Nacht dienstbereit in allen Stadtteilen

Bestattungen Eissler
 Inhaber Kevin Alles

Erladigung aller Formalitäten und unverbindliche Beratung, auch gerne bei Ihnen zu Hause.



Kurpfalzstraße 25
 76646 Helmsheim
 Tel.: **07251-55798**
 Mobil: 01 51-29 80 26 02
 info@bestattungen-eissler.de

Büros
 • Durlacher Straße 70
 76646 Bruchsal
 • Markgrafenstraße 15
 76646 Heildelheim

Wir sind Partner von Friedwald-, Ruheforst-, Luft-, See-, Diamant- und Almwiesen Bestattungen.



ZEICHEN DER LIEBE UND ERINNERUNG

- GRABMALE
- NATURSTEINE
- TREPPEN
- FENSTERBÄNKE

mÜLLER
 GRABMALE GMBH

Traditioneller Familienbetrieb seit 1952.
 Über 500 Exponate auf
 2.300 m² Ausstellungsfläche.

Boschstr. 1 • 76676 Graben-Neudorf
 Telefon 07255-9406 • Fax 07255-90962



info@muellergrabmale.de www.muellergrabmale.de

TRAUER

*Erd-, Feuer-, See-, Luft-, Baum-,
Diamantbestattung*

 **Bestattungsdienst
Nagel & Oszter**
Bruchsaler Schreinermeister KG

 Ihr vertrauensvoller Begleiter
im Trauerfall und Vorsorgebereich
in Bruchsal und Umgebung
seit über 110 Jahren.

Auf Wunsch kommen wir
selbstverständlich auch gerne
zu Ihnen nach Hause.

Kaiserstraße 105
76646 Bruchsal
www.bestattungen-nagel-oszter.de

Telefon: 07251 89555
Tag und Nacht erreichbar

*G*edanken und Augenblicke
werden uns an Dich erinnern,
glücklich und traurig machen
und nie vergessen lassen.

STADELWIESER.de
werkstatt für stein

Obelterstr. 1 / 76646 Bruchsal-
Heidelsheim / T. 07251-5294



PFLEGE

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.



**Zuhause kann immer
etwas passieren.**
Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:
☎ 0800 9966008 oder unter 📍 www.malteser-hausnotruf.de

**KURZER WEG
ZUM GUTEN SERVICE!**

KLIMA ARENA Sinsheim
**AUF DEN SPUREN
DER GLETSCHER**



Das Bild zeigt Angela Merkel mit Herrn Kretschmann und Dietmar Hopp bei der Einweihung der Klima Arena Sinsheim im Jahr 2019

Sonderausstellung zeigt
Verletzlichkeit der Natur

Auf die Spuren der Gletscher
begibt sich bis zum 29. Mai
2022 eine Ausstellung in der
Klima Arena Sinsheim. Anhand
von vergleichenden Fotogra-
fien aus Vergangenheit und Ge-
genwart wird eindrucksvoll die
Dramatik der Gletscherschmel-
zen weltweit dokumentiert.

NUSSBAUM Club
VORTEIL 

50 % RABATT
DIG. COUPON VORZEIGEN & SPAREN

Zwei Personen zahlen nur einmal
Eintritt (9,50 Euro statt regulär 19
Euro). Gültig bis zum 29. Mai 2022.

<https://nussbaumclub.net/klimaarena/>

VERANSTALTUNGEN

ANZEIGE

Mehr Hochzeit geht nicht

Karlsruher Hochzeits- und Festtage am 15. und 16. Januar 2022

Mehr Hochzeit geht nicht – dafür stehen die Karlsruher Hochzeits- und Festtage, die am 15. und 16. Januar 2022 ihre Pforten in der Garten- und Schwarzwaldhalle öffnen. Über 100 Ausstellende zeigen die Trends der Hochzeits- und Festbranche und zudem dürfen sich Besuchende auf ein abwechslungsreiches Show- und Rahmenprogramm freuen. „Wir freuen uns sehr, dass wir im Januar wieder Heiratswillige und Dienstleistende zusammenbringen dürfen“, sagt Projektleiterin Katy Klimesch. „Wie unser Slogan – Mehr Hochzeit geht nicht - verspricht, finden Besuchende in unseren Hallen Angebote aus allen Branchen, die ein Fest, auch unter erschwerten Bedingungen, unvergesslich machen.“ Einen großen Bereich nimmt das Thema Hochzeitsmode ein: auch 2022 zeigen die Karlsruher Hochzeits- und Festtage mit insgesamt 19 Ausstellenden auf 450 Quadratmetern gebündelt die größte Auswahl an exklusiver Hochzeitsmode in Baden.

Brautmode bei der großen Modenschau entdecken
Wie die Brautmode an Braut und Bräutigam aussieht, können Besuchende im Rahmen der großen Modenschau entdecken. Diese findet am Samstag und Sonntag jeweils um 11.30 Uhr und um 14 Uhr statt. Die präsentierte Mode wird von sieben Ausstellenden der Karlsruher Hochzeits- und Festtage gestellt. Somit können sich Besuchende di-

rekt vor Ort beraten lassen, das ausgesuchte Outfit anprobieren oder einen nachfolgenden Anprobetermin vereinbaren.

Die freie Trauung und der Gastgeschenke-Workshop
Heiraten am Lieblings-See, am Kennenlern-Ort oder einfach im heimischen Garten – eine freie Trauung bietet grenzenlose Möglichkeiten, sich in einem feierlichen Rahmen das Ja-Wort zu geben. Mit Susanne Leibold von die TagTräumerei und Isabell Maurer erfahren Besuchende von zwei Expertinnen, wie sie ihre Zeremonie gestalten können. Am Samstag und Sonntag geben die freien Traurednerinnen jeweils um, 12.45 Uhr, 13.30 Uhr und 16.30 Uhr auf der Aktionsfläche Freie Trauung in der Gartenhalle exklusive Einblicke und beantworten Fragen. Ein paar Meter weiter können Brautpaare gleich aktiv werden in Sachen Gastgeschenke: Die Zuckerei aus Karlsruhe zeigt, wie kleine Leckereien ganz groß bei den Hochzeitsgästen ankommen und welche Alternativen es zu Blumen-saat oder Marmelade als Gastgeschenk gibt. Der Workshop findet jeweils am Samstag und Sonntag um 13.15 und 16 Uhr statt.

Weitere Informationen unter www.karlsruher-hochzeitstage.de.

Karlsruher Hochzeits- und Festtage
karlsruher-hochzeitstage.de

Mehr Hochzeit geht nicht.

15.-16. Januar 2022

Kongresszentrum Karlsruhe

messe karlsruhe

AUTO

VERSCHIEDENES

ACHTUNG

ANKAUF ALLER LIEBHABERFAHRZEUGE
& Sportwagen – Wohn- und Reisemobile – SUVs – Cabriolets – Old-/New- und Youngtimer und gepflegter Fahrzeuge aller Marken & Modelle – gerne auch hochpreisiger Fahrzeuge!

☎ 0711-3424 7363
✉ info@auto-schwab-fellbach.de

Ich wünsche meiner lieben Enkelin Emily Mia Nitz und ihrer kleinen Schwester zum Weihnachtsfest viel Gesundheit, Glück und Freude im Leben. Ich denke immer an euch!
Eure Oma Neli

Ferry Porsche Challenge 2022

1.000.000 Euro für Inklusion im Sport

Teilnehmen können Sportvereine, die inklusive Angebote im Sport schaffen und ausbauen wollen

Bis zum 6. Februar bewerben unter www.ferry-porsche-challenge.de

Suche ...

Pelze, Zinn, Schmuck, Modeschmuck, Münzen, Silber (auch 90/100 Auflage), Figuren, Teppiche, Fotoapparate.

B. Schmelzinger
Tel.: 0621/46283828 oder Mobil: 0176/76362977

Fair und diskret.

GESUNDHEITSWESEN

Udo Simianer, M. A.

Akad. Therapeut – Natürlich gesund werden

Haaranalysen für Menschen und Tiere



www.haaranalyse.online
www.pferdehaaranalyse.com

Tel.: 07252 - 580 540
www.heilpraktikerbretten.de
 (Im Brettspiel 6, 75015 Bretten)



Nur 7 – 8 Haare sind ausreichend!

Sie waren schon bei vielen Ärzten, aber Ihre Beschwerden sind immer noch vorhanden? Genau diesen Menschen kann mit einer Haaranalyse weitergeholfen werden. Der große Vorteil einer Haaranalyse gegenüber medizinischen Untersuchungen liegt in der Betrachtung des ganzen Körpers: Herz, Kreislauf, Lunge, Magen, Gebiss, Wirbelsäule, Psyche usw. werden in der Haarpro-

be unter die Lupe genommen. Die Patienten erhalten eine ausführliche Auswertung sowie eine individuelle Therapieempfehlung oder Behandlung.

Udo Simianer
 Akademischer Therapeut
 Im Brettspiel 6
 75015 Bretten
www.haaranalyse.online

ÄRZTE



Immer für Sie da

Liebe Patientinnen,
 Liebe Patienten,

ich möchte mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr ganz herzlich bedanken.

Wir können durch hohe Hygienestandards in unserer Praxisklinik die Patientenversorgung uneingeschränkt aufrechterhalten.



Wie gewohnt sind wir
 auch zwischen den Jahren
 für Sie da.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
 frohe Weihnachten und einen guten
 Rutsch ins neue Jahr.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Andre Hoffmann

Praxisklinik für
 Oralchirurgie und Endodontie

Dr. med. dent.
Andre Hoffmann
 und Kollegen



Tätigkeitsschwerpunkt
 Implantologie und Endodontie

Bruchsaler Straße 22

68753 Waghäusel | Kirrlach

Telefon 07254 9855700

Fax 07254 9855701

praxisklinik@oralchirurgie-kirrlach.de
www.oralchirurgie-kirrlach.de

Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie und Endodontie

Besuchen Sie uns

www.nussbaum-medien.de



STYLE UND BEAUTY



Fachfußpflege Mobil

Ich komme zu Ihnen
nach Hause!

Auch
Gutscheine
erhältlich!

Telefon 0 72 51 / 30 43 70
Mobil 01 76 / 20 64 59 40

Gabriele Steinacker · Bruchsal Str. 51 · 76694 Forst

STELLENGESUCHE

SENIORENBETREUERIN

versorgt und betreut Sie im eigenen Zuhause zuverlässig und liebevoll, mit guten Deutschkenntnissen.
Stundenweise oder 24-Stunden-Betreuung möglich.

► Tel. 06205 3055898 oder Handy 0171 8325157 ◀

Erfahrene Kundenberaterin im Bereich der Energiewirtschaft sucht

zum nächstmöglichen Termin eine Anstellung als Kundenberaterin / Vertriebsmitarbeiterin im Raum Karlsruhe - Heidelberg.

Tel.: 0176 40777445. E-Mail: melanie_frank87@gmx.de

STELLEN

jobsucheBW

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams ab sofort oder später einen

Anlagenmechaniker Sanitär/Heizung (m/w/d) Fachrichtung Sanitär.

Zu Ihren Aufgaben gehören Reparaturen, Rohrbrüche, Badsanierungen und ähnliches. Selbstständiges Arbeiten und Führerschein ist Voraussetzung. Unser Team freut sich auf Sie.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei **Gerhard Stassen Heizung und Sanitär GmbH**, heizung.stassen@t-online.de, Herrn Stassen, Karlsruher Str. 96a, 76676 Graben Neudorf, Tel. 07255 8217

Komm in ein STARKES Team!



Wir wünschen uns Freude am Beruf, Fachwissen, Berufserfahrung und Führerschein.
Wir bieten eine interessante Tätigkeit in einem modernen Unternehmen mit sehr gutem Betriebsklima.

Bewirb Dich jetzt!

Wir suchen zum 1.2.2022:

Techniker o. Dipl.-Ing. Gala-Bau (m/w/d)

Landschaftsgärtner/-Meister (m/w/d)

KFZ-Mechaniker (m/w/d)

Schlosser/-Meister (m/w/d)

Gartenarbeiter (m/w/d)

STÄRK

Garten- und Landschaftsbau

76356 Weingarten · Neue Bahnhofstr. 25
kontakt@staerk-gmbh.de · www.staerk-gmbh.de

spezialaffiche.de



Sankt Rochus Kliniken
Bad Schönborn

Für die **cts Reha GmbH** suchen wir am **Standort Sankt Rochus Kliniken in Bad Schönborn** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Abteilungsleitung Finanz- und Rechnungswesen (w/m/d)

Auf eine erste Kontaktaufnahme freut sich unser kaufmännischer Direktor Herr Ralf Ullrich unter 07253/82-4200 oder per Mail: r.ullrich@sankt-rochus-kliniken.de.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.sankt-rochus-kliniken.de. Ihre ausführliche Bewerbung senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 50032 an: jobs@sankt-rochus-kliniken.de (pdf)

Sankt Rochus Kliniken, Personalwesen
Sankt-Rochus-Allee 1-11, 76669 Bad Schönborn

Wir freuen uns auf Sie!

Zu einer Bewerbung gehören immer Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.



Foto: Big Cheese Photo/Thinkstock



Wir suchen für unser Unternehmen **BADER Service GmbH**
am Standort **Östringen** (zwischen Bruchsal und Heidelberg)

Kundenberater (m/w/d)

in Vollzeit oder Teilzeit

Sie sind auf der Suche nach einem krisensicheren Arbeitsplatz, auch während der Corona Pandemie? Sie suchen eine neue Herausforderung mit spannenden Aufgaben? Und sind motiviert, teamfähig und kreativ? Dann sind Sie bei uns richtig!

Ihre Aufgaben:

- Kompetente telefonische Beratung und Betreuung der Bader - Kunden und Interessenten
- Beratung zu einzelnen Produkten oder bei Fragestellungen rund um das Warenangebot
- Aufnahme und Erfassung von Bestellungen
- Betreuung der Kunden rund um alle Fragen der Bestellung

Ihr Profil:

- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und hohe Kundenorientierung
- fließende Deutschkenntnisse (C1) und freundliches Ausdrucksvermögen
- Sicherer Umgang mit dem PC & der Tastatur
- Zuverlässigkeit, eigenverantwortliche Arbeitsweise und eine schnelle Auffassungsgabe
- Zeitliche Flexibilität von Montag bis Samstag

Und sonst noch?

- Mehr als 12 Monatsgehälter
- Dienstleister für verschiedene namhafte Versandhändler
- Nur die allerneueste Einrichtung und die modernste Technik – ohne Kompromisse
- Zeitkonto für Voll- und Teilzeitmitarbeitende
- „Wir-Gefühl“ - wir arbeiten im Team und unterstützen uns gegenseitig

Was zeichnet uns aus?

- **Kein Zeitdruck:** Sie telefonieren so lange mit Ihren Kunden, wie diese es wünschen, um sich rundherum wohl zu fühlen
- **Kein Verkauf:** Ihre Kunden möchten in Ruhe bestellen oder haben Fragen - da müssen Sie nicht auch noch zusätzlich aktiv verkaufen
- **Keine unangenehmen Arbeitszeiten:** Wir arbeiten von Montag - Samstag
- **Keine komplizierten Kundensysteme:** Wir haben unsere eigene Software - nach den Wünschen unseres Teams entwickelt
- **Kein Druck:** Kein Vorgesetzter „bombardiert“ Sie täglich mit Zahlen und Quoten

Wir geben auch motivierten Quereinsteigern die Chance Teil des Teams zu werden. Unser Unternehmen wächst und investiert in die Zukunft. Wir freuen uns, wenn auch Sie unser tatkräftiges Team unterstützen. Schicken Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Zeugnissen unter Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung bevorzugt per E-Mail an: kariere@bader.de

Stadt Bruchsal



VIELFÄLTIGER ALS ERWARTET

Die Große Kreisstadt Bruchsal (ca. 45.000 Einwohner) zeichnet sich durch eine sehr gute infrastrukturelle Ausstattung und verkehrsgünstige Lage aus und bietet mit einem vielfältigen Schul- und Freizeitangebot eine hohe Wohn- und Lebensqualität.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir mehrere

Mitarbeiter/-innen (m/w/d) für die Kläranlage

- **Elektroniker/-in Automatisierungstechnik Industrie**
- Stellenkennziffer 2021-0081
- **Elektroniker/-in Betriebstechnik**
- Stellenkennziffer 2021-0082

Der Abwasserbetrieb Bruchsal betreibt zur Sicherstellung der Stadtentwässerung eine Kläranlage mit einer Auslegungsgröße von 80.000 Einwohnerwerten, 19 Hebewerken und Regenüberlaufbecken sowie ein Kanalnetz von 265 km. Bei diesen wichtigen umwelttechnischen Einrichtungen haben Qualität und Umweltschutz einen hohen Stellenwert.

Bewerbungsschluss: 23. Januar 2022

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de/stellenangebote
Hier finden Sie auch weitere Informationen.





Die Firma WIKKA Fenster + Türen Systeme GmbH ist ein in zweiter Generation geführter, Familienbetrieb. Seit 40 Jahren bieten wir unseren Kunden eine breite Auswahl an qualitativ hochwertigen und anspruchsvollen Fenster- und Türsystemen aus eigener Herstellung. Unsere Unternehmensphilosophie ist auf eine partnerschaftliche und verlässliche Zusammenarbeit ausgelegt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Mitarbeiter im Vertriebsinnendienst (m/w/d)

Kundendienst /-Servicemonteur (m/w/d)

Das versprechen wir Ihnen:

- eine auf Sie zugeschnittene, sorgfältige Einarbeitung
- hervorragendes Betriebsklima und kurze Entscheidungswege
- eine vertrauensvolle und wertschätzende Zusammenarbeit
- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in Vollzeit mit guter Entwicklungsperspektive
- hochmoderne Arbeitsmittel & Kleidung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
WIKKA Fenster + Türen Systeme GmbH | Christian Oechsler
Boschstraße 14- 16, 68753 Waghäusel-Kirrlach



Physiotherapeut (m/w/d)

gesucht, stundenweise – Teilzeit, bei sehr guter Vergütung oder freie Mitarbeit.
Mit angenehmen Behandlungszeitpunkten und Rezeptionsarbeitszeiten.

Ambulante Unfallnachsorge, Physiotherapie, Rehapraxis, Osteopathie und Wellness am Vogelpark

☎ **0 72 49 / 95 21 80**
www.physiotherapie-stutensee.de



Genießen Sie das Leben – genießen Sie das Gute aus der Region.

Freundliches Verkaufspersonal (m/w/d)
 gesucht für Erdbeer-/Spargelverkaufsstände
 in Ihrer Umgebung (April-Juni)
 Besonders attraktive
 Konditionen!

Genau Standorte und Bewerbung:

www.hegehof.de/jobs

hegehof - 68526 Ladenburg-Neuzeilsheim
 Tel. 06203 930 80-0 • www.hegehof.de



Mit Holz-Kunz wachsen **Holz - Kunz**

Gemeinsam die Zukunft gestalten

**Vertriebsmitarbeiter
 im Innendienst (m/w/d)**



Wir bieten:

- Ein spannendes und anspruchsvolles Betätigungsfeld in einem wachsenden Unternehmen
- Einen eigenen Aufgabenbereich mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten
- Flache Hierarchien und schnelle Entscheidungswege in einem jungen, motivierten Team
- Eine umfassende Einarbeitung durch erfahrene Mitarbeiter
- Attraktive Sozialleistungen
- Gute Verkehrsanbindung und firmeneigene Parkplätze
- Klimatisiertes Büro und Ausstellungsräume
- Die Vergütung richtet sich nach Ihrer Qualifikation und entspricht den Leistungsanforderungen

Ihr Profil:

- Kaufmännischen Ausbildung
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, sowohl intern als auch gegenüber Kunden und Lieferanten
- Berufserfahrung im Bereich Holz/Baustoffe von Vorteil

Ihre Aufgaben:

- Ansprechpartner und Berater für unsere Kunden
- Angebotserstellung, Auftragsbearbeitung und -abwicklung
- Wareneinkauf, sachliche und rechnerische Prüfung von AB, LS und Eingangsrechnung

Wir sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert und bieten einen unbefristeten Arbeitsplatz.

Interesse geweckt?

Holz Kunz GmbH
 z. Hd. Frau Brigitte Autenrieth
 Brühlstr. 4 - 6
 76698 Ubstadt-Weiher

karriere@holz-kunz.de

www.holz-kunz.de



SRH Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum Karlsbad

**Sozialarbeiter /
 Sozialpädagoge w/m/d**

Das SRH Berufliche Bildungs- und Rehabilitationszentrum (BBRZ) Karlsbad unterstützt Menschen mit neurologischer oder psychischer Erkrankung, beruflich wieder erfolgreich zu werden. Hier werden anerkannte Qualifizierungen mit individueller Beratung und medizinisch-therapeutischer Betreuung kombiniert. Das Angebot wird durch Ausbildungen und Qualifizierungen mit IHK-Abschluss ergänzt.

Wir gehören zur SRH – einem führenden Anbieter von Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen mit 16.000 Mitarbeitern. Die SRH betreibt private Hochschulen, Bildungszentren, Schulen und Krankenhäuser.

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams zum frühestmöglichen Eintrittstermin tatkräftige Unterstützung.

Wir bieten Ihnen eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung an einer wachsenden und zukunftsorientierten Bildungseinrichtung. Dazu gehören flexible Arbeitszeitmodelle, eine tarifliche Vergütung und eine betriebliche Altersversorgung. Zudem bieten wir Ihnen gezielte Fortbildungsangebote, ein Betriebsrestaurant und eine gute Verkehrsanbindung (direkte Stadtbahn nach Karlsruhe).

Ihre Aufgabe:

- Betreuung und Beratung von Rehabilitanden in sozialrechtlichen und persönlichen Fragestellungen sowie Krisenintervention
- Koordination, Führung und Dokumentation des Rehabilitationsprozesses
- Erstellung fachlicher Stellungnahmen und Berichte
- Schnittstellenfunktion zu Leistungsträgern, Beratungsstellen, Arbeitgebern sowie internen und externen Fachdiensten
- Zusammenarbeit im interdisziplinären Team

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium im Bereich Soziale Arbeit / Sozialpädagogik oder vergleichbarer Hochschulabschluss und idealerweise Berufserfahrung im Casemanagement
- Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen im SGB II, III und IX sind vorteilhaft; können bei Bedarf im Rahmen der Einarbeitung erworben werden
- Sprachliche Sicherheit in der Berichterstellung
- Kenntnisse über den aktuellen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. die Bereitschaft sich diese anzueignen
- Motivationsfähigkeit, Empathie, Teamorientierung sowie Organisationstalent

Wir betonen ausdrücklich, dass bei uns alle Menschen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion / Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung – gleichermaßen willkommen sind.

Ihre Fragen beantwortet:

Claudius Dornblüth, Bereichsleiter BBRZ,
 Telefon +49 (0) 7202 91-6000

Werden Sie Teil unseres Teams und bewerben Sie sich online über unser Karriere-Portal mit Angabe der Kennziffer 7921 sowie Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres möglichen Einstiegstermines.

Bürgermeisteramt Karlsdorf-Neuthard

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen



Mitarbeiter für das Wasserwerk (w/m/d)

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung der Wasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet mit ca. 60 km Leitungsnetz.

Sie sollten eine abgeschlossene Berufsausbildung (nach Möglichkeit Wasserinstallateur/in, Rohrnetzbauer/in bzw. Anlagenmechaniker/in im Rohrnetzbau, Elektriker, Ver- und Entsorger) vorweisen, sowie die Qualifikation zur Wasserinstallation mitbringen. Die Anforderung einer technischen Fachkraft nach DVGW Arbeitsblatt W 1000 setzen wir voraus.

Wir erwarten

eine/n handwerklich geschickte/n Mitarbeiter/in mit Verantwortungsbereitschaft, Teamgeist und der Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
die Bereitschaft, sich in artverwandte Aufgabengebiete einzuarbeiten und an Sonderprojekten mitzuwirken
die verantwortliche technische Betreuung der Trinkwasserversorgung inklusive Wartung und Störungsbeseitigung aller technischen Anlagen im Leitungsnetz
die Teilnahme an regelmäßiger Rufbereitschaft

Die Bereitschaft für die Weiterbildung zum Wassermeister ist Voraussetzung.

Wir bieten ein erfahrenes, engagiertes und motiviertes Team, eine leistungsgerechte Entlohnung nach TVöD sowie die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis

15.01.2022

an die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard, Fachbereich 1, Amalienstr. 1, 76689 Karlsdorf-Neuthard oder per E-Mail: heneka@karlsdorf-neuthard.de. Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei der Personalabteilung, Martina Heneka-Brenner, Tel. 07251/443209.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.karlsdorf-neuthard.de



**Gehen Sie
mit uns in die Zukunft
der lokalen Kommunikation**

580 Mitarbeiter • 380 Orte • 1,1 Mio Exemplare

NUSSBAUM MEDIEN ist Marktführer für Amtsblätter und wöchentliche Lokalzeitungen in Baden-Württemberg, die in über 380 Kommunen mit einer wöchentlichen Auflage von über 1 Mio. Exemplaren erscheinen. Aktuell befinden wir uns auf dem Weg parallel zur Print-Welt zum digitalen Plattform-Anbieter zu werden. Unser Ziel ist es, unsere zahlreichen Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner bei deren Digital-Strategien zu unterstützen. Dafür entwickeln wir Kanäle und Umfeldler für Information, Kommunikation und Transaktionen.

Wir suchen Verstärkung für unsere Teams!

Projektmanager im Digitalisierungs- und Innovationsmanagement (m/w/d)

in Vollzeit (40 Stunden/Woche) am Standort St. Leon-Rot

Marketing-Manager E-Commerce (m/w/d) für die Plattform **kaufinBW.de**

in Vollzeit (40 Stunden/Woche) am Standort St. Leon-Rot

Mediengestalter (m/w/d)

in Vollzeit (40 Stunden/Woche) am Standort St. Leon-Rot

Volontär (m/w/d)

in Vollzeit (40 Stunden/Woche) am Standort St. Leon-Rot

Verkäufer im Innendienst/ Mediaberater (m/w/d)

in Vollzeit (39 Stunden/Woche) am Standort St. Leon-Rot

Das bieten wir Ihnen

- Die Flexibilität und den Gestaltungsspielraum eines Familienunternehmens
- Flache Hierarchie ohne lange Kommunikationswege
- Flexible Arbeitszeiten und ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei einem sozial engagierten Unternehmen
- Maßgeschneiderte Weiterbildungsmöglichkeiten an der Nussbaum Akademie

Interesse geweckt?

Die Stellenausschreibungen finden Sie über unser Stellenportal www.nussbaum-medien.de/stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer frühestmöglichen Verfügbarkeit und Ihrer Bruttogehaltsvorstellung über unser Stellenportal.

Über 4.300 Jobs in Baden-Württemberg

jobsuche**BW**

www.jobsuchebw.de



NUSSBAUM
Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
Opelstraße 29 - 68789 St. Leon-Rot
www.nussbaum-medien.de

Die größte Bescherung Ihres Lebens.

Sind Sie im Ruhestand und Eigentümer eines Hauses oder einer Wohnung? Wussten Sie, dass Sie vermögender sind, als es Ihr Kontostand aussagt?

Mit unserem Angebot legen Sie sich ein Geschenk unter den Weihnachtsbaum, an dem Sie sich Ihr ganzes Leben lang erfreuen werden.



So funktioniert's:

- > Sie sind über 70 Jahre und Eigentümer eines Einfamilienhauses oder einer Wohnung
- > Sie verkaufen Ihre Immobilie an **Meine Wohnrente**
- > Sie haben die Wahl zwischen einer lebenslangen Zusatzrente, einer Einmalzahlung oder einer Kombination aus beidem
- > Sie genießen Ihr lebenslanges Wohnrecht in Ihren eigenen vier Wänden – selbstverständlich mietfrei

Außer einem größeren finanziellen Spielraum ändert sich für Sie: nichts. Rufen Sie uns an – unverbindlich und mit Diskretion!



0711 / 238 493-0

www.meinewohnrente.de

IMMOBILIEN-KAUFGESUCHE

IMMOBILIENMAKLER GESUCHT! | Bis 50% Provisionsauszahlung & Umsatzbeteiligung

KAUF & PROJEKTENTWICKLUNG | ENTRÜMPELUNG | SANIERUNG | NEUBAU | VERMARKTUNG | VERWALTUNG

ALLES AUS EINER HAND

info@divi-tw.com
www.divi-tw.com



07244 - 558 33 60
0171 - 230 11 14

www.WIRKAUFEN-IMMOBILIEN.com

Und bedanken uns mit **1.000€ - 10.000€** für Ihre Empfehlung

SUCHE Haus auch renov.

-bedürftig. Besser ALLES anbieten. 0160 99 24 111 8

www.1a-makler.com
hartmann@1a-makler.com

IMMOBILIENGESUCHE

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Immobilien aller Art und Preisklassen zum Verkauf oder zur Vermietung.

Kostenlose und unverbindliche Immobilienbewertung.

Wir helfen auch bei Erbauseinandersetzungen

1000,- € Tippgeberprovision für die erfolgreiche Empfehlung eines Immobilienvermittlungsauftrages

Wir vermitteln schnell: durchschnittliche Vermittlungszeit 4 Wochen

Wir kaufen auch selbst. Schnelle Entscheidung garantiert.



HARTMANN
IMMOBILIEN Seit 35 Jahren!

Bruchsal • Telefon (0 72 51) 8 55 - 70 und 0151 - 15 77 85 23

GESCHÄFTSANZEIGEN



WIR STELLEN EIN!

VERTRIEBSINNENDIENST (m/w/d)

Seit über 40 Jahren ist KLAIBER MARKISEN einer der führenden Hersteller von Sonnen- und Wetterschutz. Wir produzieren und präsentieren auf über 10.000 m² am Standort Forst/Baden unsere technisch hochwertigen Systeme.

IHR PROFIL:

- kfm. Ausbildung mit technischem Hintergrund oder technische Ausbildung mit kfm. Verständnis
- sicherer Umgang mit MS Office
- selbstständiges und organisiertes Arbeiten
- Spaß an der Arbeit im Team und am Kontakt mit Kunden

JETZT BEWERBEN!



KLAIBER GmbH • Graf-Zeppelin-Str. 11-13 • 76694 Forst
Tel. 07251/9733-0 • karriere@klaiber.de • www.klaiber.de

nordicaktiv

skike

nordbadisch
-nordisch.de

Nordic-Cross-Skating -

die Outdoorsportart für ganzjähriges Training



Jetzt Kurs
buchen,
Fitness aufbauen
und Immunsystem
stärken!

www.skiken24.de

Bestes Herz-Kreislauftraining und ideale Vorbereitung / Ersatz für den Wintersport!
Weitere Infos und Kursangebote online.

*Ihr Skike-Trainer Thomas Pospichl
wünscht frohe Weihnachten!*

Tel. 07251 301300 · www.skiken24.de · info@skiken24.de

Rothermel
Heizöl erstklassige Produkte

76684 Östringen ☎ 07253 - 21 24 3
www.heizoel-rothermel.de



Wir machen Betriebsurlaub 24.12.2021 – 07.01.2022

Liebe Leserinnen, liebe Leser, geschätzte Anzeigenkunden,

die letzte Ausgabe Ihres Amtsblatts bzw. Ihrer Lokalzeitung im Jahr 2021 erscheint als Doppelausgabe für die Kalenderwochen 51 und 52 und wird in Kalender-woche 51 verteilt.

Von Freitag, 24.12.2021 bis einschließlich Freitag, 07.12.2021 haben wir Betriebsurlaub. Ab Montag, 10.01.2022 sind wir ab 8.00 Uhr gerne wieder für Sie da.

In den Kalenderwochen 52/2021 und 01/2022 wird kein Amtsblatt bzw. keine Lokalzeitung verteilt. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint in der Kalenderwoche 02/2022.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

NUSSBAUM

www.nussbaum-medien.de



**Wir wünschen frohe
Weihnachten einen guten
Start ins neue Jahr!**

Wir befinden uns vom 22.12. bis
08.01. im Urlaub. **Termine können
wir wieder ab dem 12.01. vergeben!**
Wir bitten um telefonische
Terminvereinbarungen.



📍 Hambrücker Straße 52
76694 Forst (Bruchsal)
☎ 0 157 3 / 75 65 02 8
www.mamamia-hundesalon.de

Waschen
Föhnen
Scheren
Trimmen
Hundezubehör

Wir kaufen

Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944 36160
www.wm-aw.de Fa.



Tagespflege Isabel Goll
Isabel Goll ☎ 0174 - 9498373
Tagesmutter

Hegelstraße 7 • 76646 Bruchsal-Heidelheim
☎ 0174 - 9498373 • isabelgoll.ig@gmail.com

**Schöne Weihnachten
und viel Glück im Jahr 2022**

HOLZBAU ZIMMEREI
HÖRNER
PATRICK HÖRNER - ZIMMERERMEISTER
WWW.HOERNER-HOLZBAU.DE

Holzbau Zimmererei Hörner GmbH
Im Eiselbrunnen 19 | 76703 Kraichtal
Tel. 0 72 51 / 36 74 73
info@hoerner-holzbau.de

Böser-Engler

Erdarbeiten ♦ Abbruch ♦ Bautransporte

Weiherer Str. 74
76698 Ubstadt-Weiher
Fon 07251 60333 • Fax 07251 6474
E-Mail: Boeser-Engler@gmx.de

Wir bedanken uns für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, auch in der aktuell schwierigen Zeit!

Eine angenehme Weihnachtszeit und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2022 wünschen wir Ihnen!

Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf unsere Kunden!

Ihre Hornung Gruppe

hornung
BAUSTOFF FACHHANDEL
Stutensee-
Friedrichstal

hagebaumarkt
gartencenter
Stutensee-
Friedrichstal

hagebaumarkt
FLORA LAND
Ettlingen

hornung
Der Fachhandel für
Wasser-Baustoffe.
Stutensee-
Blankenloch



BUCHTIPP

Die U16 der TSG Hoffenheim ist eine Kadenschmiede für Nachwuchstalente.

Foto: TSG Hoffenheim

DEN WEG JUNGER TALENTE GESCHILDERT

„Fußball findet auch im Kopf statt“

„Die Grundidee des Buches liegt darin, das Lesen bei Kindern und Jugendlichen zu fördern. Das Thema Fußball, das von jungen Kickern aus der Region selbst geschildert wird, ist für sie bestimmt von großem Interesse.“ Das meint Pia Regine, die das brandneue Buchprojekt mit dem Titel „Fußball findet auch im Kopf statt - Was Jugendliche dafür tun, um Fußballprofi zu werden“, beim Kraichgauer Bundesligisten TSG Hoffenheim begleitet.

Eigentlich richte sich das 224-seitige Buch auch an alle Eltern, deren Kinder kleine oder große Fußballambitionen haben, so Herausgeber Matthias Knöb, Geschäftsführer der Münsteraner Nele Neuhaus-Stiftung. Inhaltlich widmet sich das Buch dem Weg einiger Talente der TSG Hoffenheim.

Persönliche Einblicke

Das Besondere: Die 12 jungen Talente (11 männlich, eines weiblich) von 15 bis 18 Jahren haben ihre persönlichen Geschichten aufgeschrieben und erzählen, was sie alles tun mussten, aber auch in Kauf nehmen müssen, um Fußballprofi zu werden. Authentisch und persönlich geben sie interessante Einblicke in den Alltag und die Gefühlswelt. Das Buch,

das auf eine Initiative von TSG-Pressesprecher Holger Kliem entstand, wird von der Dietmar-Hopp-Stiftung sowie der Stiftung der bekannten Krimi- und Jugendbuch-Autorin Cornelia „Nele“ Neuhaus aus Münster gefördert.

Talentschmiede

Im reich bebilderten Buch geht es um Willensstärke, Entbehrungen, Grenzbelastungen und um Erfolgserlebnisse. Diese Dinge erleben die Jugendlichen, die sich im Nachwuchsleistungszentrum der TSG Hoffenheim ihren großen Traum vom Profi-Fußballer erfüllen möchten, ständig. Dafür haben sie zahlreiche Vorbilder, die es aus der TSG Akademie ganz nach oben geschafft haben. Fakt ist, dass die Hoffenheimer Talentschmiede als erfolgreichste in Deutschland gilt. Derzeit sind es rund 60 Spieler aus der TSG-Akademie (einschließlich U23), die später als Profi in der Bundesliga zum Einsatz kamen. Aktuell stehen sechs ehemalige Akademie-Spieler im Profikader der TSG. Der Weg, einem Christoph Baumgartner, Stefan Posch oder Dennis Geiger (alles aktuelle TSG-Profis) oder dem früheren TSG- und heutigen Bayern-Spieler Niklas Süle (Deutscher Meister und Champions-League-Sieger) zu folgen,

ist manchmal steinig, doch oftmals auch mit vielen schönen Erfahrungen verbunden.

Profis reden

Auch die TSG-Profis selbst, wie Marco John, Luca Philipp oder Kevin Akpoguma kommen zu Wort und machen deutlich, wie die Ausbildungs-Philosophie bei der TSG Hoffenheim funktioniert und gerade im Grundlagenzentrum der schulische und soziale Bereich für die jungen Spieler gefördert wird. (hjo)

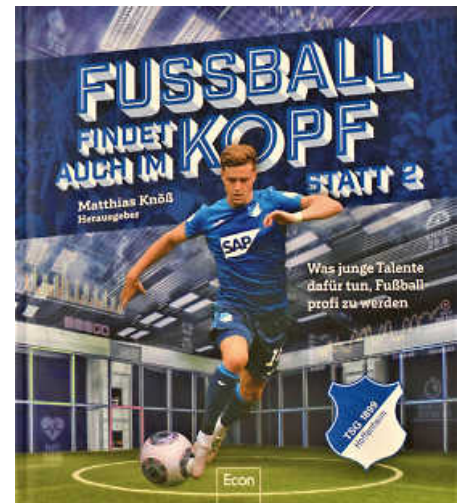


Foto: hjo



TSG-Mittelfeld-As David Jochem, ist einer der jungen Fußballspieler, die in dem Buch zu Wort kommen.

Foto: TSG Hoffenheim

Hier können Sie das Buch direkt über den Link bestellen (Versandkostenfrei bis zum 03.01.2022):

<https://kaufinbw.net/tsgbuch/>



lokalmatador

Ein Video mit Hintergründen zum Buch und ein Interview mit Projektleiterin Pia Regine sowie weitere Infos zu den jungen Talenten finden Sie unter:

<https://lokalmatador.net/tsgbuch/>

CENTER FÜR
BAUEN & WOHNEN

bawo

www.bawo-center.de



FLIESEN



VINYL



PARKETT



TERRASSEN



BÄDER

BAUHANDEL

orani

PLANUNG | BERATUNG | VERKAUF

Fliesen | Parkett | Vinyl | Laminat
Tapeten | Teppich | Türen | Mosaik
Naturstein | Verblender | Pflaster
Farben | Putz | Bioböden | Plissees
Bäder | Spachteltechniken | uvm.

Im Ochsenstall 34
76689 Karlsdorf-Neuthard

www.bauhandel-orani.de

MODERNE AUSSTELLUNG UND VERKAUF AUF MEHR ALS 4000 m²



ELEKTRO LINTNER

0177 - 9388029

- Elektroinstallationen
- Rollladen und Torantriebe
- Kundendienst
- Beleuchtungstechnik
- Daten- Netzwerktechnik
- Sprechanlagen
- SAT Anlagen / Kabel TV
- Rauchmelder

Hauptstr. 39 - 76698 Ubstadt-Weiher - www.elektro-lintner.de



Als Kind hast Du mir Geborgenheit gegeben.

Jetzt möchte ich Dir
Sicherheit schenken.



Der Johanniter-Hausnotruf.
Winteraktion: 3 Monate Hausnotruf
für nur 150 Euro.*

* gültig vom 01.12.2021 bis 31.01.2022

**Jetzt als Gutschein
verschenken.***

Tel. 0800 88 222 80
(gebührenfrei)

[www.johanniter.de/
hausnotruf-von-herzen](http://www.johanniter.de/hausnotruf-von-herzen)



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

wohn'chic westermann

Raumgestaltung, Sonnen- & Insektenschutz

Hirschstr. 38 – 40, Ubstadt-Weiher, Tel. 0 72 51 / 96 17 85
www.wohnchic-westermann.de



PROJEKT ZUKUNFT

INSPIRATIONSPAKET JETZT ANFORDERN >>

MASSIVES FERTIGHAUS
CO₂ - NEUTRAL

- Schnell
- Individuell
- Festpreisgarantie

TEL. 07251 9 34 09-0
INFO@MAYA-HAUSWELTEN.DE

WOHNEN WIE DIE GÖTTER



Frohe Weihnachten



Freiesleben

Landschaftspflege



Lohnbetrieb Freiesleben
philip-freiesleben@web.de
Sallenbusch 16, Weingarten
Mobil: 01752331827

AUCH IM NÄCHSTEN JAHR SIND WIR WIEDER FÜR SIE DA! © NVM



Ihre Immobilienexperten in der Region für
alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilien-
bewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf
Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.
Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!



Garant
IMMOBILIEN

Telefon: 0721 47 659-0
karlsruhe@garant-immo.de
www.garant-immo.de